



66. WIENER
OPERNBALL
8. FEBRUAR 2024

ALLES WALZER!

WILLY ELMAYER

WIENER OPERNBALL 2024

PROGRAMM / PROGRAMME

Der 66. Wiener Opernball am 8. Februar 2024 steht unter Ehrenschutz des Bundespräsidenten der Republik Österreich, Dr. Alexander Van der Bellen.

Das Ehrenpräsidium:
Die Österreichische Bundesregierung

The 66th Vienna Opera Ball on 8 February, 2024 is held under the patronage of the president of the Republic of Austria, Dr. Alexander Van der Bellen.

*Honorary Presidency:
Austrian Federal Government*





INHALT

s. 6

**DER WIENER OPERNBALL ERNEUT
IM ZEICHEN DER SOLIDARITÄT**

s. 8

**DIE GESCHICHTE
DER WIENER STAATSOOPER**

s. 14

**DIE GESCHICHTE
DES WIENER OPERNBALLS**

s. 16

PROGRAMM DER ERÖFFNUNG

s. 69

**DIE ORGANISATION
DES OPERNBALLS**

s. 74

GASTRONOMIE

s. 90

SWAROVSKI TIARA 2024

s. 92

ERÖFFNUNGSKOMITEE

s. 104

DER COUTURE SALON

s. 112

**HERBERT BRANDL
FÜR DEN OPERNBALL**

s. 118

PARTNER & DONATOREN

s. 123

**DIE MITWIRKENDEN
DES MUSIKPROGRAMMS
DER BALLNACHT**

s. 151

STOCKWERKSÜBERSICHT

Wir möchten unsere Gäste darauf hinweisen, dass am Wiener Opernball im gesamten Gebäude Rauchverbot besteht. Dies gilt auch für die Verwendung von E-Zigaretten (Liquids oder Heets). Auf unseren Seitenterrassen im 4. Stock, sowohl auf der Seite Operngasse als auch Karajan Platz, finden Sie ausgewiesene Raucherbereiche.

CONTENT

s. 7

**THE VIENNA OPERA BALL AGAIN
UNDER THE SIGN OF SOLIDARITY**

s. 9

**THE HISTORY
OF THE VIENNA STATE OPERA**

s. 15

**THE HISTORY
OF THE VIENNA OPERA BALL**

s. 18

**PROGRAMME
OF THE OPENING CEREMONY**

s. 69

**THE ORGANISATION
OF THE OPERA BALL**

s. 74

CATERING

s. 90

SWAROVSKI TIARA 2024

s. 92

OPENING COMMITTEE

s. 104

THE COUTURE SALON

s. 112

**HERBERT BRANDL
FOR THE OPERA BALL**

s. 119

PARTNERS & DONORS

s. 123

**THE ARTISTS
OF THE BALLNIGHT'S
MUSICAL PROGRAMME**

s. 151

FLOOR OVERVIEW

We would like to inform our guests that smoking (including e-cigarettes with liquids or heats) is prohibited at the Vienna Opera Ball. On our side terraces on the 4th floor, both on the Operngasse side and Karajan Platz side, you will find designated smoking areas.

DER WIENER OPERNBALL ERNEUT IM ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Der Wiener Opernball war und ist der gesellschaftliche Höhepunkt der Ballsaison. Rund 5.000 Ballgäste sowie ein Millionenpublikum aus aller Welt, das via Fernsehen, Radio, digitaler Plattformen und Printmedien den Ball miterleben kann, freuen sich auf einen glanzvollen Abend.

Gleichzeitig leben wir jedoch weiterhin in einer Zeit, die für viele Menschen eine ganz besondere Herausforderung darstellt. Somit wird auch der Opernball 2024, wie auch vergangenes Jahr, ein deutliches Zeichen für soziale Verantwortung und Solidarität setzen. Mit dem Erwerb Ihrer Eintrittskarten und der Konsumation am Ball unterstützen Sie die von ORF und den führenden Hilfsinstitutionen Caritas, Diakonie, Hilfswerk Österreich, Österreichisches Rotes Kreuz und Volkshilfe getragene Initiative »Österreich hilft Österreich«, die in Not geratenen Menschen in unserem Land hilft.

Der österreichische Künstler Herbert Brandl hat sich bereit erklärt, ein Werk für den Opernball 2024 zu kreieren, das für eine Benefiz-Auktion zur Verfügung gestellt wird, deren Reinerlös ebenfalls zur Gänze an »Österreich hilft Österreich« geht. Auch der ORF wird in seinen Programmen zu Spenden aufrufen. Im Namen aller Beteiligten danken wir Ihnen, dass Sie als Gäste des Opernballs diesen gemeinsamen Akt der Solidarität mittragen.



ÖSTERREICH HILFT ÖSTERREICH

THE VIENNA OPERA BALL AGAIN UNDER THE SIGN OF SOLIDARITY

The Vienna Opera Ball has always been the social highlight of the ball season. Around 5,000 ball guests and an audience of millions from all over the world, who can experience the ball via television, radio, digital platforms and print media, look forward to a glamorous evening.

At the same time, however, we are still living in a time that represents a very special challenge for many people. Therefore, just like last year, the Opera Ball 2024 will send out a clear signal of social responsibility and solidarity. By purchasing your tickets and consuming at the ball, you are supporting the »Österreich hilft Österreich« initiative, which is supported by ORF and the leading aid organisations Caritas, Diakonie, Hilfswerk Österreich, Österreichisches Rotes Kreuz and Volkshilfe and helps people in need in our country.

Austrian artist Herbert Brandl has agreed to create a work for the 2024 Opera Ball, which will be made available for a charity campaign, the net proceeds of which will also go entirely to »Österreich hilft Österreich«. ORF will also be appealing for donations in its programs. On behalf of everyone involved, we would like to thank you for supporting this campaign as guests of the Opera Ball.



DIE GESCHICHTE DER WIENER STAATSOPER

Geplant wurde das Gebäude der heutigen Wiener Staatsoper von den Architekten August Sicard von Sicardsburg und Eduard van der Nüll. Am 25. Mai 1869 wurde das Haus mit Mozarts *Don Giovanni* in Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth feierlich eröffnet. Einen ersten Höhepunkt erlebte die Wiener Oper unter dem Direktor Gustav Mahler, der das veraltete Aufführungssystem von Grund auf erneuerte. Weitere bedeutende Direktoren der nächsten Jahrzehnte waren unter anderem Richard Strauss oder Clemens Krauss.

Ein dunkles Kapitel in der Geschichte des Hauses sind die Jahre von 1938 bis 1945, als im Nationalsozialismus viele Mitglieder der Wiener Staatsoper verfolgt, ermordet und vertrieben wurden und viele Werke nicht aufgeführt werden durften.

Am 12. März 1945 wurde das Haus durch Bombentreffer weitgehend zerstört. Mit neuem Zuschauerraum und modernisierter Technik wurde die Wiener Staatsoper am 5. November 1955 glanzvoll mit Beethovens *Fidelio* wiedereröffnet. Die Fernsehübertragung galt weltweit als ein Lebenszeichen der neu entstandenen Zweiten Republik.

Heute gilt die Wiener Staatsoper als eines der wichtigsten Opernhäuser der Welt, vor allem als das Haus mit dem größten Repertoire. Die Spielzeit geht von September bis Juni und bietet über 300 Vorstellungen von mehr als 60 verschiedenen Opern- und Ballettwerken. Die künstlerischen Säulen des Hauses sind das Wiener Staatsopernorchester, das fest engagierte Ensemble, das Wiener Staatsballett sowie der Chor. Dazu kommen die wichtigsten internationalen Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sowie Dirigentinnen und Dirigenten, die regelmäßig im Haus zu erleben sind. Direktor ist seit der Saison 2020/21 Bogdan Rošćić.

THE HISTORY OF THE VIENNA STATE OPERA

The building of today's Vienna State Opera was designed by architects August Sicard von Sicardsburg and Eduard van der Nüll. The house was ceremoniously opened on 25 May 1869 with Mozart's Don Giovanni in the presence of Emperor Franz Joseph I and Empress Elisabeth. The Vienna Opera entered its first flowering under the director Gustav Mahler, who entirely replaced the antiquated system of performances. Other major directors in the following decades included Richard Strauss and Clemens Krauss.

The years 1938–1945 were a dark chapter in the opera's history, when many members of the company were driven out, persecuted and killed under National Socialism and many works could not be performed.

On 12 March 1945 the house was largely destroyed by a direct hit by bombs. The Vienna State Opera reopened on 5 November 1955 with a new auditorium and modernized stage technology, with a brilliant performance of Beethoven's Fidelio. The TV broadcast was seen throughout the world as a sign of life of the newly-formed Second Republic.

Today, the Vienna State Opera ranks as one of the world's leading opera houses, particularly as the house with the broadest repertoire. The season runs from September to June, presenting over 300 performances of over 60 different operas and ballets. The artistic pillars of the house are the Orchestra of the Vienna State Opera, the full-time ensemble of soloists, the Vienna State Ballet and the chorus. In addition, there are the leading international guest artists – singers, dancers and conductors – who appear regularly at the house. The director since season 2020/21 is Bogdan Roščić.



FALCO &
BEGLEITUNG



PLACIDO DOMINGO &
SHIRLEY MACLAINE





JOAN COLLINS



IVANA TRUMP &
UDO JÜRGENS



HELMUT LOHNER
TOBIAS MORETTI
ELISABETH GÜRTLER



Links oben / *Left top*
FRITZ MULIAR &
ELFRIEDE OTT
Rechts oben / *Right top*
HANSI HINTERSEER

LOTTE TOBISCH
BRITTE KLAND
DAME EDNA
BO DEREK
MICKEY ROONEY



ATTILA DOGUDAN &
NIKI LAUDA

DIE GESCHICHTE DES WIENER OPERNBALLS

Die ersten Ballfeste, bei denen zwar nicht das k. k. Hofoperntheater nächst dem Kärntnertor, wohl aber die an dieser Bühne wirkenden Künstlerinnen und Künstler als Veranstalter auftraten, schlossen gewissermaßen an die zur Legende gewordenen Feste des Wiener Kongresses (1814–1815) an. Diverse Ballfeste fanden in den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Wiener Etablissements statt, die Künstlerinnen und Künstler wünschten jedoch einen intimeren Rahmen, den sie in den Redoutensälen der Hofburg fanden. Nach dem ebenso blutigen wie ruhmlosen Ausgang des Revolutionsjahres 1848 mussten Jahre verstreichen, ehe die Lebensfreude wieder jene Intensität erreichte, die Ballfeste im »Wiener Stil« neuerlich möglich machte. 1862 erhielt das Theater an der Wien die »allerhöchste Erlaubnis«, Ballfeste veranstalten zu dürfen. Vorbild waren die Pariser Opernbälle.

Als 1869 das Personal des k. k. Hofoperntheaters ins neue Haus am Ring einzog, verweigerte jedoch Kaiser Franz Joseph I. die Erlaubnis, dort Tanzfeste zu veranstalten. So fand der erste »Ball in der Hofoper« nicht im Haus am Ring, sondern im Gebäude der »Gesellschaft der Musikfreunde« statt. 1877 gab der

Kaiser endlich seine Zustimmung zu einer »Soirée« im Opernhaus. Obwohl bei diesem Fest in der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember offiziell nicht getanzt werden durfte, berichtete das Wiener Fremdenblatt am folgenden Tag: »... nach Mitternacht gab es den ersten regelrechten Tanz im Festsaal unseres Opernhauses.«

Nach dem Untergang des Kaiserreiches 1918 erinnerte sich die junge Republik bald an die imperialen Feste in der Oper. Bereits am 21. Jänner 1921 konnte die erste Opernredoute der Republik Österreich abgehalten werden – und im Jänner 1935 fand der erste, nun auch so benannte »Wiener Opernball« statt.

Nach dem Wiedererstehen der Republik Österreich 1945 und der Überwindung der ersten Hungerjahre wurde 1955 die festliche Wiedereröffnung des Opernhauses gefeiert. Am 9. Februar 1956 konnte sich das Haus wieder in den strahlenden Opernballsaal verwandeln.

Seit damals wurde der Ball bis dato nur drei Mal abgesagt: 1991 im Rahmen des zweiten Golfkriegs sowie 2021 und 2022 aufgrund der Corona-Pandemie. Umso größer ist die Freude, dass es auch dieses Jahr wieder heißen kann: »Alles Walzer!«

THE HISTORY OF THE VIENNA OPERA BALL

Rather than the k. k. Hofoper by the Kärntnertor, the first ball was organized by the artists appearing there, following on the legendary festivities of the Congress of Vienna (1814–1815).

There were various balls held in the 1820s and 1830s at the numerous Viennese palaces. However, the artists wanted a more intimate setting for their festivities, and soon found an ideal solution in the Redouté Rooms in the Hofburg. After the bloody and infamous outcome of the revolutionary year 1848 years had to pass before the joie de vivre reached that intensity that made »Viennese Style« ball festivities possible once again. In 1862 the Theater an der Wien received imperial permission to organize balls again. These were modelled on the spectacular Paris Opéra balls.

However, when the staff of the k. k. Hofoper were finally able to occupy the splendid new house in 1869, Emperor Franz Joseph I refused permission to organize balls in his theatre. As a result, the first ball called »Ball at the Hofoper« was held at the equally new and splendid building of the »Gesellschaft der Musikfreunde«, rather than at the Court Opera. In 1877 the Emperor finally gave his ap-

proval for a »Soirée« in his opera house. Although dancing was not officially allowed at this celebration on the night of 11 December, the Wiener Fremdenblatt reported on the following day: »after midnight there was the first real dance in the Festsaal of our opera house.«

After the downfall of the empire in 1918, the young Republic was astoundingly quick to remember the imperial festivities at the Opera. The first Opera Ball of the Republic of Austria was held on 21 January 1921, and the first »Vienna Opera Ball«, now known as such, took place in January 1935.

After the return of the Republic of Austria in 1945 and survival of the years of starvation the Opera House celebrated its reopening in November 1955. On 9 February 1956 the magnificent building was transformed into the glittering Opera Ball setting for the first time in the Second Republic.

Since then, the ball has been cancelled only three times to date – in 1991, during the Gulf War, and in 2021 and 2022 because of the coronavirus pandemic. Which makes it all the more joyful that again this year we can say, »Everyone waltz!«

PROGRAMM DER ERÖFFNUNG

Fanfare von Karl Rosner
Musikalische Leitung Markus Henn
Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

Österreichische Bundeshymne
Musikalische Leitung László Gyükér
Wiener Opernball Orchester

Europahymne von Ludwig van Beethoven
Musikalische Leitung László Gyükér
Wiener Opernball Orchester

Fächerpolonaise op. 525 von Carl Michael Ziehrer
Einzug des Eröffnungskomitees
Musikalische Leitung László Gyükér
Wiener Opernball Orchester

Barcarolle aus Les Contes d'Hoffmann von Jacques Offenbach
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Elina Garanča und Serena Sáenz
Orchester der Wiener Staatsoper

La Séparation Walzer in c-Moll op. 39 Nr. 1 von Mykola Lysenko
Choreographie Alexei Ratmansky
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Kostüme Adeline André
Tänzerinnen und Tänzer Elena Bottaro – Masayu Kimoto,
Sonia Dvořák – Brendan Saye, Alice Firenze – Marcos Menha,
Kiyoka Hashimoto – Alexey Popov, Hyo-Jung Kang – Davide
Dato, Aleksandra Liashenko – Géraud Wielick, Ketevan Papava
– Eno Peci, Claudine Schoch – Duccio Tariello
Orchester der Wiener Staatsoper

Ecossaise aus Eugen Onegin von Piotr I. Tschaikowski
Choreographie Christiana Stefanou
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Kostümeinrichtung Maria Alati
Studierende der Ballettakademie der Wiener Staatsoper
Orchester der Wiener Staatsoper

Polonaise aus Eugen Onegin von Piotr I. Tschaikowski
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Orchester der Wiener Staatsoper

La fleur que tu m'avais jetée aus Carmen von Georges Bizet
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Piotr Beczala
Orchester der Wiener Staatsoper

Nei giardin del bello aus Don Carlo von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Elina Garanča
Orchester der Wiener Staatsoper

Granada von Agustín Lara
Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Elina Garanča und Piotr Beczala
Orchester der Wiener Staatsoper

Ausschnitt aus der Fächerpolonaise op. 525 von
Carl Michael Ziehrer
Musikalische Leitung László Gyükér
Wiener Opernball Orchester

Pepita-Polka op. 138 von Johann Strauß (Sohn)
Choreographie Maria Angelini-Santner und Christoph Santner
Musikalische Leitung László Gyükér
Eröffnungskomitee
Wiener Opernball Orchester

An der schönen blauen Donau Walzer op. 314
von Johann Strauß (Sohn)
Musikalische Leitung László Gyükér
Eröffnungskomitee
Wiener Opernball Orchester

PROGRAMME OF THE OPENING CEREMONY

Fanfare by Karl Rosner
Conductor *Markus Henn*
Stage Orchestra of the Vienna State Opera

Austrian National Anthem
Conductor *László Gyükér*
Vienna Opera Ball Orchestra

European Anthem by Ludwig van Beethoven
Conductor *László Gyükér*
Vienna Opera Ball Orchestra

Fan Polonaise op. 525 by Carl Michael Ziehrer
Entry of the Opening Committee
Conductor *László Gyükér*
Vienna Opera Ball Orchestra

Barcarolle from *Les Contes d'Hoffmann* by Jacques Offenbach
Conductor *Bertrand de Billy*
Elina Garanča and Serena Sáenz
Orchestra of the Vienna State Opera

La Séparation Waltz in C minor op. 39 No. 1 by Mykola Lysenko
Choreography *Alexei Ratmansky*
Conductor *Bertrand de Billy*
Costumes *Adeline André*
Dancers *Elena Bottaro – Masayu Kimoto, Sonia Dvořák – Brendan Saye, Alice Firenze – Marcos Menha, Kiyoka Hashimoto – Alexey Popov, Hyo-Jung Kang – Davide Dato, Aleksandra Liashenko – Géraud Wielick, Ketevan Papava – Eno Peci, Claudine Schoch – Duccio Tariello*
Orchestra of the Vienna State Opera

Ecossaise from *Eugene Onegin* by Pyotr I. Tchaikovsky
Choreography *Christiana Stefanou*
Conductor *Bertrand de Billy*
Costume *Adaption Maria Alati*
Students of the Ballet Academy of the Vienna State Opera
Orchestra of the Vienna State Opera

Polonaise from Eugene Onegin by Pyotr I. Tchaikovsky

Conductor *Bertrand de Billy*

Orchestra of the Vienna State Opera

La fleur que tu m'avais jetée from Carmen by Georges Bizet

Conductor *Bertrand de Billy*

Piotr Beczala

Orchestra of the Vienna State Opera

Nei giardin del bello from Don Carlo by Giuseppe Verdi

Conductor *Bertrand de Billy*

Elina Garanča

Orchestra of the Vienna State Opera

Granada by Agustín Lara

Conductor *Bertrand de Billy*

Elina Garanča and Piotr Beczala

Orchestra of the Vienna State Opera

Excerpt from the Fan Polonaise op. 525 by Carl Michael Ziehrer

Conductor *László Gyükér*

Vienna Opera Ball Orchestra

Pepita Polka op. 138 by Johann Strauß (Son)

Choreography *Maria Angelini-Santner and Christoph Santner*

Conductor *László Gyükér*

Opening Committee

Vienna Opera Ball Orchestra

An der schönen blauen Donau Waltz op. 314

by Johann Strauß (Son)

Conductor *László Gyükér*

Opening Committee

Vienna Opera Ball Orchestra

Quadrillen im Großen Ballsaal

Quadrilles in the Ballroom

Um Mitternacht / *At midnight*

Fledermaus-Quadrille op. 363 von Johann Strauß (Sohn / *Son*)

Um 2.00 Uhr / *At 2 am*

Orpheus-Quadrille op. 236 von Johann Strauß (Sohn / *Son*) /
Jacques Offenbach

Um 4.00 Uhr / *At 4 am*

Maskenball-Quadrille op. 272 von Johann Strauß (Sohn / *Son*) / Giuseppe Verdi

Der Wiener Opernball in den Medien

The Vienna Opera Ball in the Media


Die Wiener Staatsoper dankt dem ORF für die Zusammenarbeit im Rahmen der Berichterstattung und Übertragung des Wiener Opernballs 2024 in Hörfunk, Fernsehen und den Online-Medien des ORF. Neben der Live-Übertragung in ORF 2 und 3sat am Tag des Balls berichten am Freitag, 9. Februar die »Seitenblicke« in ORF 2 ab 20.05 Uhr und die Sondersendung »Alles Opernball« in ORF 1 ab 20.15 Uhr über die Höhepunkte der Ballnacht.

The Vienna State Opera would like to thank the ORF for its cooperation with regard on to the radio, television and online coverage of the Vienna State Opera Ball 2024. In addition to the live broadcast on ORF 2 and 3sat on the day of the ball, on Friday, 9 February, the program »Seitenblicke« will report on the highlights of the ball night on ORF 2 starting at 8.05 pm, and the special program »Alles Opernball« will be broadcast on ORF 1 starting at 8.15 pm.



Die Live-Übertragung der Eröffnung wird am Ball selbst auf Screens in folgenden Bereichen zu sehen sein: / *The live broadcast of the opening ceremony will be shown in the following areas:*

Opernfoyer, Parkett-Umgänge rechts und links, Balkon rechts und links, Gustav Mahler-Saal, Annex Gustav Mahler-Saal, Marmorsaal, Annex Marmorsaal, Ein-singraum, Würstelstand, Foyer links, Gerstner-Foyer, Schwindfoyer, Schwind-loggia, The number one Vienna – hosted by Eden Bar sowie auf der Galerie, der Seitenbühne und der Hinterbühne.

The background of the advertisement is a photograph of the Vienna State Opera House (Wiener Staatsoper) at dusk. The building is illuminated with warm lights, highlighting its ornate facade and the large glass-enclosed opera house structure. The sky is a mix of blue and orange, suggesting the time is either early morning or late evening. The foreground shows a wide, empty street with some faint markings.

UNSERE ENERGIE FÜR DAS, WAS UNS BEWEGT.

Das erste Haus am Ring zählt seit jeher zu den bedeutendsten Opernhäusern der Welt. Als österreichisches und international tätiges Unternehmen sind wir stolz, Generalsponsorin der Wiener Staatsoper zu sein und wünschen Ihnen viel Vergnügen am Wiener Opernball.

Alle Sponsoringprojekte finden Sie auf: [omv.com/sponsoring](https://www.omv.com/sponsoring)



KS ELĪNA GARANČA

Mit einer bemerkenswerten Karriere, die Jahrzehnte umspannt, ist Elīna Garanča eine international renommierte Mezzosopranistin. Ihre berufliche Laufbahn von Riga, Lettland, zu den angesehensten Opernhäusern der Welt wurde von außergewöhnlicher Kunstfertigkeit und Hingabe geprägt. Anerkennung von Kritikern und die Begeisterung des Publikums weltweit haben sie zu einer prominenten Persönlichkeit in der Welt der klassischen Musik gemacht. Neben anderen Rollen ist sie besonders für ihre Darstellung von Bizets Carmen berühmt, die *NY Times* nannte sie »die beste Carmen seit 25 Jahren«. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen ihr Debüt bei den Bayreuther Festspielen in der Rolle der Kundry, wobei sie die erste lettische Sängerin auf dieser prestigeträchtigen Bühne wurde, und das lang ersehnte Rollendebüt von Amneris in Verdis *Aida* an der Wiener Staatsoper. Als Exklusivkünstlerin der Deutschen Grammophon (DG) veröffentlichte sie nach neun Solo-Alben ihr erstes Solo-Lieder-Album, gefolgt von dem im Dezember 2021 erschienenen Album »Live from Salzburg«, das zwei außergewöhnliche Ereignisse bei den Salzburger Festspielen im Sommer 2020 und 2021 mit den Wiener Philharmonikern und Christian Thielemann dokumentiert.

Elīna Garanča ist Trägerin zahlreicher nationaler und internationaler Auszeichnungen und trägt den Titel »Kammersängerin«, der ihr von der Wiener Staatsoper für ihr Engagement an diesem Haus verliehen wurde. Seit ihrem Debüt an der Wiener Staatsoper im Jahr 2003 hat sie hier über 160 Vorstellungen in achtzehn Rollen gesungen.

With a remarkable career spanning decades, Elīna Garanča is a mezzo-soprano of international acclaim. Her journey from Riga, Latvia, to the world's most prestigious opera houses has been marked by exceptional artistry and dedication. Garnering critical acclaim and captivating audiences worldwide, she has become a prominent figure in the realm of classical music. Among other roles, she is particularly famed for her portrayal as Bizet's Carmen, the NY Times named her »the finest Carmen in 25 years«. Recent highlights include the debut at the Bayreuth Festival in the role of Kundry, becoming the first Latvian female singing at this prestigious stage and the long-awaited dream role debut of Amneris in Verdi's Aida at the Vienna State Opera. As an exclusive artist with Deutsche Grammophon (DG), after her nine solo albums she released her first solo lieder album, followed by the album »Live from Salzburg«, which was released in December 2021, documenting two exceptional events at the Salzburg Festival in the summers of 2020 and 2021 with the Vienna Philharmonic and Christian Thielemann.

Elīna has been the recipient of numerous national and international awards, greatly cherishing the title of »Kammersängerin« honoured by the Wiener Staatsoper for her devotion to the House, singing here over 160 performances of eighteen roles since her debut in the House in 2003.

KS PIOTR BECZAŁA

Der polnische Opernsänger und österreichische Kammersänger Piotr Beczala ist einer der gefragtesten Tenöre unserer Zeit und regelmäßiger Gast an den bedeutendsten Opern- und Konzerthäusern der Welt, u.a. in New York, Barcelona, Madrid, Wien, London und Zürich. Sein Repertoire umfasst u.a. Don José (*Carmen*), Radamès (*Aida*), Lohengrin, Rodolfo (*La bohème*), Roméo (*Roméo et Juliette*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Prinz (*Rusalka*), Cavaradossi (*Tosca*), Calaf (*Turandot*) und Faust. Zu den Höhepunkten in der Spielzeit 2023/24 gehören u.a. Lohengrin an der Pariser Opera National, Don José in *Carmen* an der Metropolitan Opera in New York und am Royal Opera House Covent Garden in London, Cavaradossi in *Tosca* an der Wiener Staatsoper und in *Las Palmas*, Faust an der Wiener Staatsoper und Sou-Chong in Lehárs *Land des Lächelns* am Zürcher Opernhaus. Ebenso ist er als Konzertsänger u.a. im Wiener Konzerthaus, im Konzertsaal des Bratislava Music Festivals, im Teatro Real in Madrid, an der Königlichen Schwedischen Oper in Stockholm, im Prager Smetana-Saal und in der Budapester Oper zu erleben. Ein Konzerthighlight der Saison 2023/24 ist die Zusammenarbeit mit Andris Nelsons, mit dem er, im Rahmen von zwei Konzerten den 200. Geburtstag der Symphonie Nr. 9 von Beethoven im Leipziger Gewandhaus feiert. 2022 erhielt er die Ehrendoktorwürde (Dr. h. c.) der Musikakademie Katowice in Polen.

The Polish opera singer and Austrian Kammersänger Piotr Beczala is one of the most sought-after tenors of our time and a regular guest at the world's most important opera houses and concert halls, including New York, Barcelona, Madrid, Vienna, London and Zurich. His repertoire includes Don José (Carmen), Radamès (Aida), Lohengrin, Rodolfo (La bohème), Roméo (Roméo et Juliette), Edgardo (Lucia di Lammermoor), Prince (Rusalka), Cavaradossi (Tosca), Calaf (Turandot) and Faust among others. Highlights of the 2023/24 season include Lohengrin at the Paris Opera National, Don José in Carmen at the Metropolitan Opera in New York and at the Royal Opera House Covent Garden in London, Cavaradossi in Tosca at the Vienna State Opera and in Las Palmas, Faust at the Vienna State Opera and Sou-Chong in Lehár's Land des Lächelns at the Zurich Opera House. He also performs as a concert singer at the Wiener Konzerthaus, the concert hall of the Bratislava Music Festival, the Teatro Real in Madrid, the Royal Swedish Opera in Stockholm, the Smetana Hall in Prague and the Budapest Opera, among others. A concert highlight of the 2023/24 season will be his collaboration with Andris Nelsons, with whom he will celebrate the 200th birthday of Beethoven's Symphony No. 9 with two concerts at the Leipzig Gewandhaus. In 2022, he received an honorary doctorate (Dr h. c.) from the Katowice Academy of Music in Poland.





SERENA SÁENZ

Die spanische Sopranistin Serena Sáenz ist mehrfache Preisträgerin u.a. des Operalia-2022-Wettbewerbs, des Montserrat Caballé International Singing Competition, des Paris Opéra Competition und des Francisco Viñas Competition.

In der Saison 2023/24 gab sie ihr Rollendebüt als Lauretta in Puccinis *Gianni Schicchian* der Wiener Staatsoper an der sie zuvor schon als Zerbinetta in *Ariadne auf Naxos* zu erleben war. Ebenso war sie hier als Blonde in *Die Entführung aus dem Serail* zu erleben. Zu ihrem Repertoire gehören u.a. Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Pamina und die Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Lucia (*Lucia di Lammermoor*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Norina (*Don Pasquale*), Lisa (*La sonnambula*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Regelmäßig ist sie auch auf der Konzertbühne zu erleben.

Ihre zahlreichen Engagements führten sie an internationale Bühnen wie u.a. an das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, zur Mozartwoche in Salzburg, an das Teatro Real in Madrid, an das Teatro alla Scala in Mailand und an die Teatri di Reggio Emilia. Dieses Jahr wird sie des Weiteren ihr Hausdebüt an der Königlich Dänischen Oper in Kopenhagen geben und u.a. an der Berliner Staatsoper, am Teatro Colón in Buenos Aires, am Palau de la Música Catalana in Barcelona, mit der Accademia Bizantina im Pierre Boulez-Saal Berlin, mit dem Orquesta Sinfónica y Coro de RTVE Spanien und mit dem Orquesta Sinfónica de Euskadi zu erleben sein.

The Spanish soprano Serena Sáenz is a multiple prizewinner of the Operalia 2022 Competition, the Montserrat Caballé International Singing Competition, the Paris Opéra Competition and the Francisco Viñas Competition, among others.

In the 2023/24 season, she made her role debut as Lauretta in Puccini's Gianni Schicchi at the Vienna State Opera, where she previously appeared as Zerbinetta in Ariadne auf Naxos. She also performed here as Blonde in Die Entführung aus dem Serail. Her repertoire includes Konstanze (Die Entführung aus dem Serail), Pamina and the Queen of the Night (Die Zauberflöte), Lucia (Lucia di Lammermoor), Zerbinetta (Ariadne auf Naxos), Norina (Don Pasquale), Lisa (La sonnambula) and Zerlina (Don Giovanni). She also sings regularly on the concert stage.

Her numerous engagements have taken her to international theatres such as the Gran Teatre del Liceu in Barcelona, the Mozartwoche in Salzburg, the Teatro Real in Madrid, the Teatro alla Scala in Milan and the Teatri di Reggio Emilia. This year, she will also make her house debut at the Royal Danish Opera in Copenhagen and perform at the Berlin State Opera, the Teatro Colón in Buenos Aires, the Palau de la Música Catalana in Barcelona, with the Accademia Bizantina in the Pierre Boulez-Saal Berlin, with the Orquesta Sinfónica y Coro de RTVE Spain and with the Orquesta Sinfónica de Euskadi, among others.

BERTRAND DE BILLY



Der französische Dirigent Bertrand de Billy zählt zu den bedeutendsten Künstlern sowohl auf der Opernbühne als auch auf dem Konzertpodium. Sein breites Repertoire reicht von Bach bis hin zu zahlreichen Ur- und Erstaufführungen. Er war erster Kapellmeister und stellvertretender GMD am Anhaltischen Theater in Dessau und der Volksoper Wien, Chefdirigent des Gran Teatro del Liceu in Barcelona und des Radio-Symphonieorchesters Wien, erster Gastdirigent der Oper Frankfurt und des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, des Orchestre de Chambre de Lausanne und der Dresdner Philharmonie. Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser in Wien, Berlin, München, London, Paris, New York, Los Angeles und zu den Salzburger Festspielen. Weltweit gastierte er auch bei Orchestern wie u.a. dem Cleveland Orchestra, der Staatskapelle Dresden, dem Orchestre de Paris, den Wiener Symphonikern und dem London Philharmonic Orchestra. An der Wiener Staatsoper debütierte er 1997 mit *L'elisir d'amore* und übernahm hier zuletzt bei *Dialogues des Carmélites* die musikalische Leitung. Aktuell steht er bei *Tosca* am Dirigentenpult. In der Spielzeit 2023/24 dirigiert er außerdem *Don Giovanni*, *Faust* und *Guillaume Tell* am Haus am Ring. Höhepunkte der Saison 2023/24 sind u.a. *Macbeth* an der Staatsoper unter den Linden, *La vestale* an der Opéra de Paris sowie Konzerte mit der Staatskapelle Weimar, dem Orchestre Chambre de Lausanne, dem Luzerner Sinfonieorchester und dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

The French conductor Bertrand de Billy is one of the most important artists both on the opera stage and on the concert platform. His broad repertoire ranges from Bach to numerous world premieres. He was first Kapellmeister and deputy GMD at the Anhalt Theatre in Dessau and the Volksoper Wien, principal conductor of the Gran Teatro del Liceu in Barcelona and the Vienna Radio Symphony Orchestra, principal guest conductor of the Frankfurt Opera and the Frankfurt Opera and Museum Orchestra, the Orchestre de Chambre de Lausanne and the Dresden Philharmonic Orchestra. Engagements took him to opera houses in Vienna, Berlin, Munich, London, Paris, New York, Los Angeles and the Salzburg Festival, among others. He has also appeared worldwide with orchestras such as the Cleveland Orchestra, the Staatskapelle Dresden, the Orchestre de Paris, the Vienna Symphony Orchestra and the London Philharmonic Orchestra. He made his debut at the Vienna State Opera in 1997 with L'elisir d'amore and has most recently conducted Dialogues des Carmélites and currently Tosca. In the 2023/24 season, he will also conduct Don Giovanni, Faust and Guillaume Tell at the Vienna State Opera. Other highlights of the 2023/24 season include Macbeth at the Staatsoper unter den Linden, La vestale at the Opéra de Paris and concerts with the Staatskapelle Weimar, the Orchestre Chambre de Lausanne, the Lucerne Symphony Orchestra and the Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.



Erne

GARANČA

3. Juli 2024 | Göttweig

6. Juli 2024 | Kitzbühel



KARTEN:
oeticket.com

Ein Premium-Event der  AMI



WENN DIE NADEL FÄLLT

KS ELĪNA GARANČA, KS PIOTR BECZAŁA
UND SERENA SÁENZ IM GESPRÄCH

❖ **Sie stehen seit vielen Jahren an der absoluten Weltspitze. Wie gelingt es Ihnen, den Boden nicht unter den Füßen zu verlieren?**

GAR Es ist nicht immer einfach, aber ich denke, mit den Jahren habe ich gelernt, wie ich die Balance zwischen »Frau Garanča, der Sängerin« und »Elina, der Mutter und Frau, die Puzzles mag und gerne gärtner« aufrechterhalte. Das übliche Familienleben mit all der Routine, den Hausaufgaben, dem Kochen und der körperlichen Arbeit rund um Haus und Garten hat die Dinge bisher immer wieder in ein gesundes Gleichgewicht gebracht, und ehrlich gesagt, dank meiner Kinder mache ich mir über die künstlerischen Probleme auch nicht mehr so viel Gedanken.

BEC Ich bin sehr gerne Sänger... habe Spaß bei der Rollengestaltung und -entwicklung, habe auch als einer von Wenigen einen so langen Weg von ganz unten als Straßensänger bis nach oben geschafft. Die Entwicklung macht immer noch viel Freude und es gibt in der Zukunft sehr viel zu tun! Ich freue mich auf jede Vorstellung, jedes Konzert und das Publikum merkt das: Wir haben eine Symbiose – und das ist was zählt! Um auf dem Boden zu bleiben, hilft mir auch, dass ich mit Katarzyna verheiratet bin: Sie ist nicht nur eine enorme Unterstützung, sondern auch Kritikerin und hilft mir mit allen Ecken und Kanten fertig zu werden.

❖ **Frau Sáenz, auch Ihre Karriere geht steil nach oben. Wer oder was erdet sie?**

SÁE (*lacht*) Ja, auch mir hilft meine Familie sehr! Ich sage immer zu meiner Mutter: Also, falls du merkst, dass ich nicht mehr die gleiche Serena bin wie vor zehn Jahren, dann mach mich darauf aufmerksam!

❖ **Sie singen ein breites Repertoire, quer durch die unterschiedlichsten Sprachen und Stile: Was bedeutet diese Vielfalt für die Stimme und Stimmtechnik?**

SÁE Die Technik ist grundsätzlich immer die gleiche. Aber natürlich: Für jedes Stück muss man Dinge anpassen und verändern. Ich singe derzeit nicht viel französisches Repertoire, sondern konzentriere mich stark auf das Italienische und Deutsche. Aber wenn ich auf Französisch singe, läuft meine Stimme anders. Die Nasal-Vokale unterstützen die Legatolinie und helfen, die Stimme im Legato runder zu machen. Das liebe ich besonders! Ich hoffe, es kommt mehr davon!

BEC Um mit diesen unterschiedlichen Stilen zu jonglieren, braucht man ein bewusstes Singen. Die Technik bleibt im Grunde gleich, aber es benötigt ein Feintuning. Denn die jeweilige Sprache bestimmt die Farbe und Spannung der Stimme. Und weil ich alles in der Originalsprache singe – die meisten beherrsche ich – ist es einfacher, die musikalischen Unterschiede wahrzunehmen und umzusetzen. Doch selbst innerhalb einer Sprache gibt es große stilistische Unterschiede, wie beispielsweise im Italienischen zwischen Verismo – Puccini, Giordano, Mascagni –, wo es mehr um

Expressivität und Gefühlsausbrüche geht und Belcanto, bei dem Schönheit und Feingesang im Vordergrund stehen. GAR Ideal ist es, eine Gesangstechnik zu haben, die es einem erlaubt, alle Unterschiede zwischen den Sprachen und Stilen gleichermaßen aufzugreifen. Wenn ich vom Belcanto zum Verismo oder zum Wagner-Fach wechsele, ist das eher ein »Gangwechsel« als ein Tausch des gesamten Autos. Die Vielfalt stellt eine kreative Herausforderung für meine Stimme dar. Wenn ich zum Beispiel eine bestimmte Rolle einmal auf Französisch und dann auf Italienisch singe, bringt das viele sehr spezifische Herausforderungen mit sich. Auch wenn die emotionale Botschaft dieselbe bleibt, ändert sich die Aussprache und sozusagen die Atemgeographie völlig, jede Sprache lädt natürlich dazu ein, verschiedene Aspekte zu betonen und zu unterstreichen, Nuancen, die ich im Französischen gerne genieße, gibt es im Italienischen nicht und umgekehrt.

❖ **Suchen Sie bei allen Partien die Überschneidung des Rollencharakters mit Ihrem eigenen Charakter? Oder soll es bewusst nur Theater bleiben?**

GAR Ich war immer der Meinung, dass eine erfolgreiche Schauspielerin die Rolle *verkörpert* und sie nicht *spielt*. Wenn ich mich auf eine Rolle vorbereite und sie studiere, bleiben tatsächlich bestimmte Charaktereigenschaften, die ich tiefer analysiert habe, länger in meiner Persönlichkeit haften, oft ohne dass ich es merke. Und wenn mein Mann mich dann sanft daran erinnert, dass ich ihm Bescheid geben soll, wenn Elina wieder da ist, weiß ich, dass es für mich an der Zeit ist, »auf den Boden der Tatsachen« zurückzukehren.

BEC Beide Optionen sind interessant. Ich versuche ja Charaktere, die meiner

Meinung nach weniger interessant oder schwach sind, zu meiden. Meine größten Erfolge hatte ich mit Rollen, mit denen ich mich gut identifizieren konnte, wie Werther, Lenski, Cavaradossi oder Don José. Aber ich habe auch Spaß bei Partien, die von meinem Charakter weit entfernt liegen, etwa mit dem Herzog in *Rigoletto*.

SÄE Nein, diese Überschneidung muss für mich nicht sein. Ich mag es sehr, auch mir ganz fremde Operncharaktere in meiner Vorstellung ganz genau zu entwickeln. Umso entfernter, desto spannender! Weil es dann eben, wie Sie sagen, Theater ist! Und wenn der Fall eintritt, dass eine Rolle tatsächlich etwas mit mir zu tun hat: auch gut! Ist doch schön!

❖ **Wie ist es, einen so berühmten Schlager wie *Granada* zu singen? Das Publikum hört ihn immer gerne. Macht es ebensolchen Spaß ihn zu singen?**

BEC *Granada* ist ein fantastisches Musikstück – und bereitet mir immer große Freude! Mit der Bezeichnung »Schlager« würde ich aber vorsichtig sein – klar, das Lied ist unglaublich populär – man kann es vielleicht mit »Dein ist mein ganzes Herz« vergleichen – trotzdem ist es ein musikalisch ungemein wertvolles Stück, und speziell zusammen mit Elina werden wir dem Ballpublikum eine tolle Version bieten!

❖ **Sie singen weltweit an allen großen Opernhäusern, sind immer auf Reisen. Wo fühlen Sie sich daheim? Immer am Opernhaus, an dem Sie singen?**

BEC Das wäre wirklich schön... ist aber nicht so. Man schafft sich im Leben und in der Opernwelt eine Existenz. Für mich sind Wien und New York meine Lieblingsopernhäuser, und in diesen Städten haben wir auch Wohnungen.

Davon abgesehen versuchen wir überall einen Daheim-Ersatz zu erschaffen. Meine Frau ist darin eine Meisterin! Und zwei Monate im Winter am Liceu Barcelona können sehr angenehm sein!

GAR Meine Heimat ist dort, wo meine Familie ist. Und mit Familie meine ich auch all die Menschen, die mich so schätzen und respektieren, wie ich bin, und mit denen wir einen Raum teilen, in dem wir uns sicher und unterstützt fühlen. Vor Jahren hat die Wiener Staatsoper ihre weiten und großzügigen Arme für mich geöffnet, und mit jeder Rückkehr auf ihre Bühne kehre ich auch in meine künstlerische Heimat zurück.

SÁE In einer gewissen Weise kann ich schon die Bühne ein Daheim nennen. Es ist sehr schön, an einem Theater zu sein, zu dem man eine nähere Beziehung hat und an dem man öfter singt. Wenn man weiß, dass das Publikum einen schon kennt und schätzt. Wenn ich zum ersten Mal an einem Haus bin, ist das großartig: viel Adrenalin, eine Neuentdeckung, Überraschungen. Aber wenn man öfter ist, fühlt man sich natürlich wohler.

👑 **Jeder Auftritt ist auf seine Weise einzigartig. Was ist für Sie das Besondere an einem Auftritt beim Wiener Opernball?**

GAR Die historische Bedeutung, verbunden mit der reichen kulturellen Geschichte Wiens, verleiht einem Auftritt

beim Wiener Opernball eine besondere Aura. Die Mischung aus Eleganz und festlicher Atmosphäre, gepaart mit einem wertschätzenden und lebensfrohen Publikum, macht diesen Auftritt zu einer bereichernden Erfahrung in einer prachtvollen Kulisse. Es ist mir eine Ehre, Teil dieses prestigeträchtigen Events zu sein.

SÁE Ich bin supraufgeregt! Schon allein, weil ich diesmal nicht wie im Theater üblich nur Menschen vor mir, sondern rund um mich habe! Ich muss den ganzen Raum füllen! Daran sind wir nicht gewöhnt. Das ist ganz was anderes...

👑 **Und was ist der schönste Augenblick einer Vorstellung?**

BEC Manche würden sagen – der Applaus danach. Ich aber schätze die Stille in den Pausen einer Arie oder Szene am meisten, wenn man förmlich die Nadel fallen hören kann...

GAR Richtig: Es gibt nichts Vergleichbares zu den wenigen Sekunden der Stille, nachdem ich zu Ende gesungen habe, wenn die zweitausend Menschen den Atem anhaltend gemeinsam zu vibrieren scheinen.

SÁE Bei mir: Während ich singe. Oder wenn ich während der Vorstellung auf der Seitenbühne auf den nächsten Auftritt warte. Das ist immer wunderschön!





WHEN THE NEEDLE DROPS

KS ELĪNA GARANČA, KS PIOTR BECZAŁA
AND SELENA SÁENZ IN CONVERSATION

👑 *You have been at the absolute pinnacle for many years. How do you manage to stay grounded?*

GAR *It's not always easy, but I think over the years I've learned how to maintain the balance between: »Mrs. Garanča, the singer« and »Elina, the mother and woman who likes puzzles and gardening.« The usual family life with all its routines, homework, cooking, and physical work around the house and garden has consistently brought things back into a healthy balance. Honestly, thanks to my children, I don't worry as much about artistic problems anymore.*

BEC *I enjoy being a singer a lot. I have fun with role interpretation and development. I've also managed to travel a long way from the bottom as a street singer to the top. The ongoing development still brings me a lot of joy, and there is much to do in the future! I look forward to every performance, every concert, and the audience feels that. We have a symbiosis, and that's what matters. To stay grounded, being married to Katarzyna helps me a lot. She is not only a tremendous support but also a critic, helping me deal with all the rough edges.*

👑 *Ms. Sáenz, your career is also skyrocketing. What or who grounds you?*

SÁE (laughs) *Yes, my family helps me a lot too! I always tell my mother: If you notice that I'm not the same Serena as ten years ago, let me know!*

👑 *You sing a wide repertoire, spanning different languages and styles. What does this diversity*

mean for the voice and vocal technique?

SÁE *The technique is fundamentally the same, but, of course, adjustments and changes are necessary for each piece. Currently, I don't sing much French repertoire; I focus heavily on Italian and German. But when I sing in French, my voice operates differently. Nasal vowels support the legato line and help make the voice more rounded in legato, which I particularly love. I hope there will be more of that!*

BEC *To juggle with these different styles, you need conscious singing. The technique remains essentially the same, but it requires fine-tuning because each language determines the color and tension of the voice. Since I sing everything in the original language – most of which I master – it's easier to perceive and implement the musical differences. Yet, even within one language, there are significant stylistic differences, such as in Italian between Verismo – Puccini, Giordano, Mascagni – where expressiveness and emotional outbursts are more emphasised, and Belcanto, where beauty and fine singing take precedence.*

GAR *Ideally, one should have a singing technique that allows for capturing all the differences between languages and styles equally. When I switch from Belcanto to Verismo or to the Wagner repertoire, it's more like changing gears than exchanging the entire car. The diversity poses a creative challenge for my voice. For example, if I sing a specific role in French and then in Italian, it brings many specific challenges. Even though the emotional message remains the same, the pronunciation*

changes, and the »breath geography,« so to speak, changes completely. Each language naturally invites emphasizing and highlighting different aspects; nuances I enjoy in French may not exist in Italian, and vice versa.

❖ **Do you seek the overlap of the character roles with your own personality in all parts, or should it consciously remain just theater?**

GAR *I have always believed that a successful actress embodies the role rather than just playing it. When preparing for a role and studying it, certain character traits that I have analysed more deeply tend to linger in my personality, often without me realising it. And when my husband gently reminds me that I should let him know when Elina is back, I know it's time for me to return to the »come back to reality.«*

BEC *Both options are interesting. I try to avoid characters that I find less interesting or weak. My greatest successes have been with roles I could identify well with, like Werther, Lenski, Cavaradossi, or Don José. But I also have fun with roles that are far from my character, like the Duke in Rigoletto.*

SÁE *No, this overlap doesn't have to be for me. I really enjoy developing opera characters that are completely unfamiliar to me. The more distant, the more exciting! Because then, as you say, it's theater! And if it happens that a role does have something to do with me: also good! That's nice!*

❖ **How is it to sing such a famous song like Granada? The audience always enjoys hearing it. Is singing it as enjoyable for you?**

BEC *Granada is a fantastic piece of music and always brings me great joy! I would be cautious about labeling it as a »hit« – sure, the song is incredibly po-*

pular – you could maybe compare it to »Dein ist mein ganzes Herz« – still, it's a musically valuable piece, and especially together with Elina, we will offer the Ball audience a great rendition!

❖ **You sing at major opera houses worldwide, always on the go. Where do you feel at home? Always at the opera house where you perform?**

BEC *That would be really nice, but it's not like that. In life and in the opera world, you create an existence. For me, Vienna and New York are my favorite opera houses, and we have apartments in these cities. Apart from that, we try to create a substitute home everywhere. My wife is a master at it! And two months in winter at the Liceu in Barcelona can be very pleasant!*

GAR *My home is where my family is. And by family, I also mean all the people who appreciate and respect me as I am and with whom we share a space where we feel safe and supported. Many years ago the Vienna State Opera opened its wide and generous arms to me, and with every return to its stage, I also return to my artistic home.*

SÁE *In a way, I can already call the stage home. It's very nice to be at a theater where you have a closer relationship and sing more often. When you know that the audience already knows and appreciates you. When I'm at a house for the first time, it's great: a lot of adrenaline, a discovery, surprises. But when you're there more often, you naturally feel more comfortable.*

❖ **Every performance is unique in its own way. What makes a performance at the Vienna Opera Ball special for you?**

GAR *The historical significance, coupled with Vienna's rich cultural history, gives a performance at the Vienna Opera Ball a special aura. The mix of elegance and*

festive atmosphere, combined with an appreciative and cheerful audience, makes this performance a enriching experience in a magnificent setting. It is an honor for me to be part of this prestigious event.

SÁE I'm super excited! Especially because this time, unlike in the theater, I don't just have people in front of me but all around me! I have to fill the entire room! We're not used to that. It's entirely different...

❖ *And what is the most beautiful moment of a performance for you?*

BEC Some might say – the applause afterward. But for me, I value the silence

during the pauses of an aria or scene the most, when you can almost hear the needle drop...

GAR Right, there's nothing comparable to the few seconds of silence after I finish singing when the two thousand people seem to collectively vibrate, holding their breath.

SÁE For me, it's while I'm singing. Or when I'm waiting on the side stage for the next performance during the show. That is always beautiful!



KIYOKA HASHIMOTO
BRENDAN SAYE
in WILLIAM FORSYTHES
IN THE MIDDLE,
SOMEWHAT ELEVATED

MARCOS MENHA
HYO-JUNG KANG
in MARTIN SCHLÄPFERS
DORNRÖSCHEN



FEIER DES LEBENS

CHOREOGRAPHIEN VON ALEXEI RATMANSKY &
CHRISTIANA STEFANO

»Was ich am Ballett liebe, ist, dass man es nicht in Worte fassen muss. Es vermittelt dem Publikum eine andere, nonverbale Botschaft. Außerdem bietet es den Tänzerinnen und Tänzern die einzigartige Erfahrung, mit so vielen Menschen zu kommunizieren, ohne ein Wort zu sagen«, so Alexei Ratmansky über seine Choreographie für den diesjährigen Opernball. Als musikalische Basis wählte er den Walzer *La Séparation* des Ukrainers Mykola Lysenko.

Lysenko (1842–1912), Komponist, Dirigent und Klaviervirtuose, setzte sich Zeit seines Lebens für die ukrainische Musikkultur ein und gilt als Begründer ihrer Komponistenschule. Der 1875 entstandene Walzer lädt mit seinen elegisch-romantischen Klängen nicht nur zum Tanzen ein, sondern ist in seiner Wahl auch ein Zeichen Ratmanskys für die Unterstützung der ukrainischen Kunst und Kultur.

Kaleidoskopartig entfalten sich die Formationen der 16 Tänzerinnen und Tänzer – mal zu acht Paaren, mal in Soli und anderen Ensemble-Kombinationen. Die sanften Drehungen und Schwünge werden durchwirkt von kraftvoll-energetischen Sprüngen und Hebungen, die Ratmanskys zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem klassischen Bewegungsmaterial zei-

gen. Die Polyphonie der Bewegungen reagiert genau auf die Musik Lysenkos, geht es Ratmansky doch darum, »die Schritte zu finden, die organisch mit der Musik leben und die unterschiedlichen Fähigkeiten und Persönlichkeiten der Tänzerinnen und Tänzer zur Geltung zu bringen«.

Eine Botschaft für den Frieden und zugleich eine Feier des Lebens und der Ballkultur in ihrer prächtigsten Form ist Ratmanskys Walzer *La Séparation*, der in den farbenfrohen Kostümen der Designerin Adeline André besonders zur Geltung kommt.

Als ein Tanz von Kindern mit einem Schwarm von Schmetterlingen zur *Ecosse* aus dem 3. Akt von Piotr Iljitsch Tschaikowskis Oper *Eugen Onegin* präsentiert sich Christiana Stefanous Choreographie für die Unterstufe der Ballettakademie der Wiener Staatsoper. »Ich habe mich von der Schönheit, Zerbrechlichkeit und dem schillernden Farbenspiel von Schmetterlingen zu einem Miniatur-Ballett inspirieren lassen, das unsere Schülerinnen und Schüler voller Fröhlichkeit, aber auch Feinheit, Leichtigkeit und Eleganz zeigt und einen ersten Hauch von Frühling und damit auch Hoffnung in die Balleröffnung trägt.«

A CELEBRATION OF LIFE

CHOREOGRAPHIES BY ALEXEI RATMANSKY &

CHRISTIANA STEFANO

»What I love about ballet is that you don't need to translate it into words. It brings a different, non-verbal message to those who witness it. It also gives the dancers a unique experience of communicating with so many people without saying a word«, Alexei Ratmansky comments on the dance he has choreographed for this year's Opera Ball. The music he has chosen is the waltz La Séparation by the Ukrainian composer Mykola Lysenko.

Lysenko (1842–1912), a composer, conductor and piano virtuoso, was a life-long advocate of Ukrainian musical culture and is credited with founding its school of composition. The elegiac and romantic sound of the waltz, written in 1875, not only urges listeners to dance, its selection by Ratmansky is also a signal of support for Ukrainian art and culture.

The formations of the 16 dancers unfold as if in a kaleidoscope – sometimes in eight couples, sometimes solo or in other ensemble combinations. Their gentle turns and sways are interwoven with powerful energetic jumps and lifts that are evidence of Ratmansky's contempo-

rary approach to classical movement material. The polyphonic movements react precisely to Lysenko's music, however, for Ratmansky, what matters is »finding the steps that will live organically alongside the music and showcase the dancers' different abilities and personalities«.

Ratmansky's waltz La Séparation offers a message of peace while at the same time celebrating life and ballroom culture in its most splendid form, which is highlighted by Adeline André's exuberant and colourful costume designs.

Christiana Stefanou's choreography for the pupils of the lower grade of the Vienna State Opera's Ballet Academy is presented as a dance of children along with a flight of butterflies to the Ecosaise from Act Three of Pyotr Ilyich Tchaikovsky's opera Eugen Onegin. »The beauty, fragility and the brilliant play of colours that butterflies produce have inspired me to create a miniature ballet that shows our pupils full of merriment, but also subtlety, lightness and elegance, while also suggesting a first hint of spring to open the ball with a sense of hope.«

ALEXEI RATMANSKY



Alexei Ratmansky, in St. Petersburg geboren und an der Schule des Moskauer Bolschoi-Balletts ausgebildet, tanzte als Erster Solist im Ukrainischen Nationalballett, Royal Winnipeg Ballet und Königlich Dänischen Ballett. 2004 wurde er Künstlerischer Direktor des Bolschoi-Balletts, ab 2009 war er Artist in Residence des American Ballet Theatre, seit 2023 ist er in gleicher Position dem New York City Ballet verbunden. Mit Igone de Jongh gründete er 2022 das in Den Haag ansässige United Ukrainian Ballet, das aus der Ukraine geflohenen Tänzerinnen und Tänzern eine Heimat gibt. Ratmanskys für bedeutende

Compagnien entstandenes Schaffen spannt sich zwischen eigenen Choreographien sowie Rekonstruktionen von Ballettklassikern und Stücken der sowjetischen Moderne auf. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen *Tschaikowski-Ouvertüren* mit dem Bayerischen Staatsballett sowie *Coppélia* an der Scala di Milano. Das Wiener Staatsballett zeigte 2021 seine *Pictures at an Exhibition* und 2022 die *24 Préludes*. Er wurde mit der Goldenen Maske (1998, 2007), dem Prix Benois (2005, 2014) sowie dem Critics' Circle National Dance Award (2006, 2020) ausgezeichnet. 2001 schlug ihn Königin Margrethe II. von Dänemark zum Ritter von Dannebrog, 2013 wurde er zum MacArthur Foundation Fellow ernannt.

Born in St Petersburg and trained at the Bolshoi Ballet School in Moscow, Alexei Ratmansky has danced as principal with the Ukrainian National Ballet, the Royal Winnipeg Ballet, and the Royal Danish Ballet. He became artistic director of the Bolshoi Ballet in 2004, was artist in residence at American Ballet Theatre from 2009 and has held the same position at New York City Ballet since 2023. In 2022, together with Igone de Jongh, he founded the United Ukrainian Ballet, based in The Hague, which provides a home for dancers who have fled Ukraine. Ratmansky's work, created for major companies, ranges from his own choreographies to reconstructions of ballet classics and pieces from Soviet modernism. Recent successes include Tchaikovsky Overtures with the Bayerisches Staatsballett and Coppélia at La Scala in Milan. The Vienna State Ballet presented his Pictures at an Exhibition in 2021 and 24 Préludes in 2022. He has been awarded the Golden Mask (1998, 2007), the Prix Benois (2005, 2014) and the Critics' Circle National Dance Award (2006, 2020). In 2001, Queen Margrethe II of Denmark made him a Knight of Dannebrog, and in 2013 he was appointed a MacArthur Foundation Fellow.

ADELINE ANDRÉ



Die Modeschöpferin Adeline André wurde in Bangui im damaligen Französisch-Äquatorialafrika geboren. Über London kam sie nach Paris, wo sie an der *École de la Chambre Syndicale de la Couture Parisienne* studierte und Unterricht bei Salvador Dalí nahm, der ihre Arbeiten im Grenzbereich zwischen Kunst und Mode stark beeinflusste. Anfang der 1970er Jahre assistierte sie Christian Dior, 1981 gründete sie unterstützt von Nicolas Puech-Hermès mit dem ungarischen Architekten István Dohár das Label Adeline André. Ihre erste Kollektion zeigte sie 1983 als *Tableau vivant* in der Galerie Daniel Templon, weitere Präsentationen folgten in der *Cour Vitrée* der *École Nationale des Beaux Arts* oder dem Grand Salon des internationalen Konferenzzentrums, wo der Friedensvertrag für Vietnam unterzeichnet wurde. Ihre Mode hebt sich mit ihren schlanken, fließenden Schnitten in exklusiven Materialien wie Seidenkrepp, Baumwollsatin und Kaschmir deutlich vom Mainstream ab. 1997 wurde Adeline André der Titel *Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres* verliehen. Seit 1997 ist sie Mitglied der *Chambre Syndicale de la Haute Couture Parisienne*, an deren *École* sie seit 2010 unterrichtet. Außerdem ist sie für Museen und Galerien tätig und kreiert Kostüme für Ballett, Oper und Schauspiel.

Fashion designer Adeline André was born in Bangui in the former French Equatorial Africa. She came to Paris via London, where she studied at the École de la Chambre Syndicale de la Couture Parisienne and took lessons from Salvador Dalí, who strongly influenced her work on the border between art and fashion. In the early 1970s, she assisted Christian Dior, and in 1981, with the support of Nicolas Puech-Hermès, she founded the Adeline André label with the Hungarian architect István Dohár. She showed her first collection as a tableau vivant at the Galerie Daniel Templon in 1983, followed by presentations at the Cour Vitrée of the École Nationale des Beaux Arts and the Grand Salon of the International Conference Centre, where the Vietnam Peace Treaty was signed. Her fashion stands out from the mainstream with its slim, flowing cuts in exclusive materials such as silk crepe, cotton satin and cashmere. In 1997, Adeline André was awarded the title of Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres. She has been a member of the Chambre Syndicale de la Haute Couture Parisienne since 1997 and has taught at its school since 2010. She also works for museums and galleries and designs costumes for ballet, opera and theatre.

EINE LEBENDIGE TRADITION

CHOREOGRAPH ALEXEI RATMANSKY
IM GESPRÄCH

👑 Was bedeutet es für Sie, für den Opernball zu choreographieren?

AR Es ist eine Ehre für mich und ich bin Bogdan Roščić und Martin Schläpfer dankbar für die Einladung. »Der Ball« klingt wie aus einer anderen Welt aus dem 19. Jahrhundert. Und doch sind wir immer noch dieselben – wir lieben es zu tanzen, zu feiern, zu kommunizieren und uns zu zeigen! Es ist schön, dass die Tradition des Balls lebendig und immer noch sehr attraktiv ist. Für mich war es eine besondere Freude, in die historischen Studios der Wiener Staatsoper zurückzukehren und mit den wunderbaren Tänzerinnen und Tänzern des Staatsballetts zu arbeiten.

👑 Warum haben Sie sich für den Walzer *La Séparation* des ukrainischen Komponisten Mykola Lysenko entschieden?

AR Obwohl ich in der Ukraine aufgewachsen bin, war ich mir des Reichtums der ukrainischen Musik nicht vollends bewusst. Der Ukraine wie auch ande-

ren Teilen des Russischen/Sowjetischen Reiches wurde in der kulturellen Landschaft Osteuropas immer eine untergeordnete Rolle zugewiesen. Das ändert sich jetzt. Der außergewöhnliche Geist, den die Ukraine im Kampf um ihre Freiheit und Unabhängigkeit an den Tag gelegt hat, hat die Welt begeistert und sie dazu veranlasst, die ukrainische Kunst und Kultur genauer zu betrachten. Auch die Ukrainerinnen und Ukrainer selbst sind sich ihres kulturellen Erbes heute viel bewusster. Das möchte ich von ganzem Herzen unterstützen.

👑 Gibt es eine »Botschaft« für das Publikum?

AR Seit dem Beginn des Krieges widme ich alle meine Choreographien der Ukraine. Ich hoffe aufrichtig, dass das neue Jahr Frieden und Gerechtigkeit bringt und diesen schrecklichen Krieg und andere Kriege auf der Welt beendet, damit wir alle das Leben in seiner ganzen Schönheit und Komplexität genießen können.

AN ALIVE TRADITION

INTERVIEW WITH CHOREOGRAPHER

ALEXEI RATMANSKY

👑 **What does it mean for you to choreograph for the Opera Ball?**

AR *It is an honor for me, and I am grateful to Bogdan Roščić and Martin Schlöpfer for the invitation. »The Ball« sounds like a different world straight out of the 19th century. And yet we are still the same – we love dancing, celebrating, communicating, and showing off! It is wonderful that the tradition of the Ball is alive and still very attractive. For me it was an extra pleasure to return to the historic studios of the Vienna State Opera and to work with the wonderful Staatsballett dancers.*

👑 **Why did you choose La Séparation – a waltz from Ukrainian composer Mykola Lysenko?**

AR *Even though I grew up in Ukraine I was not fully aware of the richness of Ukrainian music. Ukraine as well as ot-*

her parts of the Russian/Soviet Empire has always been given a secondary role in the cultural landscape of Eastern Europe. It is changing now. The extraordinary spirit that Ukraine demonstrated fighting for its freedom and independence delighted the world and made it look more closely at Ukrainian Art and Culture. Ukrainians themselves are now much more aware of its cultural heritage than in the past. I want to support that with all my heart.

👑 **Is there a »message« for the audience?**

AR *Since the war started, I always dedicate my choreography to Ukraine. I sincerely hope that the new year will bring peace and justice and will end this horrible war and other wars that go on in the world so we all can enjoy life in all its beauty and complexity.*

CHRISTIANA STEFANOU



Christiana Stefanou leitet seit August 2020 als Direktorin die Ballettakademie der Wiener Staatsoper. Sie verfügt über ein umfangreiches tanzpädagogisches Wissen und über eine seit Dekaden gewachsene Berufserfahrung als Tänzerin, Lehrerin und Direktorin. Ausgebildet an der Hochschule für Musik und Theater München interpretierte sie als Mitglied des Bayerischen Staatsballetts zahlreiche zentrale Rollen des klassischen und modernen Repertoires. Als Direktorin leitete sie das Griechische Nationalballett, als Gast trainierte sie Compagnien wie u.a. das English National Ballet, Bayerische Staatsballett München, Boston Ballet, Het Nationale Ballet Amsterdam, Royal Swedish Ballet, Tschechische Nationalballett oder Balletto dell'Opera di Roma. Sie ist Coach vieler namhafter Tänzerinnen und Tänzer wie Polina Semionova, Lucia Lacarra, Anna Tsygankova, Friedemann Vogel, Daniel Camargo oder Paulo Arrais. Darüber hinaus studierte sie Ballette wie *Schwanensee*, *Don Quixote*, *Der Nussknacker* und *Giselle* an vielen renommierten Ballettinstituten weltweit ein. Ihren Master in Tanzpädagogik schloss sie an der Universität Plovdiv ab. Für die Schülerinnen und Schüler der Ballettakademie der Wiener Staatsoper schuf sie 2022 *Gioconda's Smile* sowie den *Tarantel-Galopp* für den Opernball 2023.

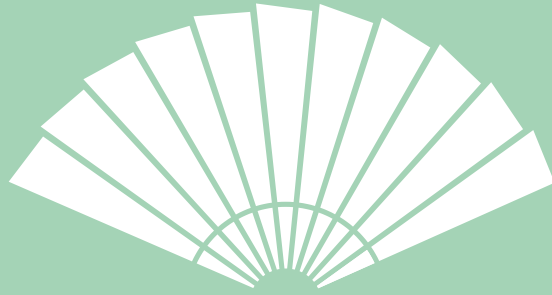
Christiana Stefanou has been director of the Vienna State Opera Ballet Academy since August 2020. She has extensive dance pedagogical knowledge and decades of professional experience as a dancer, teacher and director. Trained at the Hochschule für Musik und Theater in Munich, she interpreted numerous central roles of the classical and modern repertoire as a member of the Bavarian State Ballet. As a director she led the Greek National Ballet, as a guest she coached companies such as the English National Ballet, Bavarian State Ballet Munich, Boston Ballet, Het Nationale Ballet Amsterdam, Royal Swedish Ballet, Czech National Ballet or Balletto dell'Opera di Roma. She has coached many renowned dancers such as Polina Semionova, Lucia Lacarra, Anna Tsygankova, Friedemann Vogel, Daniel Camargo or Paulo Arrais. Furthermore she restaged classical ballets such as Swan Lake, Don Quixote, The Nutcracker and Giselle at many renowned ballet institutes worldwide. At Plovdiv University she completed her master's degree in dance pedagogy. She created the ballets Gioconda's Smile for the Vienna State Opera Ballet Academy students in 2022 and Tarantel-Galopp for the 2023 Opera Ball.

Die Ballettakademie der Wiener Staatsoper

Die Ballettakademie der Wiener Staatsoper gilt als erste Adresse für Ballettausbildung in Österreich. Seit September 2020 ist Christiana Stefanou die Direktorin der Institution, Martin Schläpfer hat die künstlerische Leitung. Die Ballettakademie bietet eine umfassende praktische und theoretische Bühnentanz-Ausbildung, wobei besonderes Augenmerk auf das physische und emotionale Wohlbefinden der Studierenden gelegt wird. Schülerinnen und Schüler (10 bis 18 Jahre) aus dem In- und Ausland werden in den Fächern Ballett, Spitzentechnik, Pas de deux, Klassisches Repertoire, Charaktertanz, Moderner / Zeitgenössischer Tanz, Historischer Tanz sowie Tanz & Gesundheit unterrichtet. Ein wichtiger Aspekt der Ausbildung ist zudem das Sammeln von Bühnenerfahrung durch die Mitwirkung in zahlreichen Ballett- und Opernaufführungen der Wiener Staatsoper und der Volksoper Wien, darunter auch der Opernball. Absolventinnen und Absolventen der Ballettakademie tanzen in vielen bedeutenden Compagnien weltweit.

The Ballet Academy of the Vienna State Opera

The Ballet Academy of the Vienna State Opera is considered the top address for ballet training in Austria. Since September 2020 Christiana Stefanou is the director of the institution, Martin Schläpfer has the artistic direction. The Ballet Academy offers comprehensive practical and theoretical ballet training, with special attention to the physical and emotional well-being of the students. Pupils (10 to 18 years old) from Austria and abroad are taught ballet, pointe technique, pas de deux, classical repertoire, character dance, modern / contemporary dance, historical dance, and dance & health. An important aspect of the training is also gaining stage experience through participation in numerous ballet and opera performances at the Vienna State Opera and the Vienna Volksoper, including the Opera Ball. Graduates of the Ballet Academy dance in many important companies worldwide.



THE RESIDENCES
MANDARIN ORIENTAL
VIENNA

DEBUT IN
2025



Brisen Development GmbH and any affiliates thereof ("Developer") are the sole offerors of a) the real property being offered for sale as The Residences at Mandarin Oriental, Vienna ("Residences") and b) any rental programs offered to purchasers in connection with the sale of the Residences. Neither Mandarin Oriental Hotel Group nor any of its affiliates, nor their respective officers, directors, agents or employees (collectively, "MOHG"), are in any way owners, offerors, promoters, issuers or underwriters of, or responsible or liable for, or are making any representations or warranties with respect to, the Developer, construction of the Residences, any offering for sale of the real property constituting the Residences, or any increase or return on related investment. MOHG has not assumed and has no liability or responsibility for any financial statements, projections or other financial information contained in any sales and marketing materials, prospectus or similar written or oral statements relating to the Residences. Developer has the sole right and responsibility for the manner and means by which the Residences are sold, and for all representations in relation to the Residences. Developer has obtained rights to use the "Mandarin Oriental" name and trademarks ("MOHG Marks") in connection with the Residences subject to the terms and conditions of non-exclusive licence agreement(s) which may be terminated at any time upon certain occurrences. The right to use the MOHG Marks in connection with the Residences is thus not guaranteed and no such right is included in the Residence being acquired by any purchaser. If any of the relevant agreements are terminated, or MOHG ceases to manage the Residences for any reason, use of the MOHG Marks in connection with the Residences may be terminated at MOHG's discretion. All purchasers should seek their own legal, financial and professional advice before entering into any agreement in respect of the Residences.



Wiener Staatsballett

Das Wiener Staatsballett zählt zu den traditionsreichsten und renommiertesten Tanzinstitutionen der Welt und ist als eigenständige Arbeitsgemeinschaft in der Wiener Staatsoper und der Volksoper Wien zu Hause. Seit der Spielzeit 2020/21 leitet Martin Schlöpfer das Ensemble als Ballettdirektor und Chefchoreograph. Auf beiden Bühnen sowie auf internationalen Gastspielen zeigt das 101 Tänzerinnen und Tänzer umfassende Ensemble ein reiches Repertoire – von den großen abendfüllenden Klassikern der Romantik über stilprägende Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts bis hin zu Uraufführungen. Darüber hinaus gestaltet es in den Opern-, Operetten- und Musicalvorstellungen seiner beiden Heimatbühnen sowie beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker und Opernball der Wiener Staatsoper die Tanzeinlagen.

Vienna State Ballet

The Vienna State Ballet is one of the most established and renowned dance institutions in the world and as a working group at home in the Vienna State Opera and Volksoper Wien. Since the 2020/21 season Martin Schlöpfer has been the company's ballet director and chief choreographer. The ensemble, made up of 101 dancers, shows a rich repertoire on both stages and international guest performances – from the great romantic story ballets and masterpieces of the 20th and 21st century to several world premieres. In addition, it can be seen in the dance numbers in the opera, operetta and musical productions of its home stages as well as at the New Year's Concert of the Vienna Philharmonic Orchestra and the Opera Ball of the Vienna State Opera.

Vorherige Seite / Previous Page

GÉRAUD WIELICK
ALEKSANDRA LIASHENKO
in HANS VAN MANENS
CONCERTANTE

DAVIDE DATO
SONIA DVOŘÁK
in JOHN CRANKOS
ONEGIN



Erste Solotänzerinnen und Solotänzer

First Soloists

DAVIDE DATO

Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Davide Dato wurde bei Ludmill Cakalli in Mailand sowie an der Ballettschule der Wiener Staatsoper ausgebildet und 2009 an das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper engagiert. 2011 avancierte er zum Halbsolisten des Wiener Staatsballetts, 2013 zum Solotänzer und 2016 zum Ersten Solisten.

Davide Dato, who has won numerous awards, trained with Ludmill Cakalli in Milan and at the Vienna State Opera Ballet School before joining the Vienna State Opera and Volksoper Ballet in 2009. He was promoted to demi soloist of the Vienna State Ballet in 2011, to soloist in 2013 and to first soloist in 2016.

KIYOKA HASHIMOTO

Im Izumi Ballet in Japan und im Cannes Jeune Ballet ausgebildet erhielt Kiyoka Hashimoto 2004 ein Engagement an das Semperoper Ballett Dresden. 2008 wurde sie Mitglied des Balletts der Wiener Staatsoper und Volksoper, 2010 erfolgte ihre Ernennung zur Halbsolistin des Wiener Staatsballetts, 2012 avancierte sie zur Solistin, 2016 zur Ersten Solistin.

Trained at the Izumi Ballet in Japan and the Cannes Jeune Ballet, Kiyoka Hashimoto joined the Semperoper Ballett Dresden in 2004. In 2008 she became a member of the Vienna State Opera and Volksoper Ballet, in 2010 she was appointed demi soloist of the Vienna State Ballet, in 2012 she was promoted to soloist and in 2016 to first soloist.

HYO-JUNG KANG

Hyo-Jung Kang erhielt ihre Ausbildung in Seoul, an der Kirov Ballet Academy in Washington D.C. und der John Cranko Schule Stuttgart. Es folgte ein Engagement ins Stuttgarter Ballett, wo sie 2011 zur Ersten Solistin ernannt wurde. Seit 2021/22 ist sie Erste Solotänzerin des Wiener Staatsballetts.

Hyo-Jung Kang received her training in Seoul, at the Kirov Ballet Academy in Washington D.C. and at the John Cranko School Stuttgart. This was followed by an engagement at the Stuttgart Ballet, where she was appointed first soloist in 2011. Since 2021/22 she has been first soloist of the Vienna State Ballet.

MASAYU KIMOTO

Masayu Kimoto studierte an der Klassischen Ballettschule des Nakata Ballet Theater, der École Supérieure de Danse de Cannes Rosella Hightower und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris. 2006 wurde er an das Semperoper Ballett Dresden engagiert, 2008 an das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper. Seit 2017 ist er Erster Solotänzer des Wiener Staatsballetts.

Masayu Kimoto trained at the Classical Ballet School of the Nakata Ballet Theater, the École Supérieure de Danse de Cannes Rosella Hightower and the Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris. In 2006 he was engaged by the Semperoper Ballett Dresden and in 2008 by the Vienna State Opera and Volksoper Ballet. Since 2017 he has been first soloist of the Vienna State Ballet.

MARCOS MENHA

Marcos Menha erhielt seine Ausbildung in São Paulo sowie an der Akademie des Tanzes Mannheim. Er war im Ballett des Badischen Staatstheaters Karlsruhe engagiert, wo er 2008 zum Ersten Solisten avancierte, ab 2011 tanzte er im Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg. Seit 2020/21 ist er Erster Solotänzer beim Wiener Staatsballett.

Marcos Menha received his training in São Paulo and at the Mannheim Dance Academy. He joined the Ballet of the Badisches Staatstheater Karlsruhe, where he was promoted to first soloist in 2008. From 2011 he danced with the Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg and from 2020/21 he has been first soloist of the Vienna State Ballet.

KETEVAN PAPAVA

Ketevan Papava war nach ihrer Ausbildung an der Waganowa-Ballettakademie St. Petersburg Mitglied des Balletts des Mariinski-Theaters und tanzte am Staatlichen Opernhaus in Sofia. 2006 wurde sie als Halbsolistin an das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper engagiert, 2010 avancierte sie zur Solotänzerin des Wiener Staatsballetts, 2015 zur Ersten Solistin.

After her training at the Vaganova Ballet Academy in St. Petersburg, Ketevan Papava was a member of the Mariinsky Theatre Ballet and danced at the Sofia State Opera. In 2006 she was engaged as demi soloist at the Vienna State Opera and Volksoper Ballet, in 2010 she was appointed soloist of the Vienna State Ballet, and in 2015 first soloist.



Erste Solotänzerinnen und Solotänzer

First Soloists

ALEXEY POPOV

Alexey Popov schloss 2010 seine Ausbildung an der Waganowa-Ballettakademie St. Petersburg ab. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied des Mariinski-Balletts. 2016 folgte sein Engagement als Solotänzer ins Bayerische Staatsballett München, wo er 2019 zum Ersten Solisten avancierte. Seit 2021/22 ist er Erster Solotänzer beim Wiener Staatsballett.

Alexey Popov graduated from the Vaganova Ballet Academy in St. Petersburg in 2010. In the same year he became a member of the Mariinsky Ballet. In 2016, he joined the Bavarian State Ballet in Munich as a soloist and was promoted to first soloist in 2019. He has been first soloist of the Vienna State Ballet since 2021/22.

BRENDAN SAYE

Brendan Saye erhielt seine Ausbildung an Canada's National Ballet School und wurde mit dem Peter Dwyer Award und dem Christopher Ondaatje Prize ausgezeichnet. 2008 wurde er Mitglied des National Ballet of Canada, wo er 2019 zum Principal Dancer avancierte. Seit 2022/23 ist er Erster Solotänzer des Wiener Staatsballetts.

Brendan Saye trained at the National Ballet School of Canada, where he won the Peter Dwyer Award and the Christopher Ondaatje Prize. He joined the National Ballet of Canada in 2008 and was promoted to principal dancer in 2019. Since 2022/23 he has been first soloist of the Vienna State Ballet.

CLAUDINE SCHOCH

Claudine Schoch erhielt ihre Ausbildung an der Ballettschule des Opernhauses Zürich und an der Heinz-Bosl-Stiftung in München. Von 2001 bis 2008 tanzte sie im Bayerischen Staatsballett. Es folgten Engagements im Semperoper Ballett Dresden, Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg sowie Ballett Basel. Seit 2020/21 ist sie Erste Solotänzerin des Wiener Staatsballetts.

Claudine Schoch received her training at the Zurich Opera House Ballet School and at the Heinz Bosl Foundation in Munich. From 2001 to 2008 she danced with the Bavarian State Ballet. This was followed by engagements with the Semperoper Ballett Dresden, Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg and Ballett Basel. Since 2020/21 she has been first soloist of the Vienna State Ballet.

*ZENDAYA TRÄGT SHADE 43 OW CARE & GLOW FOUNDATION UND SERUM CONCEALER.
**TEINT IDOLE ULTRA WEAR FOUNDATION, MATT MIT LICHTSCHUTZFAKTOR 35.
GLOW MIT LICHTSCHUTZFAKTOR 25.

*DIE PERFEKTE MAKE-UP ROUTINE
MIT HYALURONSÄURE**

NEU
SERUM
CONCEALER

NEU

TEINT IDOLE ULTRA WEAR
POWER DUO

24H HALT | MATT ODER GLOW | MIT SPF**

LANCÔME
PARIS



Solotänzerinnen und Solotänzer / *Soloists*

ELENA BOTTARO

Elena Bottaro wurde an der Ballettschule der Mailänder Scala ausgebildet. 2014 erfolgte ihr Engagement an das Wiener Staatsballett, 2017 ihre Ernennung zur Halbsolistin. 2019 avancierte sie zur Solotänzerin. 2018 wurde sie mit dem Förderpreis des Ballettclubs Wiener Staatsballett ausgezeichnet.

Elena Bottaro received her training at the ballet school of La Scala in Milan. She joined the Vienna State Ballet in 2014 and was promoted to demi soloist in 2017. Her appointment as a soloist followed in 2019. In 2018, she was honoured with the Sponsorship Award of the Ballettclub Wiener Staatsballett.

SONIA DVOŘÁK

Sonia Dvořák wurde beim Ithaca Ballet sowie an Canada's National Ballet School ausgebildet. Sie gewann den Christopher Ondaatje Award 2010 und den Peter Dwyer Award 2011. Engagements führten sie an das Ballett Kiel und das Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg. 2020/21 wechselte sie als Halbsolistin ins Wiener Staatsballett, 2021/22 avancierte sie zur Solotänzerin.

Sonia Dvořák trained at the Ithaca Ballet and at Canada's National Ballet School. She won the Christopher Ondaatje Award in 2010 and the Peter Dwyer Award in 2011 and has performed at Ballett Kiel and Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg. In 2020/21 she joined the Vienna State Ballet as a demi soloist, in 2021/22 she was appointed soloist.

ALICE FIRENZE

Alice Firenze erhielt ihre Ausbildung an der Ballettschule der Mailänder Scala. 2005 erhielt sie ein Engagement an das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper. 2010 avancierte sie zur Halbsolistin des Wiener Staatsballetts, 2013 zur Solotänzerin. 2017 wurde sie mit dem Premio Capri Danza ausgezeichnet, 2023 mit dem Titel Cavaliere dell'Ordine della Stella d'Italia.

Alice Firenze graduated from the ballet school of La Scala in Milan. In 2005, she was engaged by the Vienna State Opera and Volksoper Ballet. In 2010, she became a demi soloist at the Vienna State Ballet and in 2013 a soloist. In 2017 she was honoured with the Premio Capri Danza, in 2023 with the title Cavaliere dell'Ordine della Stella d'Italia.



ALEXEY POPOV
CLAUDINE SCHOCH
in HEINZ SPOERLIS
GOLDBERG-VARIATIONEN

ALICE FIRENZE
in MARTIN SCHLÄPFERS
DORNRÖSCHEN



Solotänzerinnen und Solotänzer / *Soloists*

ALEKSANDRA LIASHENKO

Aleksandra Liashenko wurde in Kharkov ausgebildet, wo sie als Solistin im Nationalen Akademischen Opern- und Ballett-Theater tanzte. Es folgten Engagements als Solistin an die Baltische Staatsoper Danzig und das Teatr Wielki Posen, als Erste Solistin ins Polnische Nationalballett Warschau, Ballett der Staatsoper Hannover sowie ins Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg. Seit 2020/21 ist sie Solotänzerin des Wiener Staatsballetts.

Aleksandra Liashenko trained in Kharkov, where she was a soloist at the National Academic Opera and Ballet Theatre. This was followed by engagements as a soloist with the Baltic State Opera in Gdansk and the Teatr Wielki in Poznan, as first soloist with the Polish National Ballet in Warsaw, the Ballet of the Staatsoper Hannover and the Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg. Since 2020/21 she has been soloist of the Vienna State Ballet.

ENO PECI

Eno Peci wurde an der Ballettakademie in Tirana und der Ballettschule der Wiener Staatsoper ausgebildet. 2000 wurde er Mitglied des Wiener Staatsopernballetts, 2003 avancierte er zum Halbsolisten und 2009 zum Solotänzer des Wiener Staatsballetts. Seit 2009 ist er zudem als Choreograph tätig und gestaltete u.a. die Balletteinlagen beim Wiener Opernball 2018 und 2020.

Eno Peci was educated at the ballet academy in Tirana and the ballet school of the Vienna State Opera. He joined the Vienna State Opera Ballet in 2000, became a demi soloist in 2003 and was appointed soloist of the Vienna State Ballet in 2009. He has also worked as a choreographer since 2009 and created the ballet interludes for the opening ceremony at the Vienna Opera Ball in 2018 and 2020, among others.

GÉRAUD WIELICK

Géraud Wielick erhielt seine Ausbildung an der Koninklijke Balletschool Antwerpen sowie an der San Francisco Ballet School. 2012 erfolgte sein Engagement an das Wiener Staatsballett, 2016 avancierte er zum Halbsolisten. Zur Spielzeit 2023/24 wurde er zum Solotänzer ernannt.

Géraud Wielick received his training at the Royal Ballet School of Antwerp and the San Francisco Ballet School. He joined the Vienna State Ballet in 2012 and was promoted to demi soloist in 2016. He was appointed soloist for the 2023/24 season.

Halbsolist / *Demi Soloist*

DUCCIO TARIELLO

Duccio Tariello schloss seine Ausbildung 2018 an der Tanz Akademie Zürich ab. 2017 gewann er die Silbermedaille beim Internationalen Tanzolymp Berlin. 2018/19 wurde er Mitglied des NRW Juniorballetts. 2020/21 erfolgte sein Engagement an das Wiener Staatsballett, in der Spielzeit 2023/24 die Ernennung zum Halbsolisten.

Duccio Tariello completed his training at the Zurich Dance Academy in 2018. In 2017, he won the silver medal at the International Dance Olympics Berlin. In 2018/19 he became a member of the NRW Junior Ballet. In 2020/21 he joined the Vienna State Ballet, in the 2023/24 season he was appointed demi soloist.

Folgende Seite / *Next Page*

HYO-JUNG KANG

MASAYU KIMOTO

in GEORGE BALANCHINES

BRAHMS-SCHOENBERG QUARTET

© The George Balanchine Trust





EIN KONZERTSAAL NUR FÜR SIE

DER NEUE LEXUS RX PLUG-IN HYBRID

Modernste Antriebstechnologie, exzellente Umweltbilanz und überragende Fahrleistungen, damit brilliert unser neuer Luxus-SUV. Doch auch beim Thema Sound setzen wir mit dem Mark Levinson® Premium-Surround-Soundsystem neue Maßstäbe. Eine herausragende Performance also nicht nur in Design und Antrieb, sondern auch in Sachen Klang. **Mehr entdecken auf lexus.at/rx**



LEXUS WIEN NORD | KEUSCH | DAS AUTOHAUS | Lorenz-Müller-Gasse 7-11 | 1200 Wien

LEXUS WIEN SÜD | KANDL | DAS AUTOHAUS | Breitenleer Str. 33 | 1220 Wien

Lexus RX 450h+: Gesamtsystemleistung 227 kW (309 PS). Normverbrauch kombiniert: 1,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 25 g/km und 17,7-17,5 kWh Stromverbrauch/100 km, elektrische Reichweite (EAER kombiniert) 67-68 km, elektrische Reichweite (EAER city) 87-90 km. Abbildung zeigt Symbolfoto.

Mark Levinson ist eine eingetragene Marke der Harman International Industries, Incorporated

Das Orchester der Wiener Staatsoper

Das Wiener Staatsopernorchester steht in einzigartiger Beziehung zu einem der besten Orchester der Welt, den Wiener Philharmonikern, denn die Musikerinnen und Musiker verkörpern in Personalunion das 148-köpfige Staatsopernorchester und die private Vereinigung Wiener Philharmoniker. In der Wiener Staatsoper sowie bei offiziellen Staatsoperngastspielen tritt das Orchester als Staatsopernorchester auf, bei allen symphonischen Aktivitäten wie auch als Opernorchester bei den Salzburger Festspielen als Wiener Philharmoniker.

Diese »Symbiose« zwischen den Wiener Philharmonikern und der Staatsoper, die nunmehr seit 181 Jahren währt, bringt beiden Seiten große Vorteile. Das Haus am Ring profitiert von der höchsten künstlerischen Qualität der weltweiten philharmonischen Tätigkeit mit jährlich bis zu 100 Konzerten unter den namhaftesten Dirigentinnen und Dirigenten wie auch von den zahlreichen Auftritten in verschiedenen Kammermusikensembles. Das Orchester wiederum erreicht dank der intensiven gemeinsamen Tätigkeit in der Staatsoper ein international vielleicht einmaliges Niveau des aufeinander abgestimmten Zusammenspiels sowie des nuancierten Musizierens mit den besten Sängerinnen und Sängern der Welt. Diese herausragenden Musikerinnen und Musiker spielen in der Wiener Staatsoper an rund 300 Tagen einer Saison an die 60 verschiedene Opern- und Ballettwerke.

2012 wurden das Wiener Staatsopernorchester und die Wiener Philharmoniker gemeinsam und als Kollektiv zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.

Orchestra of the Vienna State Opera

The Vienna State Opera Orchestra has a unique relationship with one of the world's finest orchestras, the Vienna Philharmonic, as its musicians simultaneously embody the 148-member State Opera Orchestra and the private association of the Vienna Philharmonic. In the Vienna State Opera and during official guest performances by the State Opera, the orchestra performs as the State Opera Orchestra, while in all symphonic activities, as well as in opera performances at the Salzburg Festival, it operates as the Vienna Philharmonic.

This »symbiosis« between the Vienna Philharmonic and the State Opera, which has endured for 181 years, brings significant advantages to both sides. The Vienna State Opera benefits from the highest artistic quality of the global philharmonic activities, with up to 100 concerts annually under renowned conductors, as well as numerous performances in various chamber music ensembles. In turn, the orchestra achieves, through its intensive collaborative work at the State Opera, a level of coordinated teamwork and nuanced musicality with the world's best singers, possibly reaching an internationally unique standard. These outstanding musicians perform at the Vienna State Opera on around 300 days in a season, interpreting approximately 60 different opera and ballet works.

In 2012, the Vienna State Opera Orchestra and the Vienna Philharmonic were jointly and collectively appointed as honorary members of the Vienna State Opera.

Das Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

Das Bühnenorchester der Wiener Staatsoper hat seine Wurzeln in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Orchester des Wiener Burgtheaters. Inzwischen ist es ein fixer Bestandteil der Wiener Staatsoper. Neben den »richtigen« Bühnenmusiken spielt das Orchester u.a. auch Kinderoperen. Darüber hinaus treten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters immer wieder bei verschiedenen internationalen Festivals auf. Seit 2020 ist Markus Henn Leiter des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper.

The Stage Orchestra of the Vienna State Opera

The Stage Orchestra of the Vienna State Opera has its roots in the mid-19th century as the orchestra of the Vienna Burgtheater: It is now a fixed element of the Vienna State Opera. Besides the »real« stage music, the orchestra also plays children's operas, among other performances. The musicians of the orchestra also appear regularly at various international festivals. Markus Henn has been the director of the Vienna State Opera Stage Orchestra since 2020.

Das Wiener Opernball Orchester

Die Konzertvereinigung Wiener Opernball Orchester wurde im Jahr 1982 mit dem Ziel gegründet, die Wiener Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts zu pflegen und in Wien und in aller Welt zur Aufführung zu bringen. Seit 40 Jahren ist das Opernballorchester fixer Bestandteil des Wiener Opernballs. Mittlerweile tritt das Orchester in 36 Ländern und in fast allen europäischen Metropolen auf, unternimmt Konzerttourneen in mehrere Kontinente und freut sich über eine Reihe internationaler Dirigentinnen und Dirigenten, die es begleiten und leiten. Das Wiener Opernball Orchester ist der authentische Ausdruck dessen, was man den Wiener Klang nennt – die unverfälschte Interpretation österreichischer Musik vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Musikalisch geleitet wird das Wiener Opernball Orchester von László Gyükér.

Vienna Opera Ball Orchestra

The Vienna Opera Ball Orchestra Concert Association was founded in 1982 with the goal of preserving Viennese dance music of the 18th and 19th centuries and performing it in Vienna and throughout the world. For 40 years the Opera Ball Orchestra has been a fixed element of the Vienna Opera Ball. The orchestra now appears in 36 countries and almost all European major cities, gives concert tours on several continents, and has a number of international conductors who support and conduct it. The Vienna Opera Ball Orchestra is the authentic expression of the Vienna sound, the original interpretation of Austrian music from the late 18th to early 20th century. The Vienna Opera Ball Orchestra is conducted by László Gyükér.

LÁSZLÓ GYÜKÉR



László Gyükér wurde in Miskolc (Ungarn) geboren. Sein Studium absolvierte er an der Kunstuniversität Graz. Darauffolgend war er Assistent von Martin Sieghart beim niederländischen Het Gelders Orkest. Seine Kenntnisse – vor allem im Operettengenre – verfeinerte László Gyükér von 2010 bis 2012 als Zweiter Kapellmeister an der Bühne Baden.

In den Jahren 2014 bis 2017 sowie 2021 und 2022 war er Dirigent beim Lehár Festival in Bad Ischl, 2018 leitete er die Neuproduktion von Johann Strauß' *Die Fledermaus* an der Oper in Tirana. 2018 debütierte er mit Emmerich Kálmán's *Die Csárdásfürstin* an der

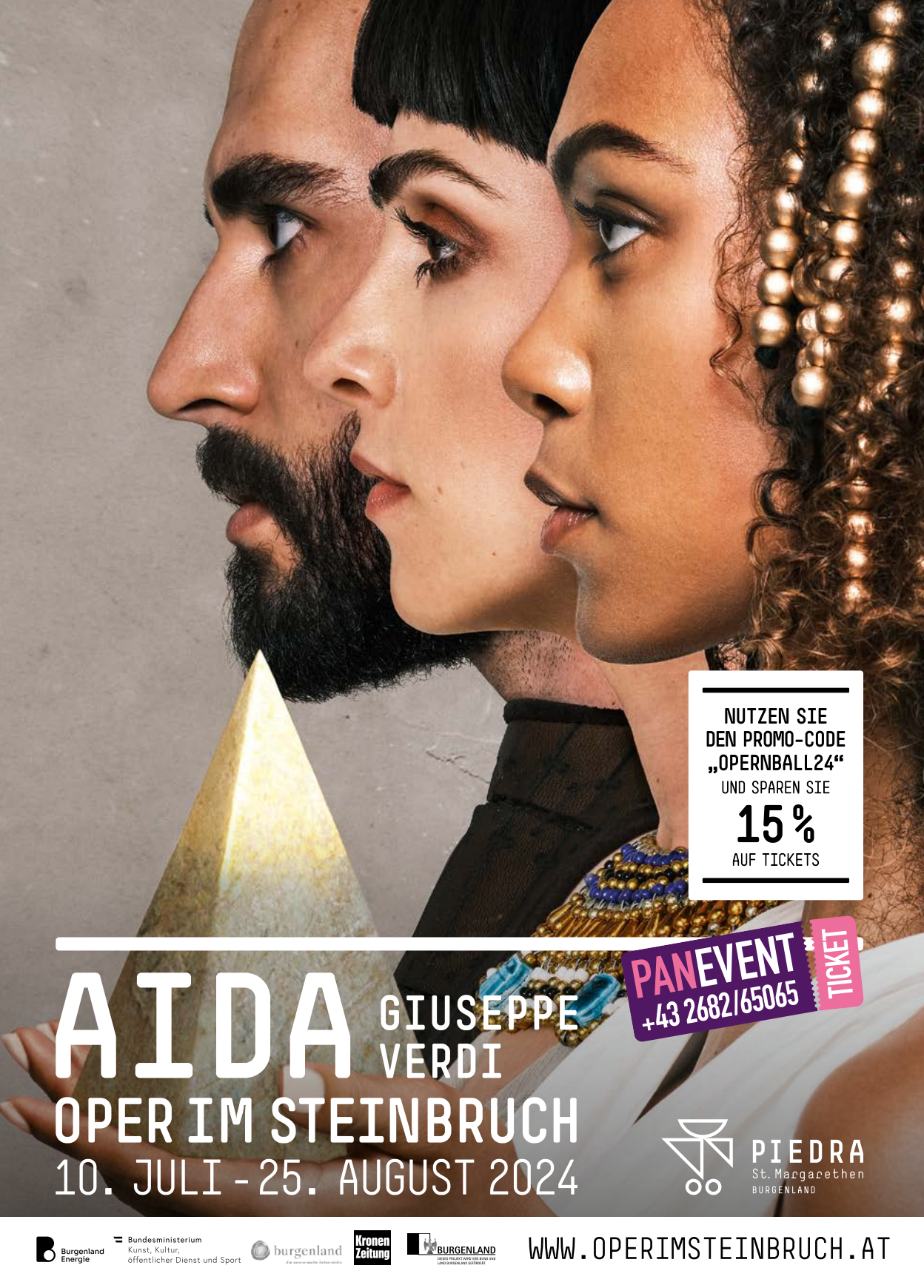
Volksoper Wien, deren ständiger Gastdirigent er seither ist und Werke wie *Die Csárdásfürstin* und *My Fair Lady* leitet. Seit 2018 ist er darüber hinaus Dozent an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) für den Lehrgang »Klassische Operette« und gibt der jungen Generation sein Wissen um dieses besondere Genre weiter.

Er ist musikalischer Leiter am Budapester Operettentheater (Budapesti Operettszínház) wie auch an der Operettenbühne Wien und absolvierte zahlreiche Tourneen im deutschsprachigen Raum. Seit 2022 ist László Gyükér Chefdirigent des Wiener Opernball Orchesters und seit 2023 Musikalischer Leiter der Neuen Operette Wien.

László Gyükér was born in Miskolc, Hungary. He completed his studies at the University of Music and Performing Arts Graz. Subsequently, he served as an assistant to Martin Sieghart at the Dutch ensemble Het Gelders Orkest. László Gyükér refined his expertise, particularly in the operetta genre, from 2010 to 2012 as the Second Kapellmeister at the Bühne Baden.

In the years 2014 to 2017, as well as 2021 and 2022, he was a conductor at the Lehár Festival in Bad Ischl. In 2018, he directed the new production of Johann Strauß's Die Fledermaus at the Opera in Tirana. In the same year, he made his debut with Emmerich Kálmán's Die Csárdásfürstin at the Volksoper Wien, where he has since been a permanent guest conductor, leading works such as Die Csárdásfürstin and My Fair Lady. Since 2018, he has also been a lecturer at the Music and Arts Private University of Vienna (MUK) for the program »Classical Operetta,« imparting his knowledge of this special genre to the younger generation.

He serves as the musical director at the Budapest Operetta Theater (Budapesti Operettszínház) and the Operettenbühne Wien, and has undertaken numerous tours in the German-speaking region. Since 2022, László Gyükér has been the chief conductor of the Vienna Opera Ball Orchestra, and since 2023, he has been the Musical Director of the Neue Operette Wien.



NUTZEN SIE
DEN PROMO-CODE
„OPERNBALL24“
UND SPAREN SIE
15%
AUF TICKETS

AIDA GIUSEPPE VERDI
OPER IM STEINBRUCH
10. JULI - 25. AUGUST 2024

PANEVENT
+43 2682/65065
TICKET

 **PIEDRA**
St. Margarethen
BURGENLAND

Die Organisation des Opernballs

Die Organisationsleitung für den Opernball liegt in der Marketingabteilung der Wiener Staatsoper, die von der Marketing- und Pressechefin Susanne Athanasiadis geführt wird. Gemeinsam mit allen Abteilungen des Hauses, wie Gebäudeverwaltung, Technik, Produktion oder Kartenvertrieb, aber natürlich vor allem auch mit den künstlerischen Abteilungen, sorgt das Team für Planung, Durchführung und Inszenierung des Balls.

Unterstützt wird das Organisationsteam erneut ehrenamtlich von Birgit Reitbauer und Maryam Yeganehfar.

The Organisation of the Opera Ball

The organisational leadership for the Vienna Opera Ball is housed within the Marketing Department of the Vienna State Opera, led by the Head of Marketing and Press, Susanne Athanasiadis. Working collaboratively with all departments of the institution, including building management, technical, production, or ticket sales, and especially with the artistic departments, the team ensures the planning, execution, and staging of the ball.

The organisation team is once again supported on a voluntary basis by Birgit Reitbauer and Maryam Yeganehfar.

BIRGIT REITBAUER



Gäste auf höchstem Niveau glücklich zu machen, ist ihr tägliches Geschäft: Als Patronne der Steirer-
eck-Restaurants und Garantin für höchste gastro-
nomische Qualität widmet sich Birgit Reitbauer allen
Bereichen, die mit den Themen Essen und Trinken
zu tun haben.

Nach ihrer Grundausbildung an der Tourismus-
schule Modul absolvierte die gelernte Tourismus-
fachfrau ein Betriebswirtschaft- und Tourismus-
management Studium. Umfangreiche Erfahrung
sammelte sie im Catering-Unternehmen Do & Co,
bevor sie die Geschäftsführung des Stadthaus der
Kurkonditorei Oberlaa, eine Wiener Kaffeehaus- und Restaurant-Institution,
übernahm. Das von ihr und ihrem Mann Heinz Reitbauer geführte Restaurant
»Steirereck« in Wien wird seit 2009 durchgängig in der Liste der *World's 50 Best
Restaurants* geführt und liegt aktuell mit Platz 18 an erster Stelle im D-A-CH-
Raum. Ausgezeichnet ist es mit fünf Hauben bei *Gault&Millau* und 99 Punkten
bei *A la carte* und *falstaff*.

*Keeping the most eminent guests happy is her daily business. As owner of the Steir-
ereck restaurants and guarantor of ultimate gastronomic quality, Birgit Reitbauer
deals with all the areas involving eating and drinking.*

*After basic training in tourism at the Modul Tourism School she went on to study
business management and tourism management. She gained extensive experience
at the Do & Co catering company before becoming manager of the Stadthaus der
Kurkonditorei Oberlaa, a leading Viennese café and restaurant.*

*Together with her husband Heinz, she manages the »Steirereck« restaurant in
Vienna, which has figured consistently in The World's 50 Best Restaurants list since
2009, currently it holds the 18th position and is at the top in the D-A-CH region. It has
five toques in Gault&Millau and 99 points in A la carte and falstaff.*

MARYAM YEGANEHFAR



Sie liebt es, Räume zu gestalten und mit dieser Raumgestaltung Geschichten zu erzählen. Als Expertin in den Bereichen Eventplanung, Dekoration, Setting und visuelles Erscheinungsbild zeichnet sich Maryam Yeganehfar erneut für Look & Feel der Staatsoper als einzigartige Ball-Kulisse verantwortlich. Seit 2008 ist sie Eigentümerin und Geschäftsführerin der Eventagentur *yamyam event production* und *MARYAM Commercial and Residential Design*. Sie unterrichtet Eventdesign und Eventmanagement an der *New Design University* in St. Pölten und an der *FH der WKW* in Wien. Maryam Yeganehfar schloss

ihr Studium mit Schwerpunkt Management und Marketing mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der *Webster University St. Louis* ab. Im Anschluss an das Studium arbeitete sie zwei Jahre in der Medien- und Künstleragentur *William Morris* in Los Angeles.

She loves designing rooms and telling stories with her designs. An expert in event planning, decoration, setting and visual image, Maryam Yeganehfar is responsible again for the look & feel of the State Opera as a unique ball setting. Since 2008 she has been proprietor and CEO of the event agency yamyam event production and MARYAM Commercial and Residential Design. She teaches event design and event management at the New Design University in St. Pölten and at the FH der WKW in Vienna, university of applied sciences for management and communication. Maryam Yeganehfar graduated with a BA at Webster University, St. Louis, majoring in management and marketing. Following this she worked for two years at the William Morris talent agency in Los Angeles.

A photograph of two women in elegant black dresses, smiling and using Dyson hair dryers. They are in a grand, ornate hall with candelabras. The woman on the left is holding a silver and grey hair dryer, while the woman on the right is holding a grey and copper hair dryer. The Dyson logo is in the top right corner.

dyson

**Dyson am
Wiener Opernball**

Dyson ist offizieller Partner des Wiener Opernballs 2024. In einem Stylingcorner im Vorraum des Mahlersaals können sich die Ballbesucherinnen immer wieder in kurzen Sessions die Ball-Frisur auffrischen lassen und sich die ganze Nacht glamourös fühlen.

GLAMOURÖSE LOOKS ZUM SELBER STYLEN!

Rauschende Ballnächte an exklusiven Locations. Glitzernder Schmuck und schillernde Abendmode. Wien ist seit jeher bekannt für seine legendäre Ball-Saison mit vielen exklusiven Veranstaltungen. Sie bieten einen speziellen Anlass, sich wieder einmal schick zu machen und glamourös gestylt auszugehen.

Während sich die Männerwelt für die lange Ballnacht meist in Frack und Fliege kleidet, tragen die Damen prächtige Abendkleider in Kombination mit feinstem Geschmeide. Das Highlight einer perfekten Abendgarderobe ist definitiv ein glamouröses Hairstyling. Dafür benötigt es ab jetzt auch keine professionelle Hilfe mehr, denn dank der Dyson Hair Care Produkte lassen sich spielend leicht und in wenigen Schritten auch zu Hause edle und einzigartige Frisuren kreieren.



Dyson Airwrap Multi-Haarstyler

Der Dyson Airwrap Multi-Haarstyler nutzt den so genannten Coanda-Effekt in Kombination mit verschiedenen Aufsätzen, um vielseitige Stylings für alle Haartypen zu ermöglichen – und das ganz ohne extreme Hitze. Egal ob Locken, Wellen, Hochsteckfrisur – mit dem Dyson Airwrap können die unterschiedlichsten Stylings für rauschende Ballnächte kreiert werden.

Dyson Corrale Haarglätter

Der Dyson Corrale Haarglätter sorgt für den perfekten Sleek-Look mit Glanz und kann kabellos auch problemlos unterwegs eingesetzt werden. Dank biegsamer Heizplatten werden Hitze und Spannung gleichmäßig auf die Haarsträhnen übertragen, wodurch das Styling auch mit niedrigeren Temperaturen gelingt und das Haar nicht unnötig strapaziert wird.

Dyson Supersonic

Der Dyson Supersonic Haartrockner wurde als Everyday-Styling-Tool mit fünf magnetischen Aufsätzen für verschiedene Haartypen entwickelt. Besonders revolutionär ist der Flyaway-Aufsatz, der fliegende Haare im Nu verschwinden lässt. Der Supersonic arbeitet mit einem schnellen, leistungsstarken Luftstrom, liegt gut in der Hand, ist leiser als andere Haartrockner und steuert die Temperatur intelligent, um das Haar vor extremen Hitzeschäden zu schützen.



Mehr Infos unter www.dyson.at

GASTRONOMIE CATERING

Das kulinarische Angebot hat am Opernball lange Tradition. Dieser Tradition wird selbstverständlich auch dieses Jahr Rechnung getragen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt erneut auf höchster Qualität, auf regionalen Produkten, sowie auf heimischen Produzenten und Partnern.

Culinary pleasures have a long tradition at the Opera Ball. While the tradition is maintained, special emphasis is placed on high quality, regional products and local producers and partners.



Gerstner

Die Kooperation zwischen der Wiener Staatsoper und Gerstner feiert heuer ihr 155-jähriges Jubiläum. Auch beim Opernball kredenzt Gerstner Genuss in Perfektion, mit bewährten Klassikern und modernen Variationen aus vorwiegend heimischen Zutaten. Neben den bekannten Gerstner Opernballwürsteln, der Anton Gerstner Gulaschsuppe und den beliebten Sandwiches, beispielsweise mit Roastbeef oder Vulcano Schinken, setzt der traditionsreiche Opernball-Caterer zusätzlich auf Nachhaltigkeit: mit Bio-Würsteln, Barbara Gerstners veganen Linseneintopf sowie Sandwiches mit Brie de Meaux oder mediterranem Rataouille-Aufstrich. Die Gäste in den Logen können zudem feine Fines de Claire Austern und Kaviar genießen. Gerstners Näschiereien wie die traditionsreichen getunkten »Erdbeeren im Frack«, der Pariser Spitz oder Punschkrapferl bilden den süßen Abschluss der Ballnacht. Das Petit Fours »Oper« mit Nougat und Pistazie ist der erfolgreichen Kooperation zwischen Gerstner und der Wiener Staatsoper gewidmet. Mit rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei 139 Logen, 267 Tischen und 11 Buffets sorgt Gerstner am gesamten Ballabend für das Wohl der Gäste.

The collaboration between the Vienna State Opera and Gerstner is celebrating its 155th anniversary this year. At the Opera Ball, Gerstner serves culinary perfection, offering a mix of classic favorites and modern variations primarily made from local ingredients. In addition to the well-known Gerstner Opera Ball sausages, Anton Gerstner's goulash soup, and popular sandwiches such as roast beef or Vulcano ham, the traditional Opera Ball caterer also emphasizes sustainability, featuring organic sausages, Barbara Gerstner's vegan lentil stew, and sandwiches with Brie de Meaux or Mediterranean ratatouille spread.

Guests in the boxes can also indulge in fine Fines de Claire oysters and caviar. Gerstner's sweet treats, such as the traditional »Erdbeeren im Frack«, the Pariser Spitz, or Punschkrapferl, provide a sweet conclusion to the ball night. The Petit Fours »Oper« with nougat and pistachio is dedicated to the successful collaboration between Gerstner and the Vienna State Opera. With approximately 270 employees managing 139 boxes, 267 tables, and 11 buffets, Gerstner ensures the well-being of the guests throughout the entire ball evening.

Heuriger Wienerer am Nussberg

Das traditionsreiche Wiener Weingut bereichert heuer wieder den »Opernball-Heurigen« mit der Buschenschank Wienerer am Nussberg. Der Familienbetrieb bietet biodynamische Weine aus eigener Produktion von den besten Wiener Rieden und übersetzt somit die schöne Tradition des Wiener Heurigen in die heutige Zeit. Angeboten werden klassische sowie auch vegetarische Buschenschank-Schmankerln von erstklassigen, heimischen Produzenten in bester Qualität. Ob Bergkäse aus dem Paznauntal, Hauswürstel aus Lienz oder Weckerln aus der Wachau.

The traditional Vienna vineyard is joining again the »Opera Ball Heurigen« with the Wienerer am Nussberg. The family-owned business offers biodynamic wines from its own production, sourced from the finest vineyards in Vienna, thus translating the beautiful tradition of the Viennese Heuriger into the present day. The menu includes both classic and vegetarian Heuriger delicacies from top-quality local producers. Whether it's mountain cheese from Paznaun Valley, house sausages from Lienz, or rolls from the Wachau, a diverse selection of high-quality, local offerings is available.



Ströck-Feierabend

Das Team der Ströck-Feierabend Bäckereien & Restaurants mit Kulinarik rund um Brot & Wein sorgt bereits zum fünften Mal für besondere Genussmomente in der Ströck-Feierabend-Bar und im 1. Stock/Hinterbühne. Das Wiener Traditionsunternehmen ist nach wie vor ein Familienbetrieb und passt hervorragend zum Opernball. Genuss ist das zentrale Thema. Die Feierabend-Bar bietet einen Ort, an dem man sich kurz erholen und stärken kann. Im kulinarischen Angebot sind Bio-Brötchen, Bio-Würstel aber auch Bio-Erdäpfelgulasch, Pilzbeuschel (vegan) und Jour Krapferl.

The team from Ströck-Feierabend Bakeries & Restaurants, specializing in culinary delights around bread and wine, is providing special moments of enjoyment for the fifth time in the Ströck-Feierabend Bar and on the 1st floor/rear stage. The Viennese traditional company, still family-owned, is an excellent fit for the Opera Ball, with enjoyment being the central theme. The Feierabend-Bar offers you a place to briefly relax and replenish. The culinary offerings include organic rolls, organic sausages, as well as organic potato goulash, mushroom stew (vegan), and Jour Krapferl.

Eis-Greissler / Ströck

Im Erdgeschoß auf Ballsaalenebene befindet sich die so genannte »Süße Kurve«. Zwei heimische Betriebe konnten erneut gewonnen werden, um die Ballgäste mit Süßem zu verwöhnen: Einerseits punktet Ströck mit den beliebten Miniatur-Krapfen von Pâtissier Pierre Reboul, andererseits hat der relativ junge und dennoch bereits kultige Eis-Greissler seinen Eisstand aufgebaut, der sich mit seinen fruchtigen und natürlichen Eiskreationen einen Namen gemacht hat. Heimische Qualität schmeckt man, denn die Milch für das Eis kommt ausschließlich von den eigenen Kühen, die in Krumbach in der Buckligen Welt weiden.

On the ground floor at ballroom level, there is the so-called »Sweet Curve.« Two local businesses have been enlisted to pamper the ball guests with sweet treats: On one hand, Ströck impresses with its popular miniature doughnuts, and on the other hand, the relatively young yet already iconic Eis-Greissler has set up its ice cream stand, known for its fruity and natural ice creations. You can taste the quality, as the milk for the ice cream comes exclusively from their own cows, grazing in Krumbach in the Bucklige Welt region.

Make culture happen



Durch unser Engagement unterstützen und fördern wir sowohl etablierte Kulturinstitutionen als auch junge Talente und neue Initiativen. So stärken wir größtmögliche Vielfalt in Kunst und Kultur in unseren Heimmärkten – in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa.



Zum Schwarzen Kameel / Salon Campari

Das Schwarze Kameel freut sich, nun schon zum wiederholten Male die Gäste des Wiener Opernballs mit seinen klassisch-traditionellen Köstlichkeiten verwöhnen zu dürfen. Der Wiener Opernball hat eine lange Geschichte, so wie das Lokal in der Bognergasse. Tradition verbindet eben.

Das Schwarze Kameel is again pleased to delight the guests of the Vienna Opera Ball with its classic-traditional delicacies. The Opera Ball is a unique event for Das Schwarze Kameel and the highlight in the ball calendar. Like the Vienna Opera Ball, the establishment in Bognergasse in the 1st district has a long history – tradition truly connects.

Falstaff Champagner-Salon

Gemeinsam mit *The Ritz-Carlton Vienna* präsentiert sich Falstaff mit einem eigens für das Event designten Champagner-Salon und serviert eine bewährte kulinarische Kombination. Passend zum eleganten Anlass werden bereits zum vierten Mal die besten Champagner »by the glass« kredenzt. In der elegant designten Falstaff-Bar erwartet Perlen-Liebhaber eine fein selektierte Auswahl von über 20 herausragenden Champagner-Spezialitäten. Kulinarisch schlägt Falstaff die Brücke zwischen Frankreich und Österreich. Im reschen Kaisersemmerl serviert, stehen herzhaftere Variationen wie Steinpilz-Trüffel oder Chili-Käs vom »Leberkas-Pepi« zur Auswahl.

Together with The Ritz-Carlton Vienna, Falstaff is presenting its champagne salon, specially designed for the evening, serving a classic culinary selection. For the fourth time, in line with the elegance of the evening, the best champagnes are available by the glass. The elegant Falstaff Bar offers champagne lovers a superb choice of over 20 outstanding champagnes. In culinary terms, Falstaff provides a bridge between France and Austria. A hearty choice of specialties like porcini truffle or chili meatloaf from »Leberkas-Pepi« is available, served in crisp kaiser rolls.

Kleinod

Kleinod mischt den »Club« im 2. Souterrain auf – Cocktails im Walzertakt: Mehrfach von Falstaff als »Barteam des Jahres« ausgezeichnet, sorgen die Kleinod-Barkeeper für herausragenden Geschmack und zelebrieren im »Club« die Cocktail-Kultur vom klassischen Negroni bis hin zum erfrischenden Earl Grey Frizz und prickelnden French 75.

Kleinod stirs up the »Club« in the 2nd basement with cocktails in waltz rhythm. Multiple times recognized by Falstaff as the »Barteam of the Year,« the Kleinod bartenders ensure outstanding taste and celebrate cocktail culture in the »Club« from the classic Negroni to the refreshing Earl Grey Frizz and sparkling French 75.

The number one Vienna – hosted by Eden Bar

Die frühere »Crystal Bar« wurde heuer komplett neugestaltet und erhält auch einen neuen Betreiber: Die Eden Bar erfreut sich zum ersten Mal in ihrer Geschichte als Gastronomie Partner des Wiener Opernballs zu agieren. Ganz im Zeichen der Eden Bar Wien steht der prickelnde Genuss im Vordergrund. Der Fokus liegt auf Champagner aus dem Hause Bollinger sowie auf Schaumwein aus dem Hause Schloss Gobelsburg. Zusätzlich gibt es Vodka und Gin Tonic als auch einen eigens für den Wiener Opernball kreierten Drink namens »Franz Mule«, bestehend aus Wiener Wermut Franz, Limoncello und Ginger Beer.

The former »Crystal Bar« has been completely redesigned this year and is also under new management: The Eden Bar is delighted to act as the gastronomic partner of the Vienna Opera Ball for the first time in its history. The essence of Eden Bar Wien revolves around the enjoyment of sparkling beverages. The focus is on Champagne from the house of Bollinger and sparkling wine from Schloss Gobelsburg. In addition, there are Vodka and Gin Tonic, as well as a specially created drink for the Vienna Opera Ball called the »Franz Mule,« made with Viennese vermouth Franz, Limoncello, and Ginger Beer.

Coca-Cola[®]



Coca-Cola
ZERO Zucker aber
MAXIMALER Ballspaß!



Steirischer Wein

Die Steirischen Terroir- & Klassik Weingüter sind 2024 erstmals Weinpartner des Wiener Opernballs. Weine von den insgesamt zwölf Weingütern können an beinahe allen Bars verköstigt werden. Speziell die Weinbar im Schwindfoyer wird in diesem Jahr von den STK Winzer gehostet. Unter dem Motto »Alle zusammen. Und alle anders« vereinen sich die zwölf Familien, die an acht Orten in den Weinbaugebieten der Süd- und Südweststeiermark und dem steirischen Vulkanland alles für den Wein geben: Alles hinterfragen. Alles verändern. Die mit allem experimentieren. Und vor allem innovativ sind. Passend zu den Weinen gibt es echte »Schmankerln« aus der Steiermark mit Vulcano-Schinken & Co.

The Styrian Terroir & Classic Wineries are the wine partners of the Vienna Opera Ball for the first time in 2024. Wines from a total of twelve wineries can be tasted at almost all bars. Specifically, the wine bar in the Schwindfoyer will be hosted by the STK winemakers this year. Under the motto »All together. And all different,« they bring together the twelve families located in eight places across the wine regions of Southern and Southwest Styria and Styrian Vulkanland, all dedicated to giving their best for wine: questioning everything, making changes, experimenting with everything, and above all, being innovative. To complement the wines, authentic delights from Styria featuring Vulcano ham and more will be offered.

Folgende Winzer schenken aus / *The following winemakers will be pouring:*
Frauwallner, Gross, Lackner Tinnacher, Maitz, Neumeister, Polz, Erwin Sabathi, Hannes Sabathi, Sattlerhof, Tement, Winkler-Hermaden, Wohlmuth.

WILKOMMEN AN DER
RIVIERA. IM LIMÓN, ÜBER
DEN DÄCHERN VON WIEN.

★
Limón
● ● ●
LA CUCINA
DEL SUD

Schubertring 10-12,
1010 Wien, +43 1 90211.

DI - SA ★ 17 - 24



Schloss Gobelsburg Blanc de Blancs

Schloss Gobelsburg ist das älteste Weingut der Donauregion Kamptal und gilt als einer der hochrangigsten Vertreter österreichischer Weinkultur. Mit dem Blanc de Blancs ist das Weingut erneut Sektpartner des Wiener Opernballs. Der Blanc de Blancs ist besonders beliebt bei den Schaumwein-Connaissseure: einerseits ist sein Charakter durch die Besonderheiten des Donauraums geprägt, andererseits durch den sorgsam Ausbau in aus heimischem Eichenholz gefertigten Fässern. Die Trauben werden bei perfekter Reife in kleine Kisten gelesen und sorgsam gepresst. Nach 12 Monaten Fasslagerung erfolgt die Abfüllung für die zweite Gärung in der Flasche. Auf der Hefe, die zur feinen Textur beiträgt, ruht er nun 3 Jahre, bis er von Hand gerüttelt und degorgiert wird.

Schloss Gobelsburg is the oldest winery in the Danube appellation Kamptal and is considered one of the highest-ranking representatives of Austrian culture of wine. With its Blanc de Blancs, the winery is once again the sparkling wine partner of the Vienna Opera Ball. Blanc de Blancs is particularly popular with sparkling wine connoisseurs: on the one hand, its character is shaped by the special features of the Danube valleys, and on the other hand, by careful aging in barrels made of local oak wood. The grapes are harvested at perfect ripeness into small boxes and carefully pressed. After 12 months of barrel aging, bottling takes place for the second fermentation in bottle. It now rests for 3 years on the lees, which contribute to the fine texture, until it is shaken and disgorged by hand.



Bollinger

Das französische Champagnerhaus Bollinger, repräsentiert durch seinen exklusiven General-Importeur, das österreichisch-deutsche Weinhandelshaus KATE & KON, ist heuer zum zweiten Mal Champagner-Partner des Wiener Opernballs. Als Familienbetrieb geführt und nicht in Konzernhand ist Bollinger-Champagner in der österreichischen Spitzengastronomie mittlerweile tonangebend. Am Opernball ist Bollinger vor allem mit Bollinger Special Cuvée und Bollinger Rosé vertreten.

The French champagne house Bollinger, represented by its exclusive general importer, the Austrian-German wine trading house KATE & KON, is the Champagne partner of the Vienna Opera Ball for the second time this year. As a family-run business and not part of a corporation, Bollinger champagne has become a leading presence in the Austrian high-end gastronomy. At the Opera Ball, Bollinger is primarily represented by Bollinger Special Cuvée and Bollinger Rosé.

Premium Weine / Premium Wines

»Fine Wine & Fancy Food Partner«, so bezeichnet KATE & KON, der mit Tradition ausgestattete Betrieb junger Leute, der sich auf den Import und den Handel weltweit singulärer, herausragender und oft exklusiv gehandelter Weine und Delikatessen spezialisiert hat, die Partnerschaft mit dem Wiener Opernball. Die Opernballgäste dürfen sich auf exklusiv importierten Bollinger-Champagner, sorgsam selektierte Weine und die populäre KATE & KON Selection Caviar freuen.

»Fine Wine & Fancy Food Partner«, is how KATE & KON, a traditional firm run by young people which specializes in import and trade of globally unique, outstanding, and often exclusively traded wines and delicatessen, describes its partnership with the Vienna Opera Ball. Opera Ball guests can look forward to exclusively imported Bollinger champagnes, carefully selected wines, and the popular KATE & KON Selection Caviar.

Hausbrandt Trieste 1892

Hausbrandt Trieste 1892, seit zwei Saisonen während der Spielzeit Partner der Wiener Staatsoper, ist auch am Opernball als exklusiver Kaffeepartner vertreten.

For two seasons, Hausbrandt trieste 1892 has been a partner of the Vienna State Opera, and is also the exclusive coffee partner at the Opera Ball.

Vöslauer & Ottakringer

Vöslauer und Ottakringer, österreichische bzw. Wiener Traditionsunternehmen und langjährige Partner der Wiener Staatsoper während der gesamten Spielzeit, sind auch heuer wieder Wasser- bzw. Bierpartner des Wiener Opernballs.

Vöslauer and Ottakringer, Austrian and Viennese traditional companies and long-standing partners of the Vienna State Opera throughout the entire season, are once again this year the water and beer partners of the Vienna Opera Ball.

SWAROVSKI





SWAROVSKI TIARA 2024

Die Tiara 2024 wurde von Swarovski Global Creative Director Giovanna Engelbert entworfen. Sie bezog dabei Inspiration vom österreichischen Kaiserschmuck sowie der Swarovski Mesmera Schmuckfamilie. Jedes Stück wurde sorgfältig aus 233 klaren Kristallen in unterschiedlichen Schliffen gefertigt, die in eleganter Anordnung von übergroßen Elementen bis hin zu kleinen Kristallformen hinabfließen. Die graziös arrangierten Kristallelemente in der Tiara greifen den Glanz des Ball-Abend auf, sie sollen die Tänzerinnen und Tänzer auf dem Parkett des Ballsaals widerspiegeln. Bei jeder Bewegung schimmern die Kristalle im Licht und ziehen alle Blicke auf sich.

Wenn die diesjährigen 160 Debütantinnen an den Armen ihrer Begleiter den Wiener Opernball auf spektakuläre Weise eröffnen, werden die Diademe ihren Auftritt mit einem fesselnden Glanz krönen. Eine Tradition, die einen ikonischen Platz im österreichischen Erbe einnimmt – als auch im Kulturgut der Marke Swarovski, die seit vielen Jahrzehnten die Tiaras der Debütantinnen kreiert.

Designed by Swarovski Global Creative Director Giovanna Engelbert, the 2024 tiara is inspired by Austrian imperial jewelry and Swarovski's Mesmera jewelry family. Each piece is meticulously crafted from 233 clear crystals in mixed cuts, cascading down from oversized stones to smaller cuts.

Shining with grandeur, the tiara's crystal stones are elegantly arranged like dancers on a ballroom floor and are crafted to glimmer in the light with every movement. As this year's 160 debutantes glide into the Vienna State Opera on the arms of their escorts for the opening ceremony, their Swarovski diadems will crown them with a spellbinding radiance.

It is a tradition that holds an iconic place in Austrian heritage – and in the heritage of Swarovski, which has created the debutantes' tiaras for many decades.

ERÖFFNUNGS- KOMITEE

OPENING COMMITTEE

Amerer Lukas	Deutscher Alma
Anderl Alexander	Diernegger Johanna
Anders Franz Ferdinand	Dittmer Freya
Arieswandari Ratih Jessy	Domanig Elias
Aste Sebastian	Edgar Emma
Baciu Andreea	Eliano Marina
Baltrūnaitė Liucija	Elner-Kupcha Valentina
Bartoš Erik David Wilfried	Emberger Sophie
Bauer Judith	Engelhart Florian
Baumgartner Leonie	Enzenberger Patrick
Becherer Clara	Ertl Laura-Sophie
Becherer Dorian	Ertl Philipp
Becker Silvester	Faya Jakob
Beikircher Sophia	Felber Julian
Bene Florian	Fichtenbauer Nicolas
Benesch Niklas	Fischer Constantin
Bernd-Christopher Pointinger	Fischer Clemens
Bialek Karolina	Fleissinger Paula
Bichner Christian	Földesi Andreas
Biribauer Carina	Franceschi-Hofmann Nikolas
Bittner Felix	Franzke Michael
Bleckenwegner Valentina	Freitag Florian
Brandstätter Alina	Frieder Simon
Bräuer Samuel	Friesacher Marlene
Bräuer Rudolf Nikolaus	Frisch Mariella
Bruck Maximilian	Fritsch Manuel
Brunar Johanna	Fröhlich Emilie
Brunar Leander	Fürst Estella
Bunjacki Petar	Fürst Victoria
Cantini Matthias	Gausterer Philipp
Cekon Clemens	Geilersdorfer Katharina
Czaker Marie	Geisler Isaak
Daimer Carla	Gerhalter Andreas
De Marzi Letizia	Girtler Emilia
Dejanoff-Kwizda Philomena	Gmeiner Leander
Dervishi Emanuel	Graf Niklas

Graf Sandra
Grinchak Aleksandra
Gronkiewicz Rafael
Gruber Martin
Gschmeidler Magdalena
Guntner Lisa-Maria
Gurská Michaela
Haas Clara Michèle Mathilde
Hainka Melanie
Haller Stephan
Hanusek Dominika
Hanusek Wojciech
HartCeline Mei
Hart Vincent
Hauzenberger Kathrina
Hegner Elias
Hehenberger Michael
Heim Moritz
Hergetz Magdalena
Heugas Alix
Hiess Martin Francis
Himmer Christian
Hinrichs-Schramm Sofia
Hirsch Alexander
Hirschberg Sophia Clara
Hoch Valerie
Hochreiter Florian
Höckner Kajetan
Höfer Hans Benedikt
Höfler Alexander
Hofstätter Andreas
Holik Johanna
Hoppe Nikolaus
Hospodka Alexander
Hoyos Ferdinand
Hoyos Anna-Carolina
Hrnecek Sophie
Huber Ferdinand
Hwang Seunghyun
Iznudu Therese-Marie
Jack Leander
Jahn-Terrisse Lucille
Jakab Vivien
Janisch Paul
Jeitler Maxima
Joos Dominik

Kaiser Leonie
Kalauner Paul
Kaltenberger Markus
Karall Andreas
Karner Felicitas
Kaschub Maren
Katzenschlager Katharina
Kaukal Mathias
Kern Niklas
Kleindienst Matthias
Klinger Theresa
Koch Christoph
Kogard Valentin
Kölbl Alexander
Koncius Danielius
Kozek Armin
Kozlowski Averie
Krassler Hanna
Kraus Verena
Kruse Gesa-Maria
Kubicka Lena Theresa
Kuefstein Felix
Kührer Christoph
Kukla Katharina Louisa
Kutschera Leonie
Kuzmina Eva
Lachmayr Emma
Lampeitl Marie
Lampl Elena
Landsmann Sophia
Lehner Johanna
Lehrner Laetitia
Lesigang Jakob
Litvintseva Anastasia
Löwenstein Sophie Fiona
Lugmayr Elias
Maffucci Maximilian
Malina-Altzinger Moritz
Malli-Harrer Marlene
Maltrovsky Lina
Mataix Botella Andrei
Matz Konstantin
Matzka Moritz
Maukner Matteo
Maurer Valentin
Mayr Sarah

Meinhard Lena
Meister Elias
Meitz Lena
Melicharek Florentina
Messinis Ioannis-Michail
Meyer Fabian
Mišek Julia
Mitsch Jannick
Mittermayer Marina
Moser Alexander
Moser Philipp
Möslinger-Gehmayr Magdalena
Mucherl Daniel
Muhr Christopher
Müllner Katharina
Mustafa Benedikt
Nemes Anna
Nemeth Nicolas Robert
Neubacher Theresa
Neuhofer Magdalena
Neumayr Michael
Neumayr Henry
Nödl Christoph
Novak Sabrina
Nusser Emil
Obermaier Katharina
Obermüller Julia
Öhlinger Vinzenz Theodor
Oleinek Felicia
Oppolzer Fedora
Ornetsmüller Helena
Ottenfels Clara Lioba Daphne
Pachler Maximilian
Palmstorfer Kimberly
Pareja Oñate Maria Monica
Pareja Oñate Iraldo Andres
Patje Katharina
Perkounig Marie Christine
Peter Maximilian
Pichler Timna
Pilotto Viola
Pircher Clemens
Piven Sofiia
Pokstaller Veronika
Pöllhuber Jakob
Pongratz Jakob

Preissner Victoria
Preißner Nicolas
Pucher Moritz
Rader Lukas
Rajkowski Paula Anna
Reh Markus
Reimer Joel
Reinbold Martina Franziska
Reitbauer Lorenz
Reitbauer Charlotte
Resch Florian
Richards Talea Anaya
Richter Nico
Riedelberger Thomas
Röchling Marianne
Rosam Maximilian
Rudel Sophie
Rudorfer Simon Yang
Sailer Michael
Salm-Reifferscheidt Christoph
Sander Sophie Charlotte
Sarman Céline
Sarrado Helbich-Poschacher Inés
Scheiblhofer Verena
Scheitz Katharina Theresa
Scheriau Lilly
Schild Maximilian
Schils Sebastiaan
Schindler Karin
Schleifer Nico
Schleimer Paul
Schmiedel Sarah
Schmuck Johannes
Schneeweisz Ianthe
Schneider-Beron Chiara
Schöffauer Stefan
Schoiber Mattias
Schöller Jennifer Caroline
Schott Maximilian
Schreibelmayr Jakob
Schuen Alwin
Schulz Amelie Carla Sophie
Schuster Caterina
Schymkowitz Michelle
Seier Maximilian
Singer Katharina

Singer Konstanze
Skopek Michael
Smith Elizabeth
Soritsch Alexander
Spitz Rosa
Spitzer Claus Johann
Stark Emma
Stark Karina
Stärker Constanze
Steinöcker Jakob
Steinöcker Marlene Johanna
Stimpfl-Abele Sophie
Tabojer Alexandra
Taschner-Carl-Hohenbalken Maximilian
Tirler Clemens
Tolbanos Carla
Török Stephanie
Trajanoski Borjan
Trezek Henry
Trstenjak Marko
Uhmann Anton
Urbanek Caroline
Vieten Sina
Vilga Maksym
Vinokurov Leonid
Vohradsky Nadja
Vorlaufer Jakob
Wachmann Elias
Wagenvoort Benjamin

Waldner Kathrin
Wallner Felice
Walter Marie
Wanik Sophie
Wareham-O'Brien Rosemary
Wechner Nina
Weilguny Magdalena
Weinzettl Dominik
Weiss Falk
Wendel Paul
Widemann Sophie Anna-Maria
Wiederstein Felicia
Will Kenneth Niklas
Winkler Simon
Winschu Alina
Wisberger Katharina
Witzany Isabella
Wohlmuth Amelie
Wolf Clemens
Wolf Alexandra
Wolf Fiona
Wolff Franziska
Zahradnik Valerie
Zajicek Lilli
Zein El Din Amin Sayed
Zinsmeister Sophie
Zych Mateusz

Tanzschule Santner

Bereits zum vierten Mal zeichnet die oberösterreichische Tanzschule Santner für den Einzug und die Choreographie des Eröffnungskomitees verantwortlich. Maria Angelini-Santner und Christoph Santner erhielten den österreichischen Staatsmeistertitel in den Standard-Tänzen sowie den Wiener Walzer-Weltmeistertitel. 2015 eröffnete das Geschwisterpaar, bekannt aus der ORF-Tanzshow Dancing Stars, in Wels eine eigene Tanzschule.

Already for the fourth time the danceschool Santner from Upper Austria will be responsible for the entry and the choreography of the opening committee. Maria Angelini-Santner and Christoph Santner won the Austrian championship in the category »ballroom-dance« and were Viennese Waltz World Champions. In 2015 the siblings, known from the ORF show Dancing Stars openend their dance school in Wels.



GRAND FERDINAND



**Hier schlägt das Herz
im Dreivierteltakt.**

Vom Wiener Walzer träumen. Direkt am Ring.



SERVICE SERVICES

Beauty to go – hosted by Alma Milcic & Steinmetz-Bundy Privatsalon

Dream big, blend well – das Beauty-Service am Wiener Opernball wird heuer zum dritten Mal von Make-up Artist Alma Milcic bereitgestellt. Die Gäste des Wiener Opernballs 2024 haben wieder die Möglichkeit, sich von 20.15 Uhr abends bis 3 Uhr in der Früh von Alma und ihrem Team im Dirigentenzimmer das Make-up perfektionieren zu lassen. Geschminkt wird ausschließlich mit LANCÔME Produkten. Um am Opernball die Möglichkeit für ein Last-Minute-Finish oder ein Styling-Fresh-up zu bieten, steht das Team des Steinmetz-Bundy Privatsalon ebenfalls im Bereich »Beauty to Go« zur Verfügung.

Dream big, blend well – the beauty service at the Vienna Opera Ball will be provided for the third time this year by makeup artist Alma Milcic. Guests of the Vienna Opera Ball 2024 will once again have the opportunity to have their makeup perfected by Alma and her team in the Conductor's Room from 8.15 pm until 3 am. Exclusively, LANCÔME products will be used for the makeup application. To provide the opportunity for a last-minute finish or a styling fresh-up at the Opera Ball, the team from Steinmetz-Bundy Private Salon is also available in the »Beauty to Go« area.

Dyson Stylingstation / Styling Corner By Dyson

Neben dem »Beauty to go«-Bereich gibt es gemeinsam mit Partner Dyson erstmals eine »Self Service«-Station im Annex Gustav Mahler-Saal. Hier können auch ohne fremde Hilfe Locken nachgedreht, Haare geföhnt oder auch geglättet werden.

Next to the »Beauty to go« - area, there is, in collaboration with partner Dyson, a »Self Service« station for the first time in the Gustav Mahler Hall annex. Here, curls can be twisted, hair can be blow-dried, or straightened without the need for external assistance.

Popp & Kretschmers Schneiderwerkstatt / *Tailoring Team*

In den Damengarderoben befinden sich Popp & Kretschmers Schneiderwerkstatt sowie im Herrensologang eine Schusterwerkstatt. Hier werden kleine Garderoben-Pannen fachmännisch behoben. Hervorgegangen aus einem kleinen Lederwarengeschäft steht der Familienbetrieb Popp & Kretschmer im Palais Todesco seit 1889 für Exzellenz und perfekten Service. Nach der umfassenden Renovierung der damals heruntergekommenen Räumlichkeiten stammten die ersten Kollektionen 1976 vom deutschen Modeschöpfer Ermano Sens. Schritt für Schritt fanden die bekanntesten Fashion Designerinnen und Designer der Welt Eingang in das Sortiment, Popp & Kretschmer entwickelte sich zu einem der größten Modehäuser in Wien. Dennoch blieb der Fokus des Traditionsbetriebes immer auf persönlichem Kontakt und perfektem Service für die vielfältige Kundschaft.

In the women's dressing rooms, you will find Popp & Kretschmer's tailoring workshop, and in the men's corridor, a shoemaker's workshop. Here, small wardrobe malfunctions are expertly rectified. Stemming from a small leather goods shop, the family-owned business Popp & Kretschmer has stood for excellence and perfect service in the Palais Todesco since 1889. Following the comprehensive renovation of the once run-down premises, the first collections in 1976 were created by the German fashion designer Ermano Sens. Gradually, the world's most renowned fashion designers found their way into the assortment, and Popp & Kretschmer evolved into one of the largest fashion houses in Vienna. Nevertheless, the focus of this traditional establishment has always remained on personal contact and impeccable service for its diverse clientele.

LANCÔME Foto-Call / *Photocall by LANCÔME*

LANCÔME als »Presenting Partner« des Wiener Opernballs lädt zum Foto-Call in den Annex Marmorsaal. Vor einem glamourösen Hintergrund können sich Ballgäste fotografieren lassen, die entsprechenden Bilder werden als Fotogalerie auf → wiener-staatsoper.at zu sehen sein.

As the »Presenting Partner« of the Vienna Opera Ball, LANCÔME invites guests to a photocall in the Marble Hall annex. In front of a glamorous backdrop, ball attendees can have their photos taken, and these images will be displayed as a photo gallery on → wiener-staatsoper.at.

Damenspende / Ladies' Gift

LANCÔME LIPPENSTIFT

Es ist fast schon Tradition, dass LANCÔME die Debütantinnen bei ihrem eindrucksvollen Auftritt unterstützt, erhalten die Debütantinnen doch persönliche Make-up Produkte für ihren glamourösen Abend. Ganz im Sinne der Philosophie der Marke »das Glück feiern und es mit anderen teilen« gibt es heuer jedoch auch für alle weiblichen Gäste am Ball einen hochwertigen Lippenstift »L'Absolu Drama« – und zwar in unterschiedlichen Rot- und Beertönen.

It is almost a tradition that LANCÔME supports debutantes during their impressive appearance, as debutantes receive personalized makeup products for their glamorous evening. In line with the brand's philosophy of »celebrating happiness and sharing it with others,« this year, all female guests at the ball will also receive a high-quality lipstick called »L'Absolu Drama« - available in various shades of red and berry.

SWAROVSKI EARCLIP

Als Damenspende stellt Swarovski in diesem Jahr einen glamourösen Ohrclip aus der Mesmera Schmucklinie bereit. Einen einzigen, großen Kristall im Trilliant-Schliff aus demselben Design von Giovanna Engelbert, dem auch die diesjährige Tiara entspringt. Der Ohrclip ist ein einzelner, eleganter Ohrring und lässt sich an jeder beliebigen Stelle des Ohrs anbringen für einen extravaganten Auftritt.

As a ladies' gift, Swarovski is providing a glamorous ear clip from the Mesmera jewelry line this year. It features a single large crystal in a trilliant cut, designed by Giovanna Engelbert, who also created this year's tiara. The ear clip is a singular, elegant earring that can be attached at any desired position on the ear for an extravagant appearance.

Herrenspende / *Gentlemen's Gift*

KOMPAKT REGENSCHIRM CARBONSTEEL MINI SLIM VON DOPPLER

Der renommierte österreichische Schirmhersteller doppler sorgt in diesem Jahr erstmals für einen eleganten und vor allem trockenen Auftritt der Herren am Wiener Opernball: der flache, kleine und kompakte Regenschirm Carbonsteel Mini Slim, der in jedes Sakko passt, bietet zuverlässigen Regenschutz und begleitet auch abseits des Opernballs bei weniger glamourösen Wetterbedingungen.

Mit den Marken doppler, Knirps und doppler Manufaktur steht das oberösterreichische Traditionsunternehmen doppler E. Doppler & CO GmbH seit 1946 für verlässliche Qualität in der Entwicklung und Herstellung von Regen- und Sonnenschirmen, die auch mit individuellen Werbedrucken erhältlich sind, sowie Gartenmöbeln aller Art.

The renowned Austrian umbrella manufacturer, doppler, ensures an elegant and, above all, dry appearance for gentlemen at the Vienna Opera Ball this year for the first time: the flat, small, and compact Carbonsteel Mini Slim umbrella, which fits into any jacket, provides reliable rain protection and accompanies individuals even beyond the Opera Ball during less glamorous weather conditions.

With the brands doppler, Knirps, and doppler Manufaktur, the Upper Austrian traditional company doppler E. Doppler & CO GmbH has represented reliable quality in the development and production of rain and sun umbrellas since 1946. These umbrellas are also available with individual advertising prints, along with a variety of garden furniture.

Geschenk für Logengäste / *Present for guests in the box seats*

MANDARIN ORIENTAL FÄCHER / MANDARIN ORIENTAL FAN

Das Mandarin Oriental und seine Residencies eröffnen 2025 im ersten Bezirk in Wien. Mandarin Oriental als Partner des Opernballs stellt den Logengästen schon heuer exklusive, handgefertigte, goldene Fächer als Ballspende zur Verfügung. Dieses besondere Geschenk ist ein kleiner Vorgeschmack auf die Hochwertigkeit, sowie die Liebe zum Detail, die die zukünftigen Eigentümer diese luxury-branded Apartments erwarten wird.

The Mandarin Oriental and its residences will open in the first district of Vienna in 2025. As a partner of the Opera Ball, Mandarin Oriental is already providing exclusive, handcrafted, golden fans as a special gift to the box guests this year. This unique gift serves as a small preview of the high quality and attention to detail that future owners of these luxury-branded apartments can expect.





HOTEL BRISTOL
VIENNA



DER PERFEKTE AUSKLANG EINES
MUSIKALISCHEN ABENDS

ÖFFNUNGSZEITEN & RESERVIERUNGEN UNTER +43 1 515 16 - 53 5
ODER HOTELBRISTOL@LUXURYCOLLECTION.COM

COUTURE SALON COUTURE SALON

2014 erstmals initiiert, hat sich der »Couture-Salon« als medienwirksame Veranstaltung im Hotel Bristol zu einem Fixpunkt in Sachen Mode etabliert: Erste Solotänzerinnen und Solotänzerinnen des Wiener Staatsballetts werden von österreichischen Designerinnen und Designern mit exklusiven Ballroben für die Ballnacht ausgestattet.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Couture Salons rief die Wiener Staatsoper erstmals zu einem nationalen Wettbewerb auf. Aus zahlreichen Einreichungen aus ganz Österreich konnten sich drei Kandidatinnen aus Wien, der Steiermark und Vorarlberg mit ihrem Portfolio, fachlichem Know-How sowie ihrer Kreativität durchsetzen und die prominente Jury überzeugen.

Die Premiere der insgesamt elf Kreationen, elegant vorgeführt von den Solotänzerinnen des Wiener Staatsballetts, fand Mitte Jänner im Rahmen eines Defilees im traditionellen Couture-Salon-Stil im Hotel Bristol statt und eröffnete erste glamouröse Einblicke auf die diesjährige Opernball-Mode. Im Scheinwerferlicht standen neben den Designerinnen und ihren Kreationen Accessoires wie elegante Schuhe, Juwelen sowie die richtige Frisur und das passende Make Up - als Synonyme für Eleganz, Tradition, Hochkultur und angewandte Kunst.

Initiated for the first time in 2014, the »Couture Salon« has established itself as a high-profile event at the Hotel Bristol, becoming a focal point in the world of fashion. The first solo dancers of the Vienna State Ballet are adorned with exclusive ball gowns for the ball night by Austrian designers.

To celebrate the 10th anniversary of the Couture Salon, the Vienna State Opera launched a national competition for the first time. From numerous submissions from all over Austria, three candidates from Vienna, Styria, and Vorarlberg emerged victorious, showcasing their portfolios, expertise, and creativity to impress the prestigious jury.

The premiere of the eleven creations, elegantly presented by the solo dancers of the Vienna State Ballet, took place in mid-January during a runway show in the traditional Couture Salon style at the Hotel Bristol. This event provided the first glamorous glimpses into this year's Opera Ball fashion. In the spotlight were not only the designers and their creations but also accessories such as elegant shoes, jewels, as well as the right hairstyle and makeup - serving as symbols of elegance, tradition, high culture, and applied art.

Couture Salon Jury

Niemand könnte besser für die verantwortungsvolle Aufgabe des Juryvorsitzes geeignet sein: Thang de Hoo hat sich seit Jahren nicht nur in Österreich, sondern vor allem international als Modeschöpfer etabliert. Als Kreativdirektor von Fürnkranz und jahrelanger Chefdesigner von Liska hat er sich bereits seit Ende der 1980er-Jahre einen ausnehmend guten Namen gemacht und kennt die Wiener Balltradition und -etikette seit über 35 Jahren. Seine Kreativität und seine Erfahrung, vor allem aber auch sein fachliches Wissen über Design, Material und Schnittkunst in Sachen Abendkleider und Ballroben, haben ihm eine große Stammklientel aus dem In- und Ausland verschafft.

Als der Wahlösterreicher 1986 mit seinem Meisterabschluss aus Den Haag nach Wien kam, war sein erster Auftrag, ein Kleid für den Wiener Opernball zu entwerfen. So war der Besuch des Balls einer der ersten und prägendsten Erfahrungen, die der damals blutjunge Kreative in Wien erlebte. Viele Bälle und unzählige Roben später hat der Opernball für ihn die Faszination nicht verloren.

Weitere prominente Jury-Mitglieder sind Louisa Rachedi, die stellvertretende Ballettdirektorin der Wiener Staatsoper, sowie Schauspielerin, Publikumslieb-ling und Moderatorin Lilian Klebow.

Couture Salon Jury

No one could be better suited for the responsible task of chairing the jury: Thang de Hoo has not only established himself as a fashion designer in Austria but also internationally for years. As the Creative Director of Fürnkranz and the longtime Chief Designer of Liska, he has built an exceptionally strong reputation since the late 1980s, with over 35 years of familiarity with Vienna's ball tradition and etiquette. His creativity, experience, and, most importantly, his expertise in design, materials, and the art of tailoring evening dresses and ball gowns have earned him a large clientele from both domestic and international circles.

When the Dutch-born choice Austrian arrived in Vienna with his master's degree from The Hague in 1986, his first assignment was to design a dress for the Vienna Opera Ball. Thus, attending the ball was one of the first and most influential experiences for the then-young creative in Vienna. Many balls and countless gowns later, the fascination of the Opera Ball has not waned for him.

Other prominent jury members include Louisa Rachedi, the Deputy Ballet Director of the Vienna State Opera, as well as actress, audience favorite, and moderator Lilian Klebow.

ALEXANDRA GOGOLOK-NAGL

Alexandra Gogolok-Nagl betreibt seit 2012 ihre eigene Couture Werkstatt in Wien Hietzing. Die Haute Couture Austria Award-Siegerin und mehrfache Preisträgerin schneiderte im Laufe ihrer Karriere - genau genommen seit 25 Jahren - viele Opernball-Roben für ihre Kundinnen. Der heurige Ballbesuch selbst ist aber eine Premiere für die Kleidermacherin aus Leidenschaft. Als Schneidermeisterin in der 5. Generation ist sie mit dem Dresscode und den Anforderungen eines Opernballkleides zwar bestens vertraut, ihre Designs am roten Teppich sehen und auch noch selbst dabei sein zu können, war ein lange gehegter Traum, der nun in Erfüllung geht.

»Das Wichtigste bei einem Opernballkleid ist mir – neben den hochwertigen Materialien - ein geradliniges, perfekt umgesetztes Design, das die Trägerin ins beste Licht rückt und dabei hochaktuell ist, ohne den strengen Dresscode zu verletzen.«

Since 2012, Alexandra Gogolok-Nagl has been running her own Couture workshop in Vienna Hietzing. The winner of the Haute Couture Austria Award and a multiple award recipient, she has crafted numerous Opera Ball gowns for her clients over the course of her 25-year career. However, this year's attendance at the ball is a premiere for the passionate dressmaker herself. As a fifth-generation master tailor, she is well-acquainted with the dress code and requirements of an Opera Ball gown, but seeing her designs on the red carpet and being there herself is a long-cherished dream that is now coming true.

»For me, the most important aspects of an Opera Ball gown are – alongside high-quality materials - a straightforward, perfectly executed design that showcases the wearer in the best light while remaining highly current, without violating the strict dress code.«





MAIKEN KLOSER

Während ihres Studiums an der Akademie der bildenden Künste gründete Maiken Kloser aus Vorarlberg 2014 das Label »Maiken K.« Durch ihre fundierte Erfahrung im Zuge diverser Engagements am Theater, an der Volksoper und den Bregenzer Festspielen sowie in der Zusammenarbeit mit prominenten Frauen aus Politik, Kunst und Kultur, ist der Couture Salon für die Vorarlberger Designerin die ideale Möglichkeit, die beiden Bereiche Couture und Kostüm zusammenzubringen. Mittlerweile ist Maiken wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und fertigt in ihrem Atelier in Hohenems sowohl »Ready-to-wear«-Kollektionen als auch einzigartige Abend- und Brautmode nach Maß. Aus dem westlichsten Bundesland am Wiener Opernball vertreten zu sein, macht die Designerin mit dem Fokus auf Detailverliebtheit und dem Touch Romantik besonders stolz.

»Als ich 2009 nach Wien zog, um Modedesign zu studieren, sagte ich zu meiner Mutter: »Mama, bald wirst du ein Kleid von mir auf dem Opernball im Fernsehen sehen.« – Und jetzt geht dieser Traum in Erfüllung!«

During her studies at the Academy of Fine Arts, Maiken Kloser from Vorarlberg founded the label »Maiken K« in 2014. With her extensive experience gained through various engagements at the theater, the Volksoper, the Bregenz Festival, and collaborations with prominent women from politics, art, and culture, the Couture Salon is the ideal opportunity for the Vorarlberg designer to bring together the realms of couture and costume. Maiken has since returned to her hometown and, in her atelier in Hohenems, creates both ready-to-wear collections and unique custom-made evening and bridal wear. Representing the westernmost state at the Vienna Opera Ball makes the designer, with a focus on attention to detail and a touch of romance, particularly proud.

»When I moved to Vienna in 2009 to study fashion design, I said to my mother, »Mom, soon you will see a dress of mine on the Opera Ball on television.« - And now, this dream is coming true!«

MARLEN SABETZER

Marlen Sabetzer, ursprünglich aus St. Peter im Sulmtal in der Weststeiermark, hat sich in Wien mit ihrem Designerlabel »MarS-Anfertigung« im sechsten Bezirk vor allem mit ihrem kreativen Zugang in Sachen Upcycling und nachhaltige Produktion einen Namen gemacht. »MarS« steht für Unikate, mit denen mutige Trägerinnen bewusst auffallen möchten. Die Wahlwienerin hat bereits große Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Balletttänzerinnen. So fungierte unter anderem die Solotänzerin Rebecca Horner als Model ihrer Kollektionen. Marlen Sabetzer schätzt besonders weibliche Eleganz und die Haltung, mit der die Tänzerinnen die Kleider präsentieren.

»Der Opernball ist ein klassisches ›Bucketlist‹-Event. Den muss man einmal erlebt haben. 2013 konnte ich beim Damenchor & Ballett die Arbeit hinter der Bühne der Staatsoper kennenlernen und die Vorbereitungen für den Opernball sehen. Und jetzt bin ich mittendrin!«

Marlen Sabetzer, originally from St. Peter im Sulmtal in the western Styria region, has made a name for herself in Vienna with her designer label »MarS-Anfertigung« in the sixth district, particularly known for her creative approach to upcycling and sustainable production. »MarS« stands for unique pieces that daring wearers consciously stand out with. The choice Viennese designer has significant experience collaborating with ballet dancers, with solo dancer Rebecca Horner, among others, serving as a model for her collections. Marlen Sabetzer particularly values feminine elegance and the posture with which the dancers present the dresses.

»The Opera Ball is a classic ›bucket list‹ event. You have to experience it at least once. In 2013, I had the opportunity to get to know the work behind the scenes of the State Opera during the Women's Choir & Ballet and see the preparations for the Opera Ball. And now, I'm right in the midst of it!«





HERBERT BRANDL FÜR DEN WIENER OPERNBALL

DIE ONLINE AUKTION AUF → [DOROTHEUM.COM](https://dorotheum.com)

Der Idee des 66. Wiener Opernballs, sich nach 2023 erneut in das Zeichen der Solidarität zu stellen, ist auch der bedeutende österreichische Künstler Herbert Brandl gefolgt. Er schuf für den Ball ein Werk, das er der Wiener Staatsoper zur Auktion zur Verfügung stellt. Der Reinerlös dieser Auktion geht, wie alle anderen eigenommenen Spenden rund um den Ball, zugunsten der Hilfsaktion Österreich hilft Österreich. Die Dorotheum-Online-Auktion startete am 12. Jänner und läuft noch bis 15. Februar 2024, 17.00 Uhr. Gebote können unter → dorotheum.com/opernball abgegeben werden. Das Werk ist auch bis 15. Februar im Dorotheum zu besichtigen.

HERBERT BRANDL FOR THE VIENNA OPERA BALL

THE ONLINE AUCTION AT → [DOROTHEUM.COM](https://dorotheum.com)

The idea of the 66th Vienna Opera Ball to put the ball like 2023 again in the service of solidarity has also been followed by the important Austrian artist Herbert Brandl. He created a work for the ball, to be auctioned. Like all the other donations in connection with the ball, the net revenue from the auction will go to the Österreich hilft Österreich aid organization. The Dorotheum online auction started on 12 January and runs until 15 February 2024, 5.00 pm. Bids can be placed at → dorotheum.com/opernball. The artwork can also be viewed at the Dorotheum until 15 February.

HERBERT BRANDL

»SPIRIT ROSE«, 2023

ACRYL AUF LEINWAND /

ACRYLIC ON CANVAS

160 X 120 CM

VERSO SIGNIERT & DATIERT /

VERSO SIGNED & DATED

HERBERT BRANDL FÜR DEN WIENER OPERNBALL
HERBERT BRANDL FOR THE VIENNA OPERA BALL

HERBERT BRANDL

Herbert Brandl (*1959, Graz) zählt zu den bedeutendsten österreichischen Künstlern der Gegenwart. Mit seinen großformatigen, gestisch expressiven Arbeiten hat er sich als einer der wichtigsten Vertreter der zeitgenössischen Malerei etabliert. Seine Bilder oszillieren zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, Beobachtungen der Natur stehen häufig im Mittelpunkt seiner Arbeiten. Sein unbändiger Schaffensprozess und ein kraftvoller und experimenteller Umgang mit Farbe zeichnen sein faszinierendes Werk aus.

Von 2004 bis 2019 lehrte Brandl als Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf. 2007 vertrat er Österreich bei der Venedig-Biennale und nahm neben zahlreichen internationalen Ausstellungen 1992 an der Documenta IX in Kassel und 1989 an der São Paulo Biennale teil.

Einzelausstellungen (Auswahl): Künstlerhaus, Wien (2023); Belvedere 21, Wien; Kunsthaus Graz; Kunsthalle Graz; (2020); Museum Franz Gertsch, Burgdorf (2017); Haus der Kunst St. Josef, Solothurn; Osthaus Museum Hagen (2016); Kunsthalle Emden; Altana Kulturstiftung, Bad Homburg; Bank

Austria Kunstforum, Wien (2012); Albertina, Wien (2010); Deichtorhallen, Hamburg (2009); Künstlerhaus Graz; Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz (2002); Kunsthalle Basel (1999); Secession, Wien (1998); Museum Haus Esters, Krefeld (1994); Museum Van Hedendaagse Kunst, Gent; Kunsthalle Bern (1991).

Einzelausstellungen in der Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien: 1997, 1998, 2003, 2005, 2007, 2010, 2012, 2014, 2016, 2019, 2020, 2021, 2023.

Museums- und Privatsammlungen (Auswahl): Albertina, Wien; Centre Pompidou, Paris; Kunsthaus Zürich; Kunstmuseum Bonn; Sammlung KiCo, Bonn; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München; Musée d'Art Moderne de Paris; Museu Serralves, Porto; Reina Sofia, Madrid; Fondation Louis Vuitton, Paris; Jorge M. and Darlene Pérez Collection, Miami; Museum Moderner Kunst, Wien; Universalium Joanneum, Graz; Thomas und Katja Angermair, Wien; Strabag-Kunstforum, Wien; The Renaissance Society, Chicago.

HERBERT BRANDL

*Herbert Brandl (*1959, Graz) is one of the most important contemporary Austrian artists. With his large-format, gesturally expressive works he has established himself as one of the most important representatives of contemporary painting. His paintings oscillate between abstraction and figuration, and observations of nature often form the focus for his works. His irrepressible creative process and a powerful and experimental use of color characterize his fascinating work.*

From 2004 to 2019 he was professor at the Kunstakademie Düsseldorf. In 2007 he represented Austria at the Venice Biennale, and in addition to numerous international exhibitions, Brandl participated in Documenta IX in Kassel in 1992 and in the São Paulo Biennale in 1989.

Solo exhibitions (selected): Künstlerhaus, Vienna (2023); Kunsthaus Graz; Kunsthalle Graz; Belvedere 21, Vienna (2020); Museum Franz Gertsch, Burgdorf (2017); Haus der Kunst St. Josef, Solothurn; Osthaus Museum Hagen (2016); Kunsthalle Emden; Altana Kulturstiftung, Bad Homburg; Bank

Austria Kunstforum, Vienna (2012); Albertina, Vienna (2010); Deichtorhallen, Hamburg (2009); Künstlerhaus Graz; Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz (2002); Kunsthalle Basel (1999); Secession, Vienna (1998); Museum Haus Esters, Krefeld (1994); Museum Van Hedendaagse Kunst, Ghent; Kunsthalle Bern (1991).

Solo exhibitions at Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Vienna: 1997, 1998, 2003, 2005, 2007, 2010, 2012, 2014, 2016, 2019, 2020, 2021, 2023.

Museum collections and private Foundations (selected): Albertina, Vienna; Centre Pompidou, Paris; Kunsthaus Zürich; Kunstmuseum Bonn; Sammlung KiCo, Bonn; Städtische Galerie im Lenbachhaus, Munich; Musée d'Art Moderne de Paris; Museu Serralves, Porto; Reina Sofia, Madrid; Fondation Louis Vuitton, Paris; Jorge M. and Darlene Pérez Collection, Miami; Museum Moderner Kunst, Vienna; Universalmuseum Joanneum, Graz; Thomas und Katja Angermair, Vienna; Strabag-Kunstforum, Vienna; The Renaissance Society, Chicago.

DOROTHEUM

SEIT 1707



Willkommen im führenden
Auktionshaus Mitteleuropas

700 AUKTIONEN
40 SPARTEN
100 EXPERTEN
MEHR ALS
300 JAHRE ERFAHRUNG

www.dorotheum.com

Herbert Brandls Werk für den Wiener Opernball 2024: »Spirit Rose«

Das Œuvre von Herbert Brandl handelt von Atmosphären und Zuständen, der Materie der Farbe und der malerischen Geste. Die innere Spannung und die Zuspitzung des Widerstreits von Farbe und Licht zeichnen seine Werke aus.

Das Gemälde »Spirit Rose«, welches Herbert Brandl speziell für den 66. Opernball geschaffen hat, besticht durch seine kreisförmige Farbintensität, eine Reminiszenz ans Tanzen während des Opernballs, wie an die farbenprächtigen Roben in tanzender Bewegung. Die dynamischen Pinselbewegungen, vermischt mit linienförmigen Spray-Setzungen und Staccato Anwendung der Monotypie Technik, sowie die leuchtenden Farben, sind eine Hommage an die einzigartige Opernball-Atmosphäre.

Das Werk wurde vom Künstler in untypischer Weise in mehreren Schritten geschaffen. Die überlagernden Schichten und die unzähligen Details symbolisieren in gewisser Hinsicht die vielen kleinen Gesten, Bewegungen und Interaktionen, die während des Balls stattfinden.

Herbert Brandl's work for the Vienna Opera Ball 2024: »Spirit Rose«

Herbert Brandl's oeuvre deals with atmospheres and states, the material of colour and the painterly gesture. His works are characterised by inner tension and the intensification of the conflict between colour and light.

The painting »Spirit Rose«, which Herbert Brandl created especially for the 66th Opera Ball, captivates with its circular intensity of colour, a reminiscence of the dancing during the Opera Ball, as well as the colourful gowns in dancing motion. The dynamic brush movements, mixed with linear spray settings and staccato application of the monotype technique, as well as the bright colours, are a tribute to the unique atmosphere of the opera ball.

The work was created by the artist in an atypical way in several steps. The overlapping layers and the countless details symbolise in a way the many small gestures, movements and interactions that take place during the ball.

Der Offizielle Freundeskreis der Wiener Staatsoper / Freundeskreis Wiener Staatsballett

Mit der Saison 2020/21 gründete die Wiener Staatsoper den »Offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper« sowie den »Freundeskreis Wiener Staatsballett«, deren Mitgliedsbeiträge ausschließlich der Öffnung des Hauses für neue Publika, der Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie der Unterstützung der physiotherapeutischen Betreuung der Tänzerinnen und Tänzer zugute kommen. So werden von den mittlerweile insgesamt mehr als 2.000 Mitgliedern unter anderem das Opernstudio, ein zweijähriges Weiterbildungscurriculum für exzellente junge Sängerinnen und Sänger, die Opernschule, Nachwuchstänzerinnen- und Tänzer, junge Choreographinnen und Choreographen, Studierende der Ballettakademie sowie die Outreach-Abteilung des Hauses unterstützt. Im Spätherbst 2024 wird die Wiener Staatsoper eine zweite Spielstätte im Künstlerhaus eröffnen, ein Opernhaus, das vorrangig Kindern- und Jugendlichen gewidmet ist. Auch hier spielt der Offizielle Freundeskreis eine wichtige Rolle bei der Finanzierung des künstlerischen Programms.

Eine Mitgliedschaft in einem der Freundeskreise ermöglicht, das gesellschaftliche und kulturelle Geschehen des Hauses aktiv mitzuerleben. So werden Treffen mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern, interessante Diskussionsveranstaltungen sowie Trainings- und Probenbesuche organisiert. Auch Einladungen zur jährlichen Spielzeitpräsentation, zu Empfängen der Direktion oder Einladungen zu Premierenfeiern stehen – je nach Mitgliedsstufe – auf dem Programm. Weitere Vorteile sind exklusive Vorkaufsrechte von Karten für ausgewählte Vorstellungen noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart. Im Rahmen des Wiener Opernballs spielt der Offizielle Freundeskreis der Wiener Staatsoper eine wichtige Rolle: In der Mitgliedsstufe »Donator« erwirbt man, neben vielen anderen Leistungen, das Vorkaufsrecht für eine der begehrten Premiumlogen für den Opernball.

Einen Überblick über sämtliche Leistungen in den unterschiedlichen Mitgliedstufen der beiden Freundeskreise finden Sie auf → [wiener-staatsoper.at/foerdern](https://www.wiener-staatsoper.at/foerdern)

The Official Circle of Friends of the Vienna State Opera / The Circle of Friends of the Vienna State Ballet

In the 2020/2021 season the Vienna State Opera founded the Official Circle of Friends of the Vienna State Opera and the Circle of Friends of the Vienna State Ballet, whose membership contributions are exclusively dedicated to bringing a new public to the house, promoting young performers and supporting the physiotherapeutic care of the dancers. With more than 2,000 members, these two circles support projects including the Opera Studio, a two-year training course for outstanding young singers, the Opera School, young dancers, young choreographers and students at the Ballet Academy and also the activities of the outreach department. In late autumn 2024, the Vienna State Opera will open a second venue in the Künstlerhaus, an opera house dedicated primarily to children and young people. Here, too, the Official Circle of Friends plays an important role in financing the artistic program.

Membership of one of the Circles of Friends also enables you to participate actively in the social and cultural events of the house. For example, there are meetings with stars, interesting discussions or visits to coaching sessions and rehearsals. The program also includes invitations to the annual season's presentation, receptions with the management, or – depending on the level of membership – invitations for premiere parties. Other benefits are an exclusive right of first refusal for tickets to selected performances before the official start of sales. In the context of the Vienna Opera Ball, the Official Circle of Friends plays an important role. Besides many other benefits, »donators« have an advance booking right to one of the premium boxes for the Opera Ball.

You will find an overview of all the benefits of the different levels of membership in the Official Circle of Friends at → [wiener-staatsoper.at/en/support-us](https://www.wiener-staatsoper.at/en/support-us)

Die Donatoren der Wiener Staatsoper Saison 2023/24



falstaff



SK MANAGEMENT GMBH



Plachuttas
**GASTHAUS
zur OPER**



PROFESSOR DR. KARL JURKA

RA MAG. GEORG KONRAD, LL.M.

*The Donators of the Vienna State Opera
2023/24 Season*



GERHARD UND MAGDA MAYR

MARTIN SCHLAFF

RONNIE PIÈCH

Gönnen Sie sich
einen Logenplatz ...



... für gut
recherchierte Fakten.



Fakten. Verstehen. Handeln.

DER PRAGMATiCUS

Auf den Punkt gebracht.

Die Mitwirkenden des Musikprogramms der Ballnacht / *The Artists of the Ballnight's Musical Programme*

BERND FRÖHLICH ORCHESTER & TINI KAINRATH **(Ballsaal / Ballroom)**

Sänger und Saxophonist Bernd Fröhlich und sein Orchester garantieren volle Tanzflächen und sorgen für ausgelassene Stimmung. Je nach Veranstaltung spielt das Bernd Fröhlich Orchester Swing, Ballroom oder Party in unterschiedlichen Zusammensetzungen. Das Orchester spielt Hits der letzten Jahrzehnte in neuem, swingenden Ballroomsound. Sämtliche Arrangements stammen dabei von Bernd Fröhlich und schaffen je nach Programm die passende Atmosphäre.

Singer and saxophonist Bernd Fröhlich and his orchestra will keep the dance floor packed and the mood exuberant. Depending on the event, the Bernd Fröhlich Orchestra plays swing, ballroom or party music in different ensembles. The orchestra plays hits from recent decades in a new, swinging ballroom sound. All the arrangements are by Bernd Fröhlich, creating the perfect atmosphere for every programme.

NIKIZZA & WAGNERLOVE **(Club , 2. Souterrain / 2nd basement)**

Mit Wagner Love & Nikizza zeigen sich dieses Jahr zwei Routiniers der Wiener DJ Szene verantwortlich für den Club Sound am Wiener Opernball. Es erwarten Sie »high-quality« House & Disco-Sounds von diesen Garanten für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche.

With Wagner Love & Nikizza, two veterans of the Vienna DJ scene are in charge of the club sound at the Vienna Opera Ball this year. Expect »high-quality« house and disco sounds from these guarantors of lively vibes on the dance floor.

JAZZOPHONIKER / JAZZOPHONICS (Opernfoyer / Opera Foyer)

Die Jazzophoniker verzaubern das Publikum mit Ihren Swing-Versionen beliebter Welthits. Stille mit Kontrabass, Saxophon, Klavier, Drumset und Gesang lassen sie die elegante Atmosphäre der Jazzclubs der 20er Jahre wiederaufleben. Von Frank Sinatra bis Harry Styles – hier geben sich die größten Hits der Weltgeschichte die Hand – gespielt im Stil der goldenen Swing-Ära. Mit ihren einzigartigen, fahrbaren Instrumenten musizieren die Jazzophoniker mitten zwischen den Gästen. So entsteht Jazz-Club-Feeling vom Feinsten.

The Jazzophonics enchant audiences with their swing version of popular world hits. With their ensemble of double bass, saxophone, piano, drums and song they revive the elegant atmosphere of the jazz clubs of the 20s. From Frank Sinatra to Harry Styles, they offer the greatest hits in world history played in the style of the golden Swing Era. With their unique mobile instruments, the Jazzophonics play while mixing with the guests, giving the perfect jazz club feeling.

KLANGVIERTERL (Heuriger Wieninger)

Wien, der Wein, die Liebe und die Vergänglichkeit – das sind die Inhalte, um die es sich im Wienerlied und in der Unterhaltungsmusik Wiens im wahrsten Sinne des Wortes dreht. Das Ensemble Klangvierterl entstand aus dem Wunsch heraus, diese Wiener Musik neu zu interpretieren. Neben den Gassenhauern spielen die Musiker auch so manche Rarität aus dem Schaffen von Komponisten, die im gleichen Maße wie der Walzerkönig Johann Strauß (Sohn) die Wiener Tanzmusik bereicherten. Durch viele eigene Arrangements hat das Klangvierterl zudem das Repertoire auf andere Genres ausgeweitet. So finden sich im breiten Programm Wienerlieder, Polkas, Walzer, Tangos, klassische Kammermusik, aber auch Zeitgenössisches.

Vienna, wine, love and transience – this is the stuff of Viennese song and Viennese popular music in the truest sense of the word. The Klangvierterl ensemble was formed to revive this Viennese music. Besides Viennese pops the musicians also play lost gems from composers who enriched Viennese dance music as much as the waltz king Johann Strauß (son). With their own arrangements, the Klangvierterl have extended their repertoire to other genres. Their programme covers Vienna songs, polkas, waltzes, tangos, classical chamber music and contemporary works.

HÄRTEL QUINTETT (Heuriger Wieninger)

5 Musikanten. 3 Geschwister und 2 Freunde. Ein Ziel: Wenn sie sich treffen, wird musiziert. Geprägt vom volksmusikalischen Umfeld, einer klassischen Musikausbildung und die Neugierde für Musikdialekte aus aller Welt, zaubern sie ideenreich, voller Harmonie und Schwung die schönsten Klänge aus ihren Instrumenten. Am liebsten ist es ihnen, wenn der Zuhörer das Tanzbein schwingt und vor lauter Freude juchzt.

5 musicians. 3 siblings and 2 friends. One goal: When they come together, music is made. Influenced by the folk music environment, classical music education, and curiosity for musical dialects from around the world, they skillfully conjure up the most beautiful sounds from their instruments, full of creativity, harmony, and energy. They especially enjoy it when the listener dances and cheers with joy.

INGRID DIEM & ANDRE WRIGHT & DAVE CAMILLE (The number one Vienna – hosted by Eden Bar)

Ingrid Diem, Sängerin und Kabarettistin aus Wien, sang als Solistin des größten Gospelchors Europas, an der Seite von Wolfgang Ambros oder Maya Hakvoort und tourte mit der Originalband von Elvis Presley durch Europa. Aktuell ist sie mit ihrer Solo-Comedy Show Miss Verständnis auf den heimischen Bühnen unterwegs.

André Wright stammt aus Kanada, gewann Preise bei internationalen Gesangs-Wettbewerben und wurde Mitglied des Canadian Friends Choir. In Europa spielte er in Musicals wie *Avenue X*, *Jesus Christ Superstar* oder *Camelot*. Dave Camille ist ein in Wien lebender Multiinstrumentalist, Sänger, Songwriter und Arrangeur mit britischen Wurzeln. In etlichen musikalischen Genres beheimatet ist er als Live- und Studiomusiker und Musical Director sowohl in Österreich als auch im Ausland tätig.

Ingrid Diem, singer and cabaret artist from Vienna, has sung as a soloist with Europe's greatest gospel choruses, alongside Wolfgang Ambros and Maya Hakvoort, and toured Europe with the Elvis Presley Original Band. Currently, she is touring Austrian theatres with her solo comedy show Miss Understanding.

André Wright is from Canada, won prizes in international vocal competitions and became a member of the Canadian Friends Choir. In Europe he has played in musicals such as Avenue X, Jesus Christ Superstar and Camelot.

Dave Camille has British roots, lives in Vienna, and is an instrumentalist, singer, songwriter and arranger. At home in all musical genres, he works as a live and studio musician and musical director in Austria and abroad.

DJ MIA LEGENSTEIN – SIECLE LIBRE
(The number one Vienna – hosted by Eden Bar)

Die in Wien lebende DJ- und Klangkünstlerin Mia Legenstein ist bekannt für ihre basslastigen, minimalen Beats im Kontrast zu charmanten elektronischen Klanglandschaften. Deep House, Tech House, Minimal, Down Beat, Lounge, Ambient, französische Chansons, Klassik und experimentelle Avantgarde – all das vereint die vielseitige DJ-Künstlerin in sich. Sie liebt das Experimentieren mit verschiedenen Genres und Einflüssen. Als Sounddesignerin, Live-Komponistin, Vokal-Performance-Künstlerin und DJ ist sie bereits in vielen bekannten Clubs, Festivals, Theatern und Bars weltweit aufgetreten.

DJ and sound artist Mia Legenstein is famous for her heavy bass minimal beats contrasted with charming electronic soundscapes. Deep House, Tech House, Minimal, Down Beat, Lounge, Ambient, French chansons, classic and experimental avant-garde – the versatile DJ artist covers them all. She loves to experiment with different genres and influences. She has appeared as a sound designer, live composer, vocal performance artist and DJ in leading clubs, festivals, theatres and bars throughout the world.

ORCHESTER DIVERTIMENTO VIENNESE
(Gustav Mahler-Saal / Gustav Mahler Hall)

Das Orchester Divertimento Viennese hat sich neben der klassischen Wiener Tanzmusik auf die legendären Hits der Goldenen 1920er und Swingenden 1930er spezialisiert und bringt diese ausschließlich in Originalarrangements zur Auf-führung. Mit Temperament, Virtuosität und untrüglichem Gespür für den musikalischen Puls dieser Ära besticht das Orchester sein Publikum und konnte sich seit seiner Gründung im Jahre 1998 als eines der beliebtesten Ballorchester Österreichs etablieren. Aus seinem Tanzmusik-Repertoire von mehr als 300 Titeln präsentiert das Orchester Divertimento Viennese gemeinsam mit dem Tenor Paul Schweinester eine Melange aus verschiedenen Tanz- und Musikstilen. Die Jazz Combo unter der Leitung von Béla Fischer ergänzt das Tanzprogramm mit groovigem Swing, Bossa Nova und lateinamerikanischen Tänzen.

Besides classic Viennese dance music the Divertimento Viennese orchestra specializes in the legendary hits of the Golden 1920s and Swinging 1930s, performing them in their original arrangements. The orchestra delights its audiences with temperament, virtuosity and unerring sense of the musical pulse of this era, and has become one of Austria's most popular ball orchestras since its formation in 1998. With a dance music repertoire of over 300 pieces the Divertimento Viennese orchestra and tenor Paul Schweinester present a mix of various dance and musical styles. The jazz combo led by Béla Fischer complements the dance program with groovy swing, Bossa Nova, and Latin American dances.

UNSERE GRÖSSTE BAUSTELLE: DIE ZUKUNFT.



Wir werden klimaneutral bis 2040.
Hand drauf!

STRABAG
WORK ON PROGRESS

MONIKA BALLWEIN & BAND
(Marmorsaal / *Marble Hall*)

Wenn es in Österreich so etwas wie alten Adel im Musik-Business gibt, dann heißt die Queen of Pop, Soul & Jazz wohl Monika Ballwein. Sie steht für Opulenz, Vielseitigkeit, kristallklaren Sound und Leidenschaft, die spürbar ist. Monika Ballweins Stimme ist das Fundament jeder gelungenen, österreichischen Musikproduktion von der glamourösen Live-Show im Fernsehen bis zum intimen Konzert im Jazz-Club bei Kerzenschein.

If there were something like an aristocracy in the Austrian music business, Monika Ballwein would be the Queen of Pop, Soul & Jazz. She embodies opulence, versatility, crystal-clear sound and passion you can feel. Monika Ballwein's voice has been the basis for successful Austrian music productions from glamorous live shows on TV to intimate jazz club candle light concerts.

CARL AVORY & BAND
(Marmorsaal / *Marble Hall*)

Mit seiner unverwechselbaren Stimme begeistert der aus Cambridge/UK stammende Sänger Carl Avory sein Publikum. Mit einer Melange aus Pop, Soul und Rock sowie seiner energiegeladenen Bühnenpräsenz wird jede Veranstaltung zum ausgelassenen Dance-Event.

Singer Carl Avory comes from Cambridge, England, and delights audiences with his unmistakable voice. A mix of pop, soul and rock combined with his energetic stage presence makes every performance a lively dance event.

VABENE
(Zum Schwarzen Kameel & Salon Campari)

Die Feelgood-Band VaBene holt Sie einen Abend lang mit gefühlvollen italienischen Melodien und mitreißendem Latin Groove auf eine musikalische Reise von Capri bis nach Rio de Janeiro. Sänger Armin Bonelli ist bekannt für seine gefühlvollen Interpretationen von Adriano Celentano, Zucchero, Umberto Tozzi, Tiziano Ferro und Jovanotti. Percussionistin und Sängerin Iris Camaa bringt mit ihrem Cajón und ihrer kraftvollen Stimme einen unvergleichlichen Latin Groove auf die Bühne. Pianist und Sänger Clemens Schaller ist in vielen musikalischen Stilen zu Hause. Durch seine Erfahrung und die Zusammenarbeit mit vielen Größen der Musikwelt versteht er das Publikum mit Leichtigkeit und Freude zu begeistern.

The VaBene feelgood band will take you on an evening of romantic Italian melodies and toe-tapping Latin groove, from Capri to Rio de Janeiro. Singer Armin Bonelli is known for his moving interpretations of Adriano Celentano, Zucchero, Umberto Tozzi, Tiziano Ferro and Jovanotti. Percussionist and singer Iris Camaa with her cajón and powerful voice brings a matchless Latin groove to the stage. Pianist and singer Clemens Schaller is at home in many different musical styles. Thanks to his experience and collaboration with many of the greats of the musical world he knows how to fill the audience with light-hearted joy.

CHRISTIANA UIKIZA & GERI SCHULLER
(Falstaff Champagner Salon)

Christiana Uikizas Stimme umfasst fünf Oktaven und bringt sowohl tiefe Jazzpartien als auch hohe Solomelodien gleichermaßen mit Kraft und Grazilität hervor. Sie komponiert und textet ihre Songs selbst, hat u.a. mit Tom Jones, Dominic Miller und Vinnie Colaiuta gearbeitet. Am Opernball 2024 singt sie in Begleitung von Geri Schuller Jazz-Standards und Französische Chansons.

Christiana Uikiza has a range of five octaves, covering deep jazz lines and high solo melodies with power and grace. She composes and writes her own lyrics, and has worked with artists such as Tom Jones, Dominic Miller and Vinnie Colaiuta. At the 2024 Opera Ball she will sing jazz standards and French chansons, accompanied by Geri Schuller.

DJ LEILA GLATZ
(Schwindfoyer)

Mit Ihrem bis heute treu gebliebenem Werkzeug, ein Potpourri aus perkussiven Break-, Dark- und Downbeats, einer Prise Africa und Deep House, einer gehörigen Portion Soul, Funk und Jazz, sowie Essenzen aus World & Lounge Music, überzeugt Djane Leila Glatz seit den 90er Jahren. Mit ihrem unverwechselbaren Stil ist sie regelmäßig zu Partys und Kulturevents im In- und Ausland eingeladen und lässt ihr Publikum in ausgeklügelte Klangarrangements eintauchen.

With her steadfast tool of choice until today, a potpourri of percussive breakbeats, dark and downbeats, a touch of Africa and Deep House, a substantial dose of soul, funk, and jazz, as well as essences from World & Lounge Music, Djane Leila Love has been impressing audiences since the 90s. With her distinctive style, she is regularly invited to parties and cultural events both at home and abroad, immersing her audience in sophisticated sound arrangements.

RADIO WIEN
(Galerie / Gallery)

Im Zentrum der ORF-Wien-Aktivitäten im Rahmen des Opernballs steht als Programmpunkt für alle Ballgäste die Radio Wien-Opernballdisco mit Djane Mel Merio. Mit beliebten Radio Wien Hits und bekannten Partyklassikern wird Mel Merio für fulminante, energiegelade und glamouröse Tanzstimmung sorgen.

The highlight of ORF-Wien activities in connection with the Opera Ball for all ball guests is the Radio Wien Opera Ball disco with Djane Mel Merio. With popular Radio Vienna hits and well-known party classics, Mel Merio will deliver a sparkling, energetic and glamorous mood for dancing.

STEINMETZ  BUNDY
PRIVATSALON

Die Frisur. Ein Fest.

OFFIZIELLER HAIR-STYLING PARTNER
DES WIENER OPERNBALLS 2024

STEINMETZ-BUNDY GMBH · [steinmetz-bundy.at](https://www.steinmetz-bundy.at)

Opernring 9 · 1010 Wien · T +43 1 581 20 20 / Billrothstraße 55 · 1190 Wien · T +43 1 367 47 47



facebook.com/steinmetz.bundy



instagram.com/steinmetz.bundy

Regenschirme – handgefertigt in Österreich.

Für den stilsicheren und trockenen Auftritt. Die doppler Manufaktur wünscht einen unterhaltsamen Ballabend.



 100% HANDMADE
MADE IN AUSTRIA

DIE WIENER STAATSOPER & 5G: WIDERSPRUCH ODER BASIS FÜR DIE ZUKUNFT

**A1, ÖSTERREICHS FÜHRENDES
KOMMUNIKATIONSUNTERNEHMEN,
IST TECHNOLOGIEPARTNER DES OPERNBALLS 2024**

**GESPRÄCH ÜBER DIE KUNST DER DIGITALISIERUNG
MIT MARTIN RESEL, A1 CCO ENTERPRISE**

✦ **Die Wiener Staatsoper wird heuer zum 66. Mal den Opernball ausrichten: den Ball der Künstlerinnen und Künstler und des offiziellen Österreich. Welche Rolle hat A1 heuer im Haus?**

MR Wir sind als A1 stolz darauf, dass wir beim Opernball eine heutzutage unverzichtbare Rolle einnehmen können: die gesamte 5G Internetversorgung, für die über 5.000 Gäste wird von unseren Expertinnen und Experten realisiert werden. Das bedeutet konkret: die Wiener Staatsoper wird bis in den letzten Winkel mit der Welt verbunden. Die Gäste der Wiener Staatsoper werden damit digitale Botschafterinnen und Botschafter der Ballkultur Wiens und können ihre Eindrücke in die Welt schicken. Als führendes österreichisches IT & Telekommunikationsunternehmen und Teil der kritischen Infrastruktur Österreichs sehen wir es als unsere Verantwortung, die Digitalisierung einer so wichtigen Kulturinstitution voranzutreiben und sie so bei ihrem Erhalt für die nächsten Generationen zu unterstützen.

✦ **Was ist die Besonderheit an der Ausstattung der Wiener Staatsoper mit leistungsfähigem 5G Internet?**

MR Der Opernball ist natürlich ein besonderer Anlass, der besondere Maßnahmen erfordert. Wir sorgen dafür, dass die Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch die Medienvertreterinnen und -vertreter perfekten 5G Empfang haben, egal ob sie sich im Festsaal, in den Logen, im Foyer oder im Pressezentrum befinden. Dafür bauen wir eine komplette 5G Anlage in die Wiener Staatsoper und verbinden sie mit Glasfaserleitungen. Das ist natürlich in solch historischen Räumlichkeiten eine Herausforderung für unser gesamtes Team.

✦ **Was macht die Ausstattung der Wiener Staatsoper so herausfordernd?**

MR Die Staatsoper ist nicht nur ein architektonisches Juwel, das unter strengem Denkmalschutz steht, sondern auch ein massives Bauwerk aus Stein und Metall, das sich über eine Fläche von mehr als 12.000 Quadratmetern erstreckt. Klassische Vernet-

zungstechnologien wie WLAN stoßen hier sehr schnell an ihre Grenzen. Um den Gästen einen reibungslosen Internetzugang zu ermöglichen, müssen die 5G Sendeanlagen sorgfältig platziert werden, ohne die Bausubstanz oder die Ästhetik des Gebäudes zu beeinträchtigen. Zudem muss die Signalstärke und -qualität in allen Räumen und Gängen gewährleistet werden, was angesichts der verwinkelten Bauweise und der hohen Decken keine leichte Aufgabe ist. A1 arbeitet hierfür mit Experten zusammen, die mit den Anforderungen eines solch speziellen Gebäudes vertraut sind. Sie arbeiten eng mit der Wiener Staatsoper und den Bundestheatern zusammen, um die optimale Lösung für jede Situation zu finden.

❖ **Im Zentrum des Opernballs steht neben den Künstlerinnen und Künstlern das Netzwerk. Ist es da wirklich nötig, das beste Netz zu haben?**

MR Der Opernball ist ja ein sehr glamouröses und medienwirksames Event, das viele Menschen gerne mit anderen teilen wollen. Bilder des Abends werden in die ganze Welt gesendet. Dies führt dazu, dass der Opernball nicht mehr »nur« ein physisches Event hier in Wien ist, sondern auch in der digitalen Welt einen wichtigen Platz einnimmt. Unser Netz wird aber auch für andere Zwecke genutzt, wie zum Beispiel für das Streaming von Live-Übertragungen, das Abrufen von Informationen oder das Bezahlen mit dem Smartphone.

❖ **Man kann also sagen: Internetversorgung ist ein Must-Have?**

MR Ich denke, es ist sehr wichtig, denn es zeigt, dass die Wiener Staatsoper nicht nur eine Institution mit einer langen Geschichte und einer hohen kulturellen Bedeutung ist, sondern auch eine

Institution, die mit der Zeit geht und die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Gäste erfüllt. Neben den gestiegenen Kundenerwartungen ist die Digitalisierung und damit eine performante und sichere Internetversorgung aber auch die Basis für die effiziente Führung des operativen Betriebes. Gerade 5G bietet ja die Möglichkeit IoT (Internet of Things)-Devices und Sensoren zu vernetzen und anzusteuern. Diese wiederum finden sich vom Bühnenaufbau über den Orchestergraben, zur Belüftung, Heizung, Beleuchtung und auch im Security Umfeld des Opernhauses. Die Möglichkeiten scheinen fast unerschöpflich, und wir stehen heute sicher erst am Anfang dessen, was wir mit diesem neuen 5G Netz alles machen können.

❖ **Welche Chancen bietet die Digitalisierung einem Traditions- haus wie der Wiener Staatsoper?**

MR Die Oper nutzt bereits jetzt die Möglichkeiten der digitalen Medien, um ihre künstlerischen Angebote einem breiteren und auch teilweise jüngeren Publikum zugänglich zu machen, ganz exzellent. So bietet die Oper seit 2013 einen Online-Streaming-Service an, der es den Zuschauern ermöglicht, ausgewählte Vorstellungen live oder on demand auf ihrem Computer, Tablet oder Smartphone zu verfolgen. Der Online-Streaming-Service erfreut sich großer Beliebtheit und erreicht jährlich mehr als eine Million Zuschauer in über 140 Ländern. Er ermöglicht es der Oper, ihre Kunstform zu modernisieren und zu demokratisieren, ohne dabei ihre kulturellen Werte und Traditionen zu vernachlässigen. Die Wiener Staatsoper ist somit ein Beispiel dafür, wie die Digitalisierung die Kultur fördern und bereichern kann, wenn sie mit Bedacht und Respekt eingesetzt wird.

THE VIENNA STATE OPERA & 5G: CONTRADICTION OR BASIS FOR THE FUTURE

**A1, AUSTRIA'S LEADING COMMUNICATIONS COMPANY,
IS THE TECHNOLOGY PARTNER OF
THE OPERA BALL 2024**

**A CONVERSATION ABOUT THE ART OF DIGITIZATION
WITH MARTIN RESEL, A1 CCO ENTERPRISE**

❖ ***The Vienna State Opera will host the Opera Ball for the 66th time this year: the ball of artists and the official Austria. What role does A1 play in the house this year?***

MR As A1, we are proud to be able to play an indispensable role at the Opera Ball today: the entire 5G internet supply for the over 5,000 guests will be realized by our experts. This means specifically: the Vienna State Opera will be connected to the world in every corner. The guests of the Vienna State Opera will thus become digital ambassadors of Vienna's ball culture and can send their impressions into the world. As the leading Austrian IT & telecommunications company and part of Austria's critical infrastructure, we see it as our responsibility to drive forward the digitization of such an important cultural institution and thus support its preservation for future generations.

❖ ***What is special about equipping the Vienna State Opera with powerful 5G internet?***

MR The Opera Ball is of course a special occasion that requires special measures. We ensure that the guests, the employees

and also the media representatives have perfect 5G coverage, whether they are in the ballroom, in the boxes, in the foyer or in the press center. For this purpose, we build a complete 5G system into the Vienna State Opera and connect it with fiber optic cables. This is of course a challenge for our entire team in such historic rooms.

❖ ***What makes equipping the Vienna State Opera so challenging?***

MR The State Opera is not only an architectural jewel that is under strict monument protection, but also a massive building made of stone and metal that extends over an area of more than 12,000 square meters. Classic networking technologies such as WLAN quickly reach their limits here. In order to provide guests with smooth internet access, the 5G transmission systems must be carefully placed without affecting the building structure or the aesthetics of the building. In addition, the signal strength and quality must be ensured in all rooms and corridors, which is no easy task given the winding construction and high ceilings. A1 works with experts who are familiar with the

requirements of such a special building. They work closely with the Vienna State Opera and the federal theaters to find the optimal solution for every situation.

❖ **Networking is at the center of the Opera Ball alongside the artists. Is it really necessary to have the best 5G network?**

MR *The Opera Ball is a very glamorous and media-effective event that many people like to share with others. Pictures of the evening are shared all over the world. This means that the Opera Ball is no longer »just« a physical event here in Vienna, but also occupies an important place in the digital world. Our network is also used for other purposes, such as streaming live broadcasts, retrieving information or paying with a smartphone.*

❖ **So one can say: Internet supply is a must-have?**

MR *I think it is very important because it shows that the Vienna State Opera is not only an institution with a long history and high cultural significance, but also an institution that keeps up with the times and meets the needs and expectations of its guests. In addition to increased customer expectations, digitization and thus a high-performance and secure internet supply is also the basis for the efficient management of the operational business.*

Especially 5G offers the possibility to network and control IoT (Internet of Things) devices and sensors. These can be found from the stage construction, over the orchestra pit, to the ventilation, heating, lighting and also in the security environment of the opera house. The possibilities seem almost inexhaustible and we are certainly only at the beginning of what we can do with this new 5G network.

❖ **What opportunities does digitization offer a traditional house like the Vienna State Opera?**

MR *The opera is already making excellent use of the possibilities of digital media to make its artistic offerings accessible to a broader and sometimes younger audience. Since 2013, the opera has been offering an online streaming service that allows viewers to follow selected performances live or on demand on their computer, tablet or smartphone. The online streaming service is hugely popular, reaching more than one million viewers annually in over 140 countries. It allows the opera to modernize and democratize its art form without neglecting its cultural values and traditions. The Vienna State Opera is thus an example of how digitalization can promote and enrich culture if it is used wisely and respectfully.*

1., Graben 13, heldwein.com



ATELIER 
HELDWEIN

Einzigartig seit 1902.

Mehr Einzigartiges:





MASSHEMDEN IN PERFEKTION AUS DEM HAUSE VENTURINI

Seit über 100 Jahren werden die individuellen Maßhemden,
aus den hochwertigsten Stoffen, in liebevoller Handarbeit zu kleinen
Kunstwerken im Hause Gino Venturini verarbeitet.

Das Haus Gino Venturini ermöglicht seinen Kunden das höchste Maß an persönlicher Betreuung, welche die Individualität jedes Hemdes zum Ausdruck bringt. Dem Kunden zuzuhören ist die oberste Priorität des Unternehmens, um ihn bestmöglich auf dem Weg zum perfekten Maßhemd zu begleiten.

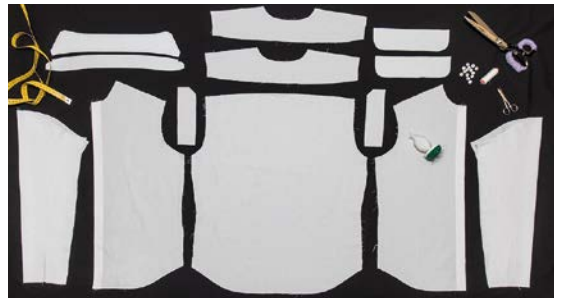
Einheit zwischen Frackweste und Hemd. Gemeinsam mit Nicolas Venturini entwickelte man das „Frackhemd 2.0“. Die Verschmelzung beider Teile gewährleistet nicht nur das erleichterte Ankleiden, sondern überzeugt ebenso mit einem einzigartigen Tragekomfort, welcher nur als Maßanfertigung zu erzielen ist.

DASFRACKHEMD 2.0 VON GINO VENTURINI.

Aus einer Idee wurde Realität – der Sportmanager Ronnie Leitgeb wünschte sich eine maßgeschneiderte

Ob mit dem Frack, dem „König der Nacht“, oder dem klassischen Smoking – Gino Venturini kleidet Sie perfekt für die Wiener Ballsaison ein.

www.venturini.at







Streck
**FEIER
ABEND**

DIE KUNST DES GENUSSES

NACHHALTIGES FARM-TO-TABLE KONZEPT —
KULINARIK AUS UNSEREM EIGENEM GARTEN.

Landstraßer Hauptstraße 82, 1030 Wien
Burggasse 52-54, 1070 Wien

streck-feierabend.at

  [@streckfeierabend](https://www.instagram.com/streckfeierabend)

SCHLOSS GOBELS — BURG

WEINKULTURERBE
ÖSTERREICHS

1171-2021
850
YEARS

WÜNSCHT EINEN
BESCHWINGTEN
OPERNBALL
ABEND





ALLES TANZT IM 3-BIERTEL- TAKT.

Ottakringer wünscht viel Spaß beim
diesjährigen Opernball.





Das Wasser in der Oper.

nachhaltig #jungbleiben

Alle

Wagner!

STK

**Steirische
Terroir &
Klassik**

Weingüter



STK

Unvergessliche Eventmomente



Genuss in Perfektion



Dank unserer langjährigen Erfahrung wird Ihre Veranstaltung garantiert zu einem ganz besonderem Ereignis – ob Galadinner zum Firmenjubiläum oder private Feier.



Rundum-Betreuung



Von der Wahl der Location über die kulinarischen Höhepunkte bis zum Rahmenprogramm. Unser Catering-Team begleitet, berät und unterstützt von den ersten Planungsschritten bis zum finalen Toast.



Süßes Kunstwerk



Überraschen Sie Ihre Gäste mit feinsten Näscherereien, imposanten Torten und anderen Köstlichkeiten aus der Gerstner K. u. K. Hofzuckerbäckerei.



Traumlocation

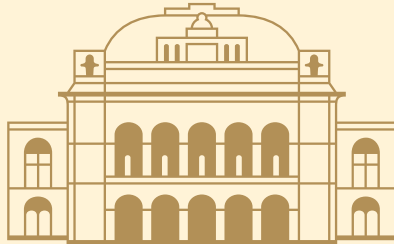


Feiern Sie in den beeindruckenden Räumlichkeiten der Beletage im Palais Todesco mit Blick auf die Wiener Staatsoper. Gerne stehen wir Ihnen auch in weiteren Traumlocations zur Seite.

Sie haben Fragen zu Ihrem Traumevent?
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage catering@gerstner.at
www.gerstner.at | [@gerstner.culinary](https://www.facebook.com/gerstner.culinary)



TRADITION



verbindet



ZUM SCHWARZEN KAMEEL

SEIT 1618 IN WIEN

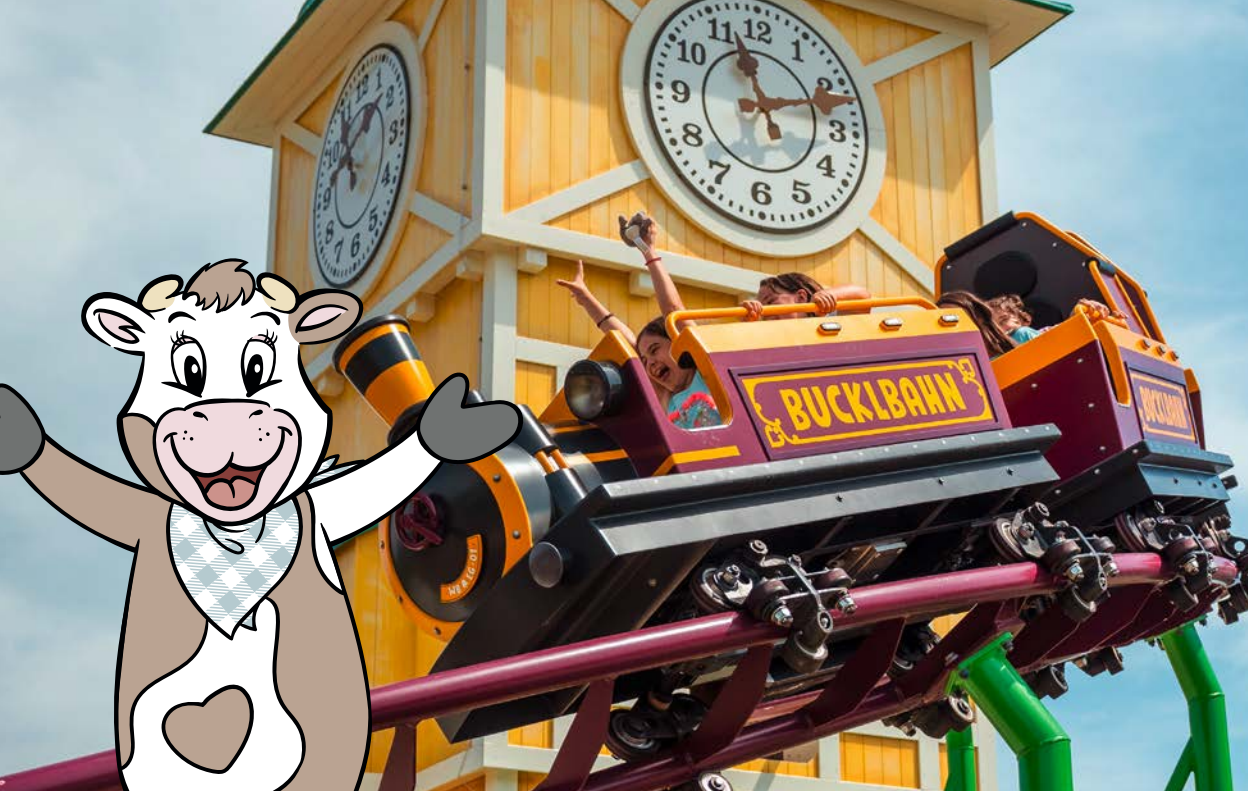
Bognergasse 5, 1010 Wien, www.kameel.at



WIENINGER
am
Nuosberg

Wir bringen den
Wiener Heurigen zum
Wiener Opernball





Tauche ein in die eis Welt

in Krumbach in der Buckligen Welt



Weitere Infos & Tickets unter www.eis-greissler.at





FINE WINE & FANCY FOOD
DIREKT IN IHRE LOGE

KATE &
KON

Alles Bolli



CHAMPAGNE
BOLLINGER

MAISON FONDÉE EN 1829

www.kateandkon.com

ART
F O R
ART

Wir machen Theater möglich!

Szenenfoto „L'Orfeo“ © Wiener Staatsoper/Michael Pöhn

ART for ART: Die Servicegesellschaft der Österreichischen Bundestheater
Kostüme: Fertigung und Verleih **Bühnendekoration:** Kulissenbau, -logistik und Lagerung **Spielstätten:** Sanierung, Um- und Zubauten; Gebäude-, Bühnen- und Sicherheitstechnik **Serviceleistungen:** Kartenvertrieb und Information, Digitale Technologien www.artforart.at



STOCKWERKSÜBERSICHT FLOOR OVERVIEW

Musik / *Music*

- Bernd Fröhlich Orchester mit Tini Kainrath / *Ballroom*
Ballsaal / *Ballroom*
- Carl Avory & Band / *Pop, 80s, 90s*
Marmorsaal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Marble Hall*,
2nd floor: 1st box rank
- Christiana Uikiza & Aaron Wonesch / *Jazz & französische Chansons, Blues*
Falstaff Champagner Salon, 3. Stock: Balkon links / *3rd floor: balcony left*
- Divertimento Viennese / *Klassische Wiener Tanzmusik*,
Hits der goldenen Zwanziger
Gustav Mahler-Saal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Gustav Mahler Hall*,
2nd floor: 2st box rank
- DJ Mia Legenstein – siècle libre / *Lounge, House*
The Number One Vienna – hosted by Eden Bar, Erdgeschoss / *Ground floor*
- Härtel Quintett / *Volksmusik*
Heuriger Wieninger, 1. Souterrain / *1st basement*
- Ingrid Diem & Andre Wright & Dave Camille / *Soul, Pop*
The Number One Vienna – hosted by Eden Bar, Erdgeschoss / *Ground floor*
- Klangviertel / *Wiener Musik* (Walzer, Polka, Wiener Lied)
Heuriger Wieninger, 1. Souterrain / *1st basement*
- DJ Leila Glatz / *Sexy Groove, World & Lounge Musik*
Palmengarten im Schwindfoyer, 2. Stock: Erster Logenrang /
2nd floor: 1st box rank
- Monika Ballwein & Band / *Pop, Soul, Jazz*
Marmorsaal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Marble Hall*,
2nd floor: 1st box rank
- Nikizza & Wagnerlove / *House, Dance, Remixes*
Club Opera – hosted by Kleinod, 2. Souterrain / *2nd basement*

- Radio Wien Disco / *Pop, Rock, die größten Hits verschiedener Jahre*
5. Stock: Galerie / *5th floor: gallery*
- VaBene / *Italienische Melodien & Latin Groove*
Salon Campari, 3. Stock: Balkon rechts / *3rd floor: balcony right*
- Wiener Opernball Orchester / *Wiener Klassik*
Ballsaal / *Ballroom*
- Jazzophoniker / *Swing, Jazz, 20er Jahre*
Erdgeschoss, Opernfoyer / *Ground floor, Opernfoyer*

Ballservice / *Ball Service*

- Beauty to Go by Alma Milcic & Steinmetz Bundy
Dirigenzzimmer, Erdgeschoss / *Conductor's room, Ground floor*
- Foto Call by Lancôme
Annex Marmorsaal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Annex Marble Hall, 2nd floor: 1st box rank*
- Popp & Kretschmer's Schneiderwerkstatt
Raum 119, 1. Stock: Ballsaalebene / *Room 119, 1st floor: ballroom floor*
- Schusterwerkstatt
Raum 123, 1. Stock: Ballsaalebene / *Room 123, 1st floor: ballroom floor*
- Styling Corner by Dyson
Annex Gustav Mahler-Saal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Annex Gustav Mahler Hall, 2nd floor: 1st box rank*

Service Allgemein / *General Services*

- Information & Fundbüro
Erdgeschoss / *Ground floor*
- Arzt/Ärztin
Erdgeschoss / *Ground floor*
- Abendkassa
Erdgeschoss / *Ground floor*
- Raucherterrassen
Seitenterrassen 4. Stock / *Side terraces 4th floor*

Gastronomie / *Gastronomy*

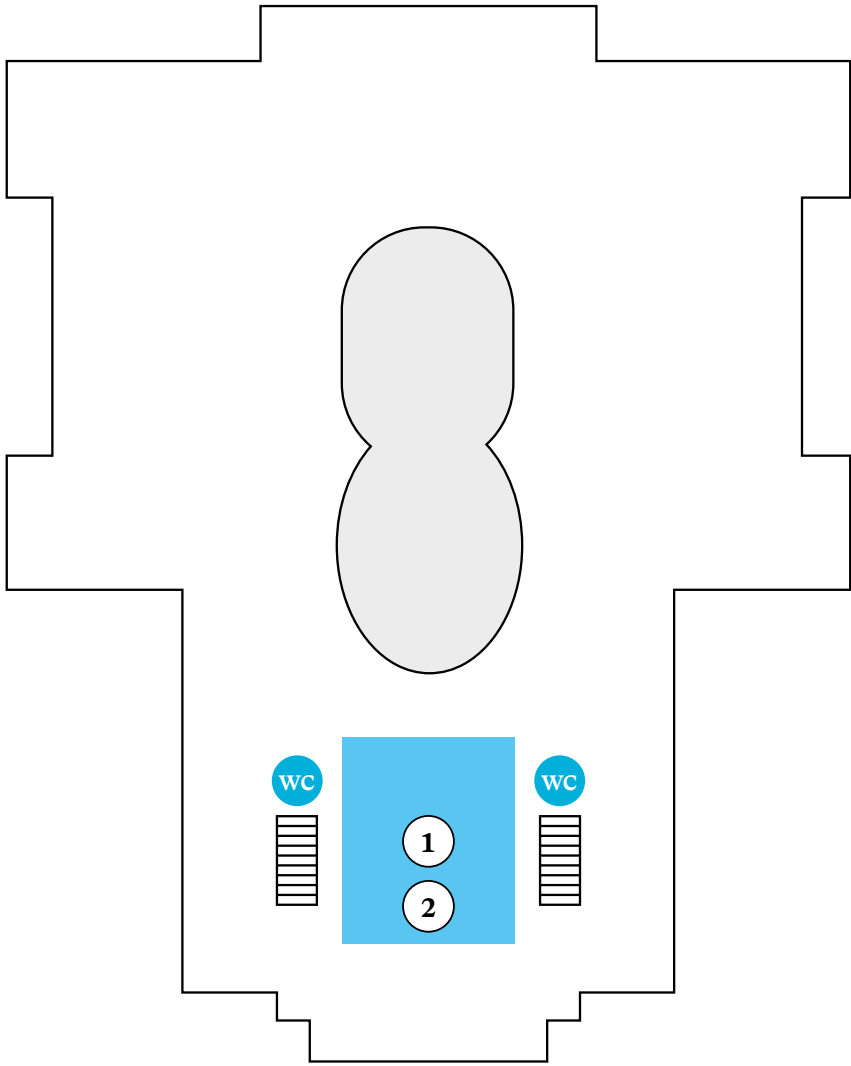
- Eis-Greissler
Süße Kurve, Erdgeschoss / *Sweet Curve, Ground floor*
- Falstaff Champagner Salon
3. Stock: Balkon links / *3rd floor: balcony left*
- Gerstner's Gulasch-Bar
Gustav Mahler-Saal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Gustav Mahler Hall, 2nd floor: 1st box rank*
- Heuriger Wieninger
1. Souterrain / *1st basement*
- Gerstner's Sandwich Manufaktur & Näschererien
Marmorsaal, 2. Stock: Erster Logenrang / *Marble Hall, 2nd floor: 1st box rank*
- Gin Bar
5. Stock: Galerie / *5th floor: gallery*
- Jour-Krapfen / Ströck
Süße Kurve, Erdgeschoss / *Sweet Curve, Ground floor*
- Kaffeespezialitäten
Opernfoyer, Erdgeschoss / *Ground floor, Opernfoyer*
- Kleinod Cocktails
Club Opera, 2. Souterrain / *2nd basement*
- Ströck Feierabend
1. Stock: Ballsaalebene, Hinterbühne / *1st floor: ballroom floor, back stage*
- The Number One Vienna – hosted by Eden Bar Cocktails
Erdgeschoss / *Ground floor*
- Wein & Schmankerl Bar
Palmengarten im Schwindfoyer, 2. Stock: Erster Logenrang / *2nd floor: 1st box rank*
- Würstelstand
Erdgeschoss / *Ground floor*
- Zum Schwarzen Kameel / Salon Campari
3. Stock: Balkon rechts / *3rd floor: balcony right*

GALERIE (5. & 6. STOCK) GALLERY (5TH & 6TH FLOOR)

① Radio Wien Disco
Musik / *Music* Radio Wien

② Gin Bar

↑
Hotel Sacher

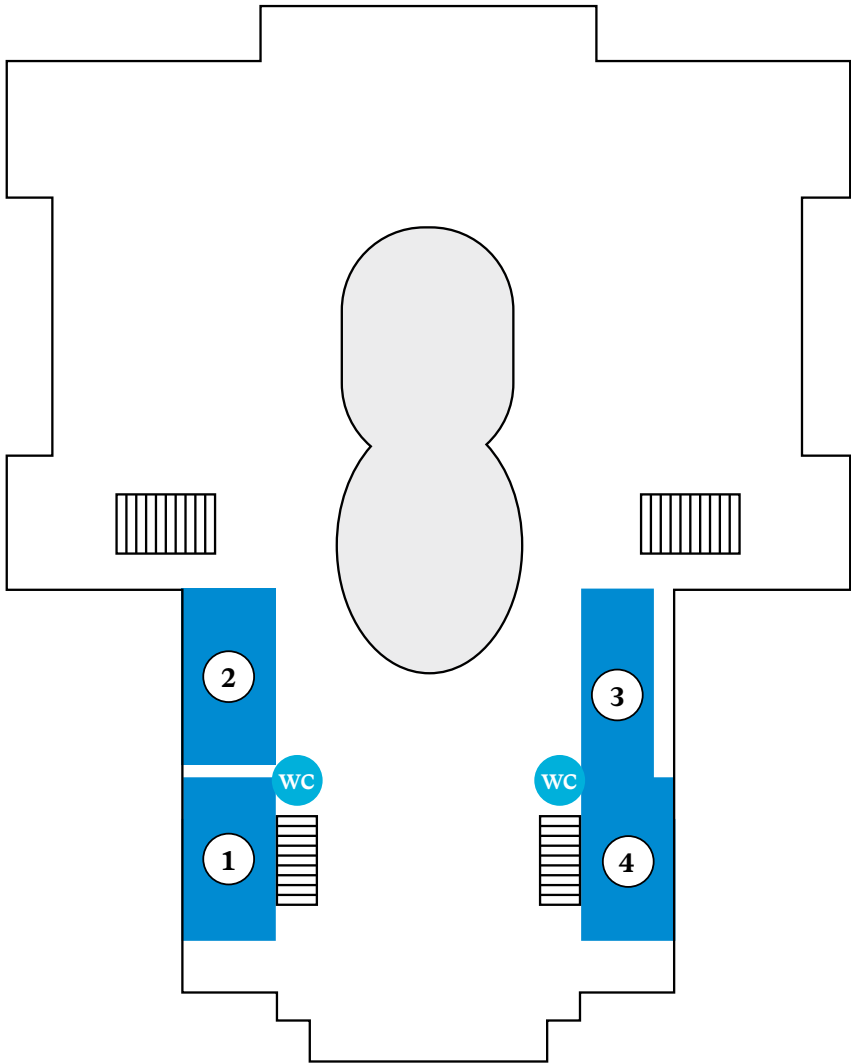


Ringstraße

BALKON (3. STOCK) *BALCONY* (3RD FLOOR)

- ① Falstaff Champagner Salon
Musik / *Music* Christina Uikiza & Geri Schuller
- ② Garderobe / *Cloakroom*
- ③ Zum Schwarzen Kameel
Musik / *Music* VaBene
- ④ Salon Campari

↑
Hotel Sacher

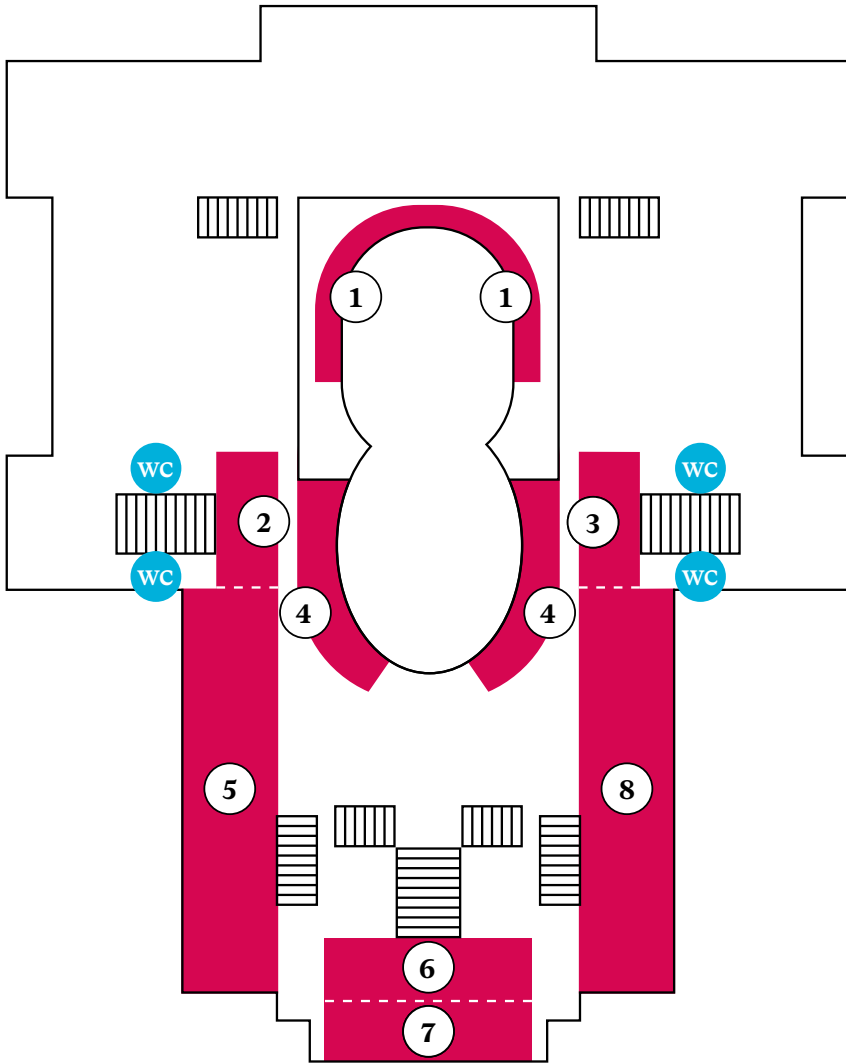


Ringstraße

1. LOGENRANG (2. STOCK) 1ST BOX RANK (2ND FLOOR)

- ① Bühnenlogen / *Stage boxes*
- ② Foto-Call by LANCÔME
- ③ Styling Corner by Dyson
- ④ Ranglogen / *Boxes*
- ⑤ Marmorsaal
Gerstner Sandwich Manufaktur & Näschererien
Musik / Music Monika Ballwein & Band / Carl Avory & Band
- ⑥ Palmengarten im Schwindfoyer
Wein & Schmanckerl Bar
Musik / Music DJ Leila Glatz
- ⑦ Schwindloggia
- ⑧ Gustav Mahler-Saal
Gerstner's Gulasch-Bar
Musik / Music Divertimento Viennese /
Divertimento Viennese JazzCombo

↑
Hotel Sacher

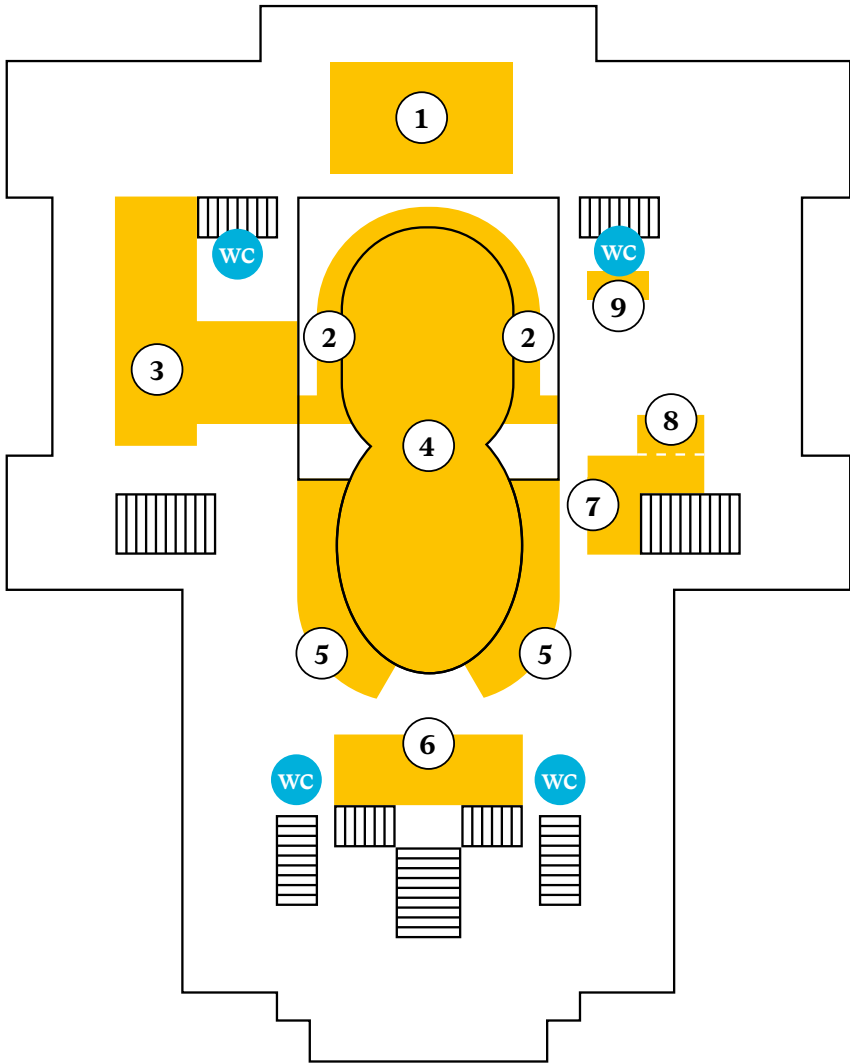


Ringstraße

BALLSAALEBENE (1. STOCK) *BALLROOM FLOOR* (1ST FLOOR)

- ① Hinterbühne / *Backstage*
Ströck Feierabend
- ② Bühnenlogen / *Stage boxes*
- ③ Seitenbühne / *Side stage*
- ④ Ballsaal / *Ballroom*
Musik / *Music* Wiener Opernball Orchester /
Bernd Fröhlich Orchester
- ⑤ Ranglogen / *Boxes*
- ⑥ Parterrelogengfoyer
- ⑦ Einsingraum
- ⑧ Schusterwerkstatt / *Shoemaker*
- ⑨ Popp & Kretschmer's Schneiderwerkstatt / *Tailor*


↑
Hotel Sacher



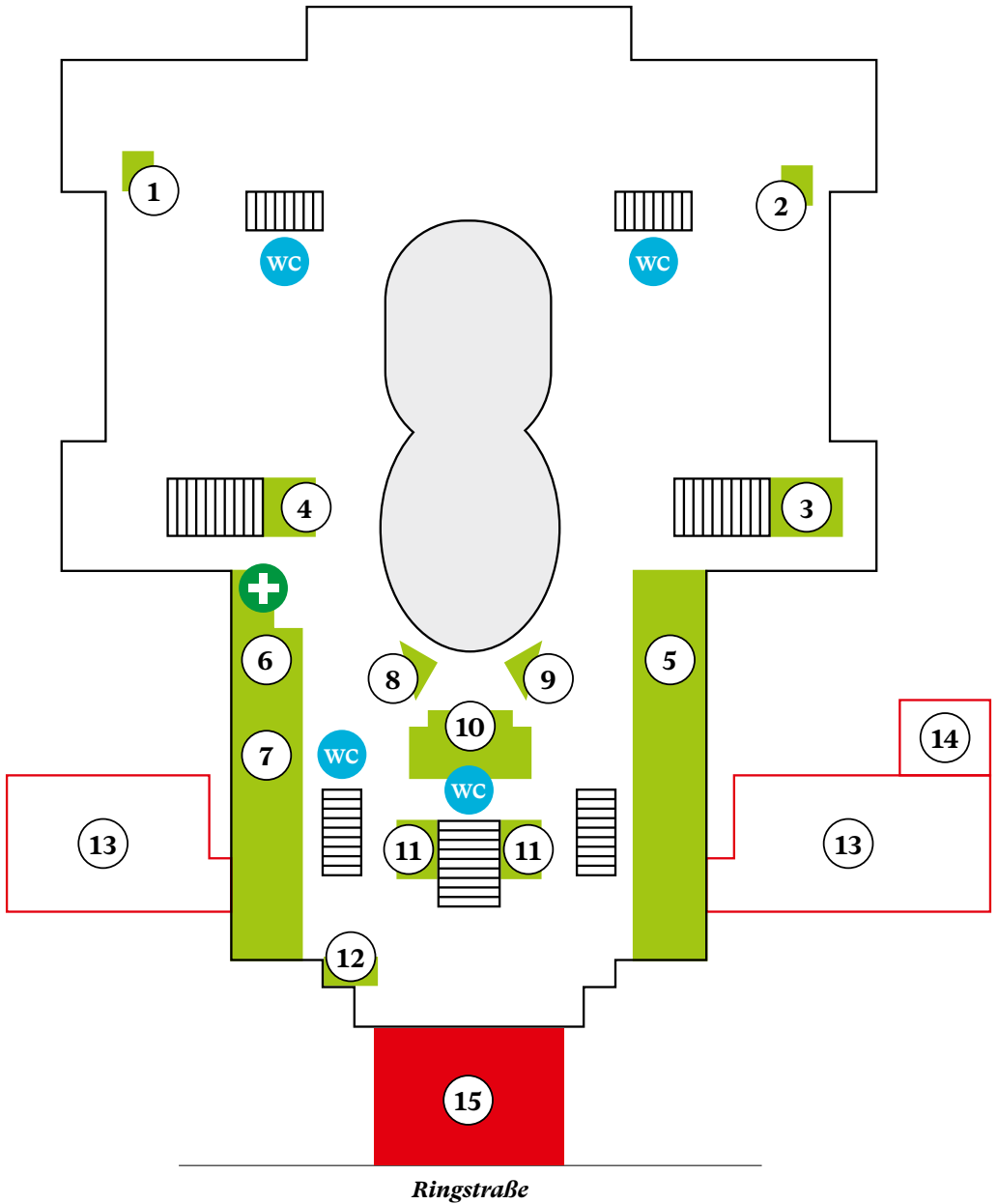
Ringstraße

ERDGESCHOSS

GROUND FLOOR

- 1 Portier Operngasse / *Porter Operngasse*
- 2 Portier Herbert-von-Karajan-Platz / *Porter Herbert-von-Karajan-Platz*
- 3 Beauty to Go
by Alma Milcic & Steinmetz-Bundy
- 4 Würstelstand
- 5 Opernfoyer
Kaffeespezialitäten
Musik / Music Jazzophoniker
- 6 Polizei / *Doctor*
- 7 The Number One Vienna – hosted by Eden Bar
Musik / Music Ingrid Diem & Andre Wright & Dave Camille /
DJ Mia Legenstein – *siècle libre*
- 8 Süße Kurve
Ströck
- 9 Süße Kurve
Eis-Greissler
- 10 Gerstner Foyer
- 11 Ballspenden / *Giveaways*
- 12 Information & Fundbüro
- 13 Garderobenzelt / *Cloakroom Tent*
- 14 Abendkassa / *Box Office*
- 15 Red Carpet
-  Arzt/Ärztin / *Doctor*

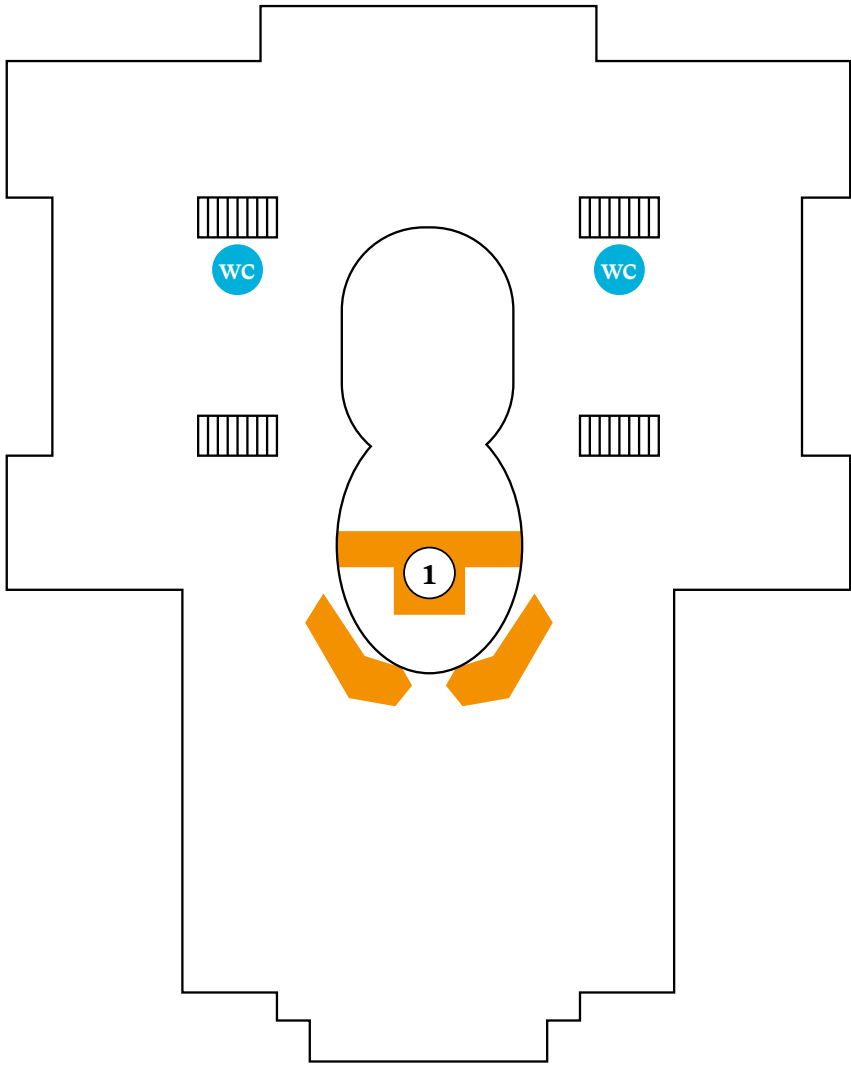
↑
Hotel Sacher



1. SOUTERRAIN *1ST BASEMENT*

- ① Heuriger Wiener in der Wiener Staatsoper
Musik / *Music* Klangviertel / Härtel Quintett

↑
Hotel Sacher



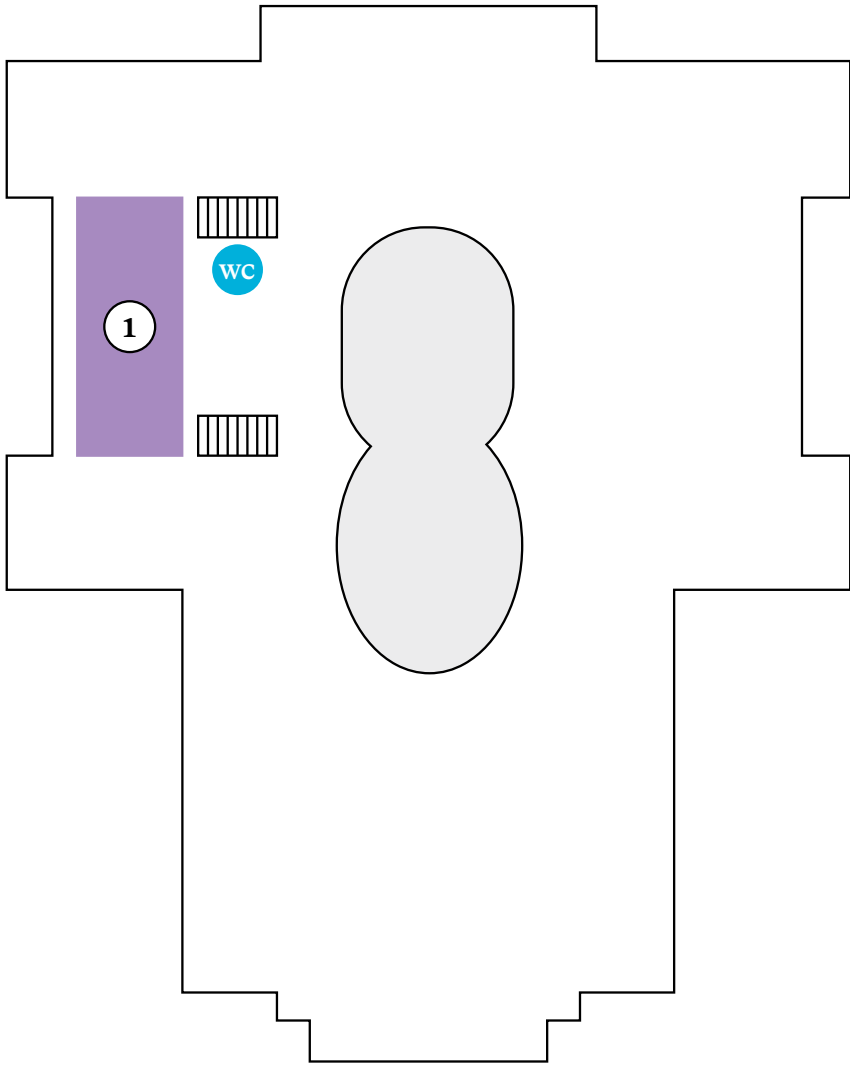
Ringstraße

2. SOUTERRAIN

2ND BASEMENT

- ① Club Opera / Kleinod
Musik / *Music* Nikizza & Wagnerlove

↑
Hotel Sacher



Ringstraße

IMPRESSUM / IMPRINT

WIENER STAATSOPER

66. WIENER OPERNBALL

SPIELZEIT 2023/24

Herausgeberin **WIENER STAATSOPER GMBH**, Opernring 2, 1010 Wien

Direktor **DR. BOGDAN ROŠČIĆ** Kaufmännische Geschäftsführerin **DR. PETRA BOHUSLAV**

Redaktion / *Editors* **SUSANNE ATHANASIADIS, ANNE DO PAÇO, PAULINA EICHINGER,
NASTASJA FISCHER, MARIA GRUBER, ANDREAS LÁNG, OLIVER LÁNG, ANNA MAGER,
FRANZ MAILER, MARIA WIESINGER & SUSANNA WIESNER**

Art Direction **IRENE NEUBERT & ROBERT KAINZMAYER**

Druck / *Print* **PRINT ALLIANCE HAV PRODUKTIONS GMBH, BAD VÖSLAU**

MUSIKMATERIAL, MUSIKRECHTE & MUSIKALISCHE BEARBEITUNG / *MUSIC MATERIAL, PERFORMANCE RIGHTS & ARRANGEMENTS*
Barcarolle aus / *from Les Contes d'Hoffmann* von / *by* Jacques Offenbach. Musikmaterial / *Music Material*: Alkor-Edition Kassel GmbH / *La Séparation*
Walzer in c-Moll op. 39 Nr. 1 von / *by* Mykola Lysenko. Musikalische Bearbeitung / *Score Adaption*: Oleksii Bazhenov / *La fleur que tu m'avais jetée* aus /
from Carmen von / *by* Georges Bizet. Musikmaterial / *Music Material*: Alkor-Edition Kassel GmbH / *Nei giardin del bello* aus / *from Don Carlo* von / *by*
Giuseppe Verdi. Musikmaterial / *Music Material*: Universal Edition AG, Wien für Casa Ricordi S.R.L., Milano / *Granada* von / *by* Agustin Lara in einer
Bearbeitung von / *adapted by* Chris Hazell. Musikrechte für Europa / *Performance Rights for Europe*: Peermusic (Germany) GmbH / *Pepita-Polka op. 138*
von / *by* Johann Strauß (Sohn / son). Musikalische Bearbeitung / *Score Adaption*: Wolfgang Dörner. COVER Herbert Brandl, courtesy Galerie nächst
St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder. FOTOS / *PHOTOS* Marco Borggreve (S. 28), Nátalia Cornudella (S. 26), Heuriger Wieninger (S. 74), Andreas Jak-
werth (S. 44), Aaron Jiang / GOURMET (S. 75), Sarah Katharina (S. 22), Markus Krammer (S. 107), Michael Königshofer / WE LOVE TBWA (S. 82), Verena
Mandragora (S. 108), Viktoria Nazarova (S. 2-3), Nuno Filipe Oliveira (S. 71), Michael Pöhn / Wiener Staatsoper GmbH (S. 33, 34), Verena Steinwider
(S. 111), Steirereck (S. 70), Swarovski (S. 90), Laurence Sudre (S. 43), Ashley Taylor (S. 38, 39, 49, 51, 54, 58, 59, 62), Julia Wesely (S. 25), Markus Wörgöter
(Cover, S. 112), Roman Zach-Kiesling (S. 10-13). ÜBERSETZUNG / *TRANSLATION* Andrew Smith (transtext), David Tushingham, Wiener Staatsoper.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Wiener Staatsoper GmbH. Rechteinhaber, die nicht erreicht werden konnten, werden zwecks nachträglicher
Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.



Magic of Nature.



GW COSMETICS®
SINCE 1930

Offizieller Kosmetikpartner der

WIENER
STAATSOOPER



ASMIK GRIGORIAN



Master Lin PREMIUM

DIE ERSTE PREMIUM NATURKOSMETIK
FÜR GLATTE UND STRAFFE HAUT

MADE
IN
AUSTRIA



SCAN ME!

NATURAL SKIN CARE BASED ON TCM

masterlin.com



→ Hier finden Sie Details zum Programm
→ *Details about the programme*